2023

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT

MODULHANDBUCH

REGIONALSTUDIEN OST- UND MITTELEUROPA

BACHELOR-VERBUNDSTUDIENGANG

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELOR-VERBUNDSTUDIENGANG REGIONALSTUDIEN OST- UND MITTELEUROPA (ROME) DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 31.07.2023

Universität zu Köln

HERAUSGEBER:	Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
REDAKTION:	Slavisches Institut der Universität zu Köln
ADRESSE:	Weyertal 137, 50931 Köln
E-MAIL	slav-inst@uni-koeln.de
STAND	14.02.2024

Kontaktpersonen

Studiendekanin:	Prof. Dr. Andreas Michel Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln +49 221 470 6150 studiendekan-philfak@uni-koeln.de
Studiengangsverantwortlicher:	Prof. Dr. Daniel Bunčić Slavisches Institut (02 21) 470-3355 daniel.buncic@uni-koeln.de
Prüfungsausschussvorsitzende:	Prof. Dr. Andreas Michel Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln +49 221 470 6150 studiendekan-philfak@uni-koeln.de
Fachstudienberaterin:	Dr. Michaela Ripping Slavisches Institut (02 21) 470-2361 michaela.ripping@uni-koeln.de

Legende

AK	Arbeitskurs	P	Pflichtveranstaltung
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen	PO	Prüfungsordnnung
AM	Aufbaumodul	PS	Proseminar
BM	Basismodul	ROME	Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
EM	Ergänzungsmodul	SM	Schwerpunktmodul
ES	Einführungsseminar	SoSe	Sommersemester
EV	Einführungsvorlesung	SSt	Selbststudium
HS	Hauptseminar	V	Vorlesung
K	Kontaktzeit (= Präsenz in Veranstaltungen)	WiSe	Wintersemester
LP	Leistungspunkt	WP	Wahlpflichtveranstaltung
LV	Lehrveranstaltung		

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN III

LEGENDE IV

1 DER STUDIENGANG REGIONALSTUDIEN OST- UND MITTELEUROPA ALS VERBUNDSTUDIENGANG 1

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen 1

1.2 Mögliche Studienvarianten und -profile 3

1.3 Kooperierende Fakultäten (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer) 3

1.4 LP-Gesamtübersicht 3

2 STUDIENVARIANTEN UND -PROFILE 4

2.1 Pflichtfach Ost- und Mitteleuropastudien 4

2.1.1 Studienaufbau und -abfolge 5

2.1.2 Semesterbezogene LP-Übersicht 8

2.1.3 Berechnung der Fachnote 9

2.2 Studienvariante I: Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre 10

2.2.1 Studienaufbau und -abfolge 10

2.2.2 Spezielle Studienvoraussetzungen 10

2.2.3 Semesterbezogene LP-Übersicht 10

2.2.4 Berechnung der Fachnote 11

2.3 Studienvariante II: Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften 12

2.3.1 Studienaufbau und -abfolge 12

2.3.2 Spezielle Studienvoraussetzungen 12

2.3.3 Semesterbezogene LP-Übersicht 12

2.3.4 Berechnung der Fachnote 14

2.4 Studienvariante III: Wahlpflichtfach Rechtswissenschaft mit Ostrecht 14

2.4.1 Studienaufbau und -abfolge 14

2.4.2 Spezielle Studienvoraussetzungen 14

2.4.3 Semesterbezogene LP-Übersicht 14

2.4.4 Berechnung der Fachnote 15

3 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN (PFLICHTFACH UND WAHLPFLICHTFÄCHER) 15

3.1 Pflichtfach Ost- und Mitteleuropastudien 16

3.1.1 Basismodule 16

3.1.2 Aufbaumodule 30

3.1.3 Schwerpunktmodul 44

3.1.4 Ergänzungsmodule 48

3.2 Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre 73

3.3 Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften 102
3.4 Wahlpflichtfach Rechtswissenschaft mit Ostrecht 160
3.4.1 Basismodule 160
3.4.2 Aufbaumodule 165
3.5 Bachelorarbeit 167

4 STUDIENHILFEN 169
4.1 Musterstudienpläne 169
4.2 Fach- und Prüfungsberatung 176
4.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote 176

1 Der Studiengang Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa als Verbundstudiengang

Die Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa (ROME) sind ein fakultätsübergreifendes Verbundstudium, das sich mit Hilfe von kulturwissenschaftlichen und historischen sowie von wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen oder juristischen Methoden mit dem Kultur-, Wirtschafts-, politischen und Rechtsraum Ost- und Mitteleuropa auseinandersetzt. Unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der globalen Berufswelt vermitteln die Regionalstudien die erforderlichen sprachlichen und fachlichen Kenntnisse sowie wissenschaftlichen Methoden zur selbständigen und reflektierten Beschäftigung mit der Region Ost- und Mitteleuropa. Darüber hinaus vermittelt das Studium die für eine Mittlerrolle zwischen den Kulturräumen Westeuropa und Ost- und Mitteleuropa erforderlichen interkulturellen Kompetenzen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Ziel des Studiums ist es, durch die Vermittlung von Kenntnissen aus verschiedenen Fächern ein regionalspezifisches praxisorientiertes Qualifikationsprofil zu schaffen. Sprachbeherrschung und Kulturerfahrung, Kenntnisse der historischen Tiefendimension und der aktuellen soziopolitischen und sozioökonomischen Zusammenhänge sowie gegebenenfalls ein Auslandspraktikum oder Auslandsstudium sollen dazu befähigen, die Gesellschaften Ost- und Mitteleuropas in ihrer Vielschichtigkeit zu begreifen, im beruflichen Kontext Entscheidungen zu treffen und deren Konsequenzen zu beurteilen. Dies macht die AbsolventInnen zu Fachkräften in den verschiedensten Bereichen von Wirtschaft, Medien, Verwaltung oder Entwicklungszusammenarbeit und befähigt sie, grenzüberschreitend in der Region Ost- und Mitteleuropa tätig zu werden.

Nach dem Abschluss des B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa haben Sie ein breites, strukturiertes, integriertes und anschlussfähiges Grundlagenwissen in der Slavischen Literatur-/Kultur- und Sprachwissenschaft und in der Ost- und mitteleuropäischen Geschichte sowie je nach Wahlpflichtfach in der Volkswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften oder Rechtswissenschaft mit Ostrecht. Sie verfügen dann über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien, Prinzipien und Methoden dieser Wissenschaftsdisziplinen und sind in der Lage, Ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen. Ihr Wissen und Verstehen entspricht dem Stand der Fachliteratur und ist insbesondere in dem Bereich, in dem Sie Ihre Bachelorarbeit und Hauptseminararbeiten schreiben, auf dem aktuellen Stand der Forschung. Außerdem verfügen Sie über ein solides Sprachkönnen in Ihrer Schwerpunktsprache Bulgarisch, Polnisch, Russisch, Serbokroatisch (= Bosnisch, Kroatisch, Montenegrinisch, Serbisch), Slovakisch oder Slovenisch sowie über soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren.

Nach dem B.A.-Studium können Sie Ihr Wissen und Verstehen auch auf Ihren nach dem Studium ergriffenen Beruf anwenden und kultur- und geschichtswissenschaftliche sowie wirtschafts-, sozial- oder rechtswissenschaftliche Problemlösungen und

Argumente erarbeiten und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, das im Studium erworbene Wissen stetig und dem Erkenntnisfortschritt der Wissenschaft entsprechend zu ergänzen. Sie können relevante Informationen insbesondere zu Ost- und Mitteleuropa sammeln, bewerten und interpretieren, daraus unter Berücksichtigung gesellschaftlicher, wissenschaftlicher und ethischer Erkenntnisse wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten und selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten. Außerdem werden Sie gelernt haben, fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen, sich mit FachvertreterInnen und Außenstehenden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen und Verantwortung in einem Team zu übernehmen.

Bei Studienbeginn werden keine Sprachkenntnisse in einer osteuropäischen Sprache vorausgesetzt. Es ist also völlig in Ordnung und sehr erwünscht, wenn Sie das Studium aus purem Interesse an der Region Ost- und Mitteleuropa beginnen und erst während des Studiums eine oder mehrere osteuropäische Sprachen lernen (im Angebot sind derzeit Bulgarisch, Polnisch, Russisch, Serbokroatisch, Slovakisch und Slovenisch). Sollten Sie aber bereits Kenntnisse in einer der angebotenen slavischen Sprachen mitbringen (z. B. von der Schule, von einem Auslandsaufenthalt oder weil sie in Ihrer Familie gesprochen wird), so nehmen Sie bitte direkt zu Beginn des Studiums an einem Einstufungstest teil, durch den bestimmt werden kann, welcher Sprachkurs der richtige für Sie ist. Denn um alle dort abzuholen, wo sie stehen, bieten wir in Polnisch und Russisch neben den Kursen „ab null“ für unsere Hauptzielgruppe auch spezielle Kurse und Studienverläufe einerseits für in der Regel in Deutschland aufgewachsene *HerkunftssprachlerInnen*, die in unterschiedlichem Maße Russisch oder Polnisch im familiären Umfeld verwenden, aber Bedarf in Bereichen wie Stilistik, Orthographie, Bildungswortschatz o. Ä. haben, und andererseits für *MuttersprachlerInnen*, die in der Regel noch nicht lange in Deutschland sind und sich die Funktionsweise ihrer Sprache, die sie unbewusst nahezu perfekt beherrschen, bewusst machen und z. B. auch in deutscher grammatischer Terminologie zu beschreiben lernen müssen. Herkunfts- und MuttersprachlerInnen des Slovakischen, Slovenischen, Serbokroatischen und Bulgarischen betreuen wir individuell entsprechend ihren Bedürfnissen.

Um Englischkenntnisse kommen Sie allerdings nicht herum, denn spätestens im zweiten Studienjahr werden Sie englischsprachige Fachtexte lesen und verstehen müssen. StudienbewerberInnen mit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung müssen außerdem gute Deutschkenntnisse nachweisen (genauere Informationen dazu gibt das International Office der Universität).

1.2 Mögliche Studienvarianten und -profile

Das Verbundstudium Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa besteht aus dem Pflichtfach Ost- und Mitteleuropastudien und einem der Wahlpflichtfächer Volkswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften oder Rechtswissenschaft mit Ostrecht. Im Pflichtfach Ost- und Mitteleuropastudien, das aus Slavischer Literatur-/Kulturwissenschaft, Slavischer Sprachwissenschaft und Ost- und mitteleuropäischer Geschichte besteht, kann jede der sechs angebotenen slavischen Sprachen als Schwerpunktsprache gewählt werden.

Schematisch lassen sich die beiden Teilbereiche mit den verschiedenen Wahlmöglichkeiten folgendermaßen darstellen:

- Pflichtfach: Ost- und Mitteleuropastudien (Literatur-/Kulturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Geschichtswissenschaft)
- Wahlpflichtfach:
    - Volkswirtschaftslehre
    - Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Wirtschaftsgeographie, Soziologie und Sozialpsychologie)
    - Rechtswissenschaft mit Ostrecht

1.3 Kooperierende Fakultäten (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer)

Das Pflichtfach Ost- und Mitteleuropastudien wird vom Slavischen Institut und von der Abteilung für Osteuropäische Geschichte des Historischen Instituts angeboten. Beide Institutionen gehören zur Philosophischen Fakultät. Als dritte ausschließlich der Erforschung Ost- und Mitteleuropas gewidmete Institution der Universität zu Köln ist auch das Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung, das zur Rechtswissenschaftlichen Fakultät gehört, in geringerem Umfang am Pflichtfach Ost- und Mitteleuropastudien beteiligt.

Die Wahlpflichtfächer Volkswirtschaftslehre und Sozialwissenschaften werden von den gleichnamigen Fakultätsbereichen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät angeboten.

Das Wahlpflichtfach Rechtswissenschaft mit Ostrecht wird von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät als Ganzes gestaltet, wobei die spezifisch auf Ost- und Mitteleuropa bezogenen Veranstaltungen vom Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung angeboten werden.

1.4 LP-Gesamtübersicht

Insgesamt sind im Bachelor-Studium 180 Leistungspunkte zu erbringen, wobei ein Leistungspunkt einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden entspricht. Davon entfallen 87 LP auf das Pflichtfach Ost- und Mitteleuropastudien und 69 LP auf das gewählte Wahlpflichtfach. Hinzu kommt die mit 12 LP veranschlagte Bachelorarbeit, die im Pflicht- oder Wahlpflichtfach geschrieben werden kann, sowie das so genannte Studium Integrale, ein der Allgemeinbildung und dem interdisziplinären Blick dienender

Studienbereich, zu dem im Laufe des Studiums Lehrveranstaltungen im Umfang von weiteren 12 LP besucht werden müssen.

LP-Gesamtübersicht	
Pflichtfach bei Wahlpflichtfach Rechtswissenschaft	**87 LP**
Pflichtfach bei Wahlpflichtfach Sozialwissenschaft oder Volkswirtschaftslehre	**90 LP**
Wahlpflichtfach Rechtswissenschaft	**69 LP**
Wahlpflichtfächer Sozialwissenschaften oder Volkswirtschaft	**66 LP**
Studium Integrale	**12 LP**
Bachelorarbeit	**12 LP**
Gesamt	**180 LP**

Die Gesamtnote setzt sich zu 40% aus der Fachnote des Pflichtfachs, zu weiteren 40% aus der Fachnote des Wahlpflichtfachs und zu 20% aus der Note der Bachelorarbeit zusammen.

2 Studienvarianten und -profile

2.1 Pflichtfach Ost- und Mitteleuropastudien

Das Pflichtfach Ost- und Mitteleuropastudien beschäftigt sich interdisziplinär – aus literatur-/kultur- und sprachwissenschaftlicher sowie aus historischer Sicht – mit dem Sprach- und Kulturraum Ost- und Mitteleuropa. Es zielt auf den Erwerb einer grundlegenden Ost- und Mitteleuropa-Kompetenz. Grundvoraussetzung für die Anwendung solcher Kompetenzen ist die sprachpraktische Ausbildung. Im Bachelorstudium erwerben Sie in Ihrer Schwerpunktsprache – Bulgarisch, Polnisch, Russisch, Serbokroatisch (= Bosnisch, Kroatisch, Montenegrinisch, Serbisch), Slovakisch oder Slovenisch – Sprachkenntnisse, die dem Niveau von Stufe B1 nach Gemeinsamem europäischem Referenzrahmen (GeR) entsprechen. Darüber hinaus können Sie die Grundlagen einer weiteren slavischen Sprache erlernen.

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Sprachen, Literaturen und Kulturen (einschließlich der Rechtskultur) Mittel- und Osteuropas soll Sie in die Lage versetzen, diesen Raum auch über die Sprachgrenzen hinweg als vielfältige Einheit zu begreifen. Sie erwerben Kenntnisse kultureller und soziohistorischer Zusammenhänge und die Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien, Methoden und Debatten. Der gezielte Einsatz von landeskundlichem Textmaterial – auch in der sprachpraktischen Ausbildung – sowie die besondere Berücksichtigung der Fachsprachen aller am Verbundstudium beteiligten Fächer tragen wesentlich zu der betont berufsqualifizierenden Ausrichtung der Regionalstudien bei.

Die Beschäftigung mit der Ost- und mitteleuropäischen Geschichte erweitert die Ost- und Mitteleuropa-Kompetenz durch einen kritischen Überblick über die historischen

und kulturellen Verhältnisse seit dem Mittelalter und macht Sie zugleich mit Theorien, Methoden und Hilfsmitteln des Fachs bekannt. Inhaltlich liegt ein Schwerpunkt auf der deutsch-slavischen Wechselseitigkeit, die Politik, Wirtschaft und Kultur in unterschiedlichem Maße erfasst hat. Vermittelt werden zudem Kenntnisse, die für das Verständnis der gegenwärtigen sozialen und politischen Strukturen Ost- und Mitteleuropas unerlässlich sind. Da die Geschichtswissenschaft sowohl mit kulturwissenschaftlichen als auch mit sozialwissenschaftlichen Ansätzen arbeitet, stellt sie zudem eine Schnittstelle zwischen den verschiedenen disziplinären Ansätzen der Regionalstudien dar. Die Einsicht in Grundlagen anderer Gesellschaften befähigt Sie zur Arbeit insbesondere als ‚KulturdolmetscherIn', die gerade im Handel grundlegend ist.

2.1.1 Studienaufbau und -abfolge

Das Studium des Pflichtfachs Ost- und Mitteleuropastudien besteht aus drei Bereichen oder ‚Säulen':

- Kulturwissenschaft (Slavische Literatur-/Kultur- und Sprachwissenschaft)
- Ost- und mitteleuropäische Geschichte
- Spracherwerb

Zum Studienbeginn ist eine Studienberatung vorgesehen. Im 4. Semester ist eine weitere Beratung über den Verlauf und Abschluss Ihres Studiums vorgesehen.

Im **kulturwissenschaftlichen** Bereich sind im ersten Studienjahr zwei einführende Basismodule (BM 1 Osteuropakundliche und sprachwissenschaftliche Einführung und BM 2 Literaturwissenschaftliche Einführung) zu absolvieren, die literatur- und sprachwissenschaftliche Grundlagen legen sowie einen Überblick über das gesamte Fach und die ost- und mitteleuropäischen Rechtskulturen geben. Diese sind Pflichtmodule, mit denen Sie eine sichere Basis für das weitere Studium legen. Bereits im zweiten Studienjahr können Sie durch die Wahl des Aufbaumoduls (entweder AM 1a Literaturwissenschaftliche Methoden oder AM 1b Sprachwissenschaftliche Methoden), in dem Methoden der Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft eingeübt werden, einen inhaltlichen Schwerpunkt setzen. Je nachdem, für welchen Bereich Sie sich hier entschieden haben, vertiefen Sie im dritten Studienjahr Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Schwerpunktmodul (SM 1 Kulturwissenschaftliche Vertiefung) durch den Besuch entweder eines literatur-/kultur- oder eines sprachwissenschaftlichen Hauptseminars.

Im **geschichtswissenschaftlichen** Bereich gibt es ein Basismodul (BM 4 Einführung in die Ost- und Mitteleuropäische Geschichte) und ein Aufbaumodul (AM 3 Ost- und mitteleuropahistorische Methoden), die beide obligatorisch sind und aufeinander aufbauen. Während im Basismodul Einführungs- und Überblicksveranstaltungen vorherrschen, setzt das Aufbaumodul thematische Schwerpunkte.

Der Bereich **Spracherwerb** besteht aus zwei Wahlpflichtmodulen (mit jeweils 12 LP), die jeweils über ein Jahr gehen. Dadurch kann der für das Bachelor-Studium vorgesehene Spracherwerb bereits nach dem zweiten Studienjahr abgeschlossen werden, so dass das kulturwissenschaftliche Schwerpunktmodul bereits auf diesen Sprachkenntnissen aufbauen kann.

Schematische Darstellung der Modulstruktur im Pflichtfach

BM 1: **Osteur. u. sprw. Einf.**
12 LP 1.–2. Semester

BM 2: **Litw. Einführung**
6 LP 2. Semester

BM 3(B/P/PH/R/RH/SH/SL/SK): **Schwerpunktsprache 1**
für MuttersprachlerInnen: AM 2 (B/PM/RM/SH/SL/SK): **Schwerpunktsprache 2**
12 LP 1. Studienjahr

AM 1a: **Litw. Methoden** *oder*
AM 1b: **Sprachwiss. Methoden**
6 LP 2. Studienjahr

BM 4: **Einführung i. d. Ost- u. Mitteleuropäische Geschichte**
12 LP 2. Studienjahr

AM 2(B/P/R/SH/SL/SK): **Schwerpunktsprache 2**
für MuttersprachlerInnen: AM 3 (B/P/R/SH/SL/SK/X): **Zweitsprache 1**
12 LP 2. Studienjahr

SM 1: **Kulturwissenschaftl. Vertiefung**
6 LP 3. Studienjahr

AM 3: **Ost- u. mitteleuropa-historische Methoden**
9 LP 3. Studienjahr

EM 1–8: **Ergänzungsmodul(e)**
(Zusatzsprache, Mobilität, Praktikum, Spezialisierungsseminar, Ost- u. mitteleur. Gesch. oder Fachdidaktik)
12 LP 1.–3. Studienjahr

Bachelorarbeit
12 LP 3. Studienjahr

Zunächst wählen Sie die Schwerpunktsprache für Ihr Studium: Bulgarisch, Polnisch, Russisch, Serbokroatisch, Slovakisch oder Slovenisch. Falls Sie – auch geringe – Vorkenntnisse in der von Ihnen gewählten Schwerpunktsprache haben, nehmen Sie zu Beginn des Studiums an einem *Einstufungstest* teil.

Wenn Sie Ihr Studium *ohne* slavische Sprachkenntnisse oder mit *geringen* Kenntnissen beginnen, konzentrieren Sie sich auf die von Ihnen gewählte Schwerpunktsprache. In diesem Fall besuchen Sie

- z.B. bei Wahl der Schwerpunktsprache Russisch:
  1. Russisch 1 (Basismodul 3R Russisch 1 als Fremdsprache *oder* Basismodul 3RH Russisch 1 als Herkunftssprache)
  2. Russisch 2- (Aufbaumodul 2R Russisch 2 für Fortgeschrittene)
- z.B. bei Wahl der Schwerpunktsprache Serbokroatisch:
  1. Serbokroatisch 1: Basismodul 3SH Serbokroatisch 1
  2. Serbokroatisch 2: Aufbaumodul 3SH Serbokroatisch 2

Wenn Sie hingegen bereits *hohe* Sprachkenntnisse in der gewählten Schwerpunktsprache mitbringen (z. B. weil es Ihre Muttersprache ist), erlernen Sie bereits im Bachelorstudium eine weitere slavische Sprache. In diesem Fall besuchen Sie

- z.B. bei Wahl der Schwerpunktsprache Russisch:
  1. Russisch 2 (Aufbaumodul 2RM Russisch 2 als Muttersprache *oder* Aufbaumodul 2R Russisch 2 für Fortgeschrittene)
  2. Zusatzsprache 1 (Ergänzungsmodul 1B Bulgarisch 1 *oder* Ergänzungsmodul 1P Polnisch 1 *oder* Ergänzungsmodul 1SH Serbokroatisch *oder* Ergänzungsmodul 1SK Slovakisch *oder* Ergänzungsmodul 1SL Slovenisch *oder (falls angeboten)* Ergänzungsmodul 1X Weitere osteuropäische Sprache)
- z.B. bei Wahl der Schwerpunktsprache Serbokroatisch:
  1. Serbokroatisch 2: Aufbaumodul 2SH Serbokroatisch 2)
  2. Zusatzsprache 1(Ergänzungsmodul 1B Bulgarisch 1 *oder* Ergänzungsmodul 1P Polnisch 1 *oder* Ergänzungsmodul 1R Russisch 1 *oder* Ergänzungsmodul 1SK Slovakisch *oder* Eränzungsmodul 1SL Slovenisch *oder (falls angeboten)* Ergänzungsmodul 1X Weitere osteuropäische Sprache)

Anders formuliert: Alle besuchen obligatorisch eines der ‚Einser-Module' (BM) und ein ‚Zweier-Modul' in der Schwerpunktsprache (AM 2). Wer aufgrund von Vorkenntnissen das ‚Einser-Modul' in seiner Schwerpunktsprache nicht besuchen muss, belegt es stattdessen in einer anderen Sprache.

Zu den drei ‚Säulen' erwerben Sie noch 12 LP entweder in einem **Ergänzungsmodul** mit 12 LP oder in zwei Ergänzungsmodulen à 6 LP. Zur Wahl stehen in diesem Bereich die Ergänzungsmodule 1 bis 8. Ergänzungsmodule können Sie dazu nutzen, einen Schwerpunkt innerhalb der drei ‚Säulen' zu setzen, indem Sie ergänzende kultur- oder geschichtswissenschaftliche Studien betreiben (im Selbststudium oder durch den Besuch zusätzlicher Lehrveranstaltungen) oder einen weiteren Sprachkurs belegen. Sie können aber auch ein Praktikum machen oder Erfahrungen aus einem **Auslandssemester** anrechnen. Ein solches Auslandssemester in einem ost- oder mitteleuropäischen Land ist sehr zu empfehlen, wobei sich insbesondere das 5. Semester, nach Abschluss der beiden Pflicht-Spracherwerbsmodule, dafür anbietet.

Mit der Wahl des Themas für die im letzten Studienjahr zu schreibende **Bachelorarbeit** setzen Sie einen weiteren Schwerpunkt innerhalb Ihres Studiums. Die Bachelorarbeit kann entweder im Pflicht- oder im gewählten Wahlpflichtfach verfasst werden.

Das Fachstudium wird ergänzt durch Veranstaltungen aus anderen Fächern (im Umfang von insgesamt 12 LP), die Sie im Rahmen des **Studium Integrale** kontinuierlich während Ihres gesamten Studiums besuchen sollten.

2.1.2 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht					
Sem.	**Modul**	**K**	**SSt**	**LP**	
1–4	BM 1: Osteuropakundliche und sprachwissenschaftliche Einführung (2 Sem., P)	120 h	240 h	12	12
2–4	BM 2: Literaturwissenschaftliche Einführung (1 Sem., P)	60 h	120 h	6	6
1/2/3	BM 4: Einführung in die Ost- und mitteleur. Geschichte (2 Sem., P)	120 h	240 h	12	12
3–5	AM 1a: Literaturwissenschaftliche Methoden (1 Sem.; WP)	60 h	120 h	6	6
2–4	AM 1b: Sprachwissenschaftliche Methoden (1 Sem.; WP)	60 h	120 h	6	
3/4/5	AM 3: Ost- und mitteleuropahistorische Methoden (2 Sem., P)	60 h	210 h	9	9
4/5/6	SM 1: Kulturwissenschaftliche Vertiefung (1 Sem., P)	30 h	150 h	6	6
3/1	AM 2b: Bulgarisch 2 (2 Sem., WP)	120 h	240 h	12	12
3	AM 2p: Polnisch 2 für Fortgeschrittene (2 Sem., WP)	150 h	210 h	12	
3	AM 2r: Russisch 2 für Fortgeschrittene (2 Sem., WP)	150 h	210 h	12	
3/1	AM 2sh: Serbokroatisch 2 (2 Sem., WP)	150 h	210 h	12	
3/1	AM 2sk: Slovakisch 2 (2 Sem., WP)	120 h	240 h	12	
3/1	AM 2sl: Slovenisch 2 (2 Sem., WP)	120 h	240 h	12	
1	AM 2rm: Russisch 2 als Muttersprache (2 Sem., WP)	135 h	225 h	12	
1	AM 2pm: Polnisch 2 als Muttersprache (2 Sem., WP)	135 h	225 h	12	
1	BM 3b: Bulgarisch 1 (2 Sem., WP)	120 h	240 h	12	12
1	BM 3p: Polnisch 1 als Fremdsprache (2 Sem., WP)	150 h	210 h	12	
1	BM 3ph: Polnisch 1 als Herkunftssprache (2 Sem., WP)	135 h	225 h	12	
1	BM 3r: Russisch 1 als Fremdsprache (2 Sem., WP)	150 h	210 h	12	
1	BM 3rh: Russisch 1 als Herkunftssprache (2 Sem., WP)	135 h	225 h	12	
1	BM 3sh: Serbokroatisch 1 (2 Sem., WP)	150 h	210 h	12	
1	BM 3sk: Slovakisch 1 (2 Sem., WP)	120 h	240 h	12	
1	BM 3sl: Slovenisch 1 (2 Sem., WP)	120 h	240 h	12	

LP-Übersicht						
Sem.	**Modul**	**K**	**SSt**	**LP**		
3/5	EM 1b: Bulgarisch 1 als Zusatzsprache (2 Sem., WP)	120 h	240 h	12		
3/5	EM 1p: Polnisch 1 als Zusatzsprache (2 Sem., WP)	150 h	210 h	12		
3/5	EM 1r: Russisch 1 als Zusatzsprache (2 Sem., WP)	150 h	210 h	12		
3/5	EM 1sh: Serbokroatisch 1 als Zusatzsprache (2 Sem., WP)	150 h	210 h	12		
3/5	EM 1sk: Slovakisch 1 als Zusatzsprache (2 Sem., WP)	120 h	240 h	12		
3/5	EM 1sl: Slovenisch 1 als Zusatzsprache (2 Sem., WP)	120 h	240 h	12		
3/5	EM 1u: Ukrainisch als Zusatzsprache (2 Sem., WP)	120 h	240 h	12		
3/5	EM 1x: Weitere Zusatzsprache (nach Angebot; 2 Sem., WP)	90 h	270 h	12		
5	EM 2b: Bulgarisch 2 als Zusatzsprache (2 Sem., WP)	120 h	240 h	12		
5	EM 2p: Polnisch 2 als Zusatzsprache (2 Sem., WP)	150 h	210 h	12		
5	EM 2r: Russisch 2 als Zusatzsprache (2 Sem., WP)	150 h	210 h	12		12
5	EM 2sh: Serbokroatisch 2 als Zusatzsprache (2 Sem., WP)	150 h	210 h	12		
5	EM 2sk: Slovakisch 2 als Zusatzsprache (2 Sem., WP)	120 h	240 h	12		
5	EM 2sl: Slovenisch 2 als Zusatzsprache (2 Sem., WP)	120 h	240 h	12		
3/4/5	EM 3: Mobilitätsmodul (1 Sem., WP)	90 h	270 h	12		
2–6	EM 4: Praktikum (4 Wochen, WP)	160 h	20 h	6		
3–6	EM 5: Eigenständiges Lernen (1 Sem., WP)	0 h	180 h	6		
3–6	EM 6: Erweiterndes kulturwissenschaftliches Lernen (1 Sem., WP)	60 h	120 h	6		
3–6	EM 6c: Spezialisierungsseminar (1 Sem., WP)	30 h	150 h	6		
3–6	EM 7: Erweiterung in Ost- und mitteleur. Geschichte (1 Sem., WP)	60 h	120 h	6		
3–6	EM 8: Einblick in die Fachdidaktik des Russischen (1 Sem., WP)	60 h	120 h	6		
5/6	Bachelorarbeit (10 Wochen, P)	0 h	360 h	12	12	

Hinzu kommen die Veranstaltungen des Studium Integrale (insgesamt 12 LP, 1.–6. Sem.). Die Sprachkurs-Ergänzungsmodule können sowohl anstelle von Sprachkurs-Basismodulen als auch im Rahmen des Ergänzungsmodul-Bereichs belegt werden, aber jedes einzelne Modul natürlich nur einmal.

2.1.3 Berechnung der Fachnote

Die drei ‚Säulen' des Pflichtfachs Ost- und Mitteleuropastudien sind nahezu gleich gewichtet. Basis- und Ergänzungsmodule gehen nicht in die Berechnung der Fachnote ein. Daher setzt sich die Fachnote im Pflichtfach folgendermaßen zusammen:

- Modulnote für Aufbaumodul 1a/b (Lit.-/Sprachwiss. Methoden) _____ 15 %

- Modulnote für Aufbaumodul 2 (Schwerpunktsprache) _____ 30 %
- Modulnote für Aufbaumodul 3 (Osteuropahistorische Methoden) _____ 35 %
- Modulnote für Schwerpunktmodul 1 (Kulturwiss. Vertiefung) _____ 20 %

2.2 Studienvariante I: Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre

Die Volkswirtschaftslehre gehört zu den Wirtschaftswissenschaften. Sie beschäftigt sich mit den Bedingungen und Abläufen in gesamten Volkswirtschaften wie beispielsweise Staaten. Ausgangspunkt aller Überlegungen ist die Annahme, dass die Produktionsfaktoren, mit denen Volkswirtschaften ihre Leistungen erstellen (beispielsweise Arbeitskräfte, Kapital oder Materialien), nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen. Mit diesen Ressourcen müssen diese dann zur Erreichung ihrer Ziele optimal wirtschaften. Das Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre bereitet darauf vor, diese Problematiken bestmöglich lösen zu können. Durch die Wahl der Volkswirtschaftslehre als Wahlpflichtfach der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln erlangen Sie daher einen umfassenden Einblick in die Funktionsweise von Volkswirtschaften und können dieses Wissen auf Ost- und Mitteleuropa beziehen. Dadurch wird erreicht, dass Sie nach dem Studium Schlüsselpositionen bei unterschiedlichsten Arbeitgebern einnehmen können.

2.2.1 Studienaufbau und -abfolge

Das Wahlpflichtfach besteht aus fünf Pflichtmodulen (Basismodule) und sechs Wahlpflichtmodulen, die aus dem weiteren gesamten Spektrum des Wahlpflichtfachs studiert werden können. Es wird dringend empfohlen, die Basismodule in den ersten drei Semestern des Studiums zu absolvieren, da diese die Grundlagen und Methoden der Wirtschaftswissenschaften beinhalten.

2.2.2 Spezielle Studienvoraussetzungen

keine

2.2.3 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	**Modul**	**K**	**VN**	**LP**
1.-2.	BM1: BM Einführung in die VWL (P)	30 h	150 h	6
1.-2..	BM2: BM Mikroökonomik (P)	90 h	90 h	6
1.-2.	BM3: BM Makroökonomik (P)	90 h	90 h	6
1.-3.	BM4: BM Mathematik (P)	34 h	146 h	6
1.-3..	BM5: BM Statistik (P)	120 h	60 h	6
3.-6.	AM1: AM Mikroökonomik (Konflikt, Kooperation, Wettbewerb) (WP)	45 h	135 h	6
3.-6.	AM2: AM Makroökonomik (WP)	45 h	135 h	6

3.-6.	AM3: AM Statistik und Ökonometrie (WP)	120 h	60 h	6
3.-6.	AM4: AM International Economics (WP)	60 h	120 h	6
3.-6.	AM5: AM Wirtschafts- und Finanzpolitik (WP)	45 h	135 h	6
3.-6.	AM6: AM Behavioural Economics (WP)	45 h	135 h	6
3.-6.	AM7: AM Ecological Economics (WP)	45 h	135 h	6
3.-6.	AM8: AM Economic History (WP)	60 h	120 h	6
3.-6.	EM1: EM Current Topics in Economics (WP)	45 h	135 h	6
3.-6.	EM2: EM Kooperatives Wirtschaften (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	EM3: EM Solidarisches Wirtschaften (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	EM4: EM Innovation und nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	EM5: EM International Business und Wirtschaftsgeographie (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	SM1: SM Wirtschaftsgeographie I (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	SM2: SM Wirtschaftsgeographie II (WP)	30 h	150 h	6
6.	Bachelorarbeit		360	12

2.2.4 Berechnung der Fachnote

Alle Module sind endnotenrelevant. Die Fachnote ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel aller Modulnoten.

2.3 Studienvariante II: Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften

Das Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften besteht aus den Fachbereichen Politikwissenschaft, Wirtschaftsgeographie, Soziologie und Sozialpsychologie. Die Politikwissenschaft untersucht aus theoretischer und empirischer Perspektive die Ordnung und Regelung des gesellschaftlichen Zusammenlebens durch allgemein verbindliche Entscheidungen im (sub-)nationalen, europäischen und internationalen Kontext (und ihre Wechselwirkungen). Die Wirtschaftsgeographie beschäftigt sich intensiv mit Strukturen und Entwicklungen ökonomischer Aktivitäten und setzt diese in einen räumlichen Kontext. Die Soziologie beschäftigt sich mit den sozialen Wechselbeziehungen innerhalb und zwischen Gemeinschaften, Gesellschaften und Organisationen. Der Gegenstand der Sozialpsychologie ist das Erleben und Verhalten der Menschen im sozialen Kontext.

Wenn Sie sich für dieses Wahlpflichtfach entschieden haben, besteht Ihr spezifisches Profil in der Kombination aus verschiedenen wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Grundlagen mit anschließendem inhaltlichem Schwerpunkt in der Politikwissenschaft, der Wirtschaftsgeographie oder der Soziologie/Sozialpsychologie. Ergänzend erlernen Sie methodisch-analytische Fähigkeiten zur formalen Analyse von sozialwissenschaftlichen Fragestellungen. Nach dem Studium können Sie empirische Studien und Evaluationen kritisch einschätzen und dabei auch ökonomische, gesellschaftliche, politische und räumliche Perspektiven und Wirkungszusammenhänge berücksichtigen. Sie sind in der Lage, entsprechende Ergebnisse adressatengerecht darzustellen.

2.3.1 Studienaufbau und -abfolge

Das Wahlpflichtfach ist in zwei Bereiche aufgeteilt. Sie entscheiden sich entweder für den Bereich Soziologie oder den Bereich Politikwissenschaft. In beiden Bereichen belegen Sie fünf bzw. sechs Pflichtmodule und fünf bzw. sechs Module aus einem oder zwei Wahlpflichtbereichen.

Es wird für den Studienverlauf empfohlen, zunächst die Grundlagenveranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu besuchen.

2.3.2 Spezielle Studienvoraussetzungen

keine

2.3.3 Semesterbezogene LP-Übersicht

Überblick über die Module im Profil Sozialwissenschaften - Soziologie

LP-Übersicht				
Sem.	**Modul**	**K**	**VN**	**LP**
1.-3.	BM1: BM Einführung in die Mikrosoziologie (P)	60 h	120 h	6
1.-3..	BM2: BM Einführung in die Makrosoziologie (P)	60 h	120 h	6
1.-3.	BM3: BM Einführung in die Psychologie (P)	30 h	150 h	6

1.-3.	BM4: BM Statistik (SoWi) – Sozialwissenschaftliche Datenauswertung (P)	90 h	90 h	6
1.-3..	BM5: BM Methoden empirischer Sozialforschung (P)	30 h	150 h	6
3.-6.	BM6: BM Vergleichende Analyse politischer Institutionen (WP)	60 h	120 h	6
3.-6.	BM7: BM Vergleichende Politische Ökonomie (WP)	60 h	120 h	6
3.-6.	BM8: BM Internationale Beziehungen (WP)	60 h	120 h	6
3.-6.	BM9: BM Europäische Politik (WP)	60 h	120 h	6
3.-6.	EM1: EM Kooperatives Wirtschaften (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	EM2: EM Solidarisches Wirtschaften (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	EM3: EM Innovation und nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	EM4: EM International Business und Wirtschaftsgeographie (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	SM1: SM Wirtschaftsgeographie I (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	SM2: SM Wirtschaftsgeographie II (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	EM5: EM BWL der Kooperative (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	BM10: BM Sozialstrukturanalyse (WP)	60 h	120 h	6
6.	Bachelorarbeit		360	12

Überblick über die Module im Profil Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft

LP-Übersicht				
Sem.	**Modul**	**K**	**VN**	**LP**
1.-3.	BM11: BM Vergleichende Analyse politischer Institutionen (P)	60 h	120 h	6
1.-3..	BM12: BM Vergleichende politische Ökonomie (P)	60 h	120 h	6
1.-3.	BM13: BM Internationale Beziehungen (P)	60 h	120 h	6
1.-3.	BM14: BM Europäische Politik (P)	60 h	120 h	6
1.-3.	BM4: BM Statistik (SoWi) – Sozialwissenschaftliche Datenauswertung (P)	90 h	90 h	6
1.-3..	BM5: BM Methoden empirischer Sozialforschung (P)	60 h	120 h	6
3.-6..	SM3: SM Politische Institutionen (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	SM4: SM Repräsentation und Wahlen (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	SM5: SM Vergleichende Politische Ökonomie (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	SM6: SM Internationale und Mehrebenenpolitik (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	SM7: Vertiefung Politikwissenschaft (WP)	30 h	150 h	6

1.-6.	BM1: BM Einführung in die Mikrosoziologie (WP)	60 h	120 h	6
1.-6..	BM2: BM Einführung in die Makrosoziologie (WP)	60 h	120 h	6
1.-6.	BM3: BM Einführung in die Psychologie (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	EM1: EM Kooperatives Wirtschaften (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	EM2: EM Solidarisches Wirtschaften (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	EM3: EM Innovation und nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	EM4: EM International Business und Wirtschaftsgeographie (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	SM1: SM Wirtschaftsgeographie I (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	SM2: SM Wirtschaftsgeographie II (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	EM5: EM BWL der Kooperative (WP)	30 h	150 h	6
3.-6.	BM10: BM Sozialstrukturanalyse (WP)	60 h	120 h	6
6.	Bachelorarbeit		360	12

2.3.4 Berechnung der Fachnote

Alle Module sind endnotenrelevant. Die Fachnote ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel aller Modulnoten.

2.4 Studienvariante III: Wahlpflichtfach Rechtswissenschaft mit Ostrecht

Mit dem Absolvieren des Wahlpflichtfachs Rechtswissenschaft mit Ostrecht erlangen Sie nicht nur grundlegende Kompetenzen im Bereich des deutschen Rechts, sondern auch elementare Kenntnisse des Rechts ausgewählter Staaten der Region Ost- und Mitteleuropa. Die sprachlichen Grundlagen eignen Sie sich in den Rechtsterminologievorlesungen wahlweise im Hinblick auf ein mittel- (Polen) oder ein osteuropäisches Land (Russland) an.

2.4.1 Studienaufbau und -abfolge

Im Wahlpflichtfach Rechtswissenschaft mit Ostrecht sind die ersten vier Semester den Grundlagen des deutschen Zivil- und Öffentlichen Rechts gewidmet. In den beiden anschließenden Semestern werden die juristischen Basismodule um die völkerrechtlichen Fächer, das Internationale Privatrecht und insbesondere um das Ostrecht erweitert.

2.4.2 Spezielle Studienvoraussetzungen

Keine.

2.4.3 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht					
Sem.	**Modul**	**K**	**SSt**	**LP**	
1.- 3.	BM 1: Grundlagen des bürgerlichen Rechts	120	240	12	12
2.-4.	BM 2: Besonderes Schuldrecht	120	240	12	12
1.-3.	BM 3: Staatsrecht – Grundrechte	60	120	6	6
2.-4.	BM 4: Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht und Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht	120	240	12	12
4.-6.	AM 1: Völkerrecht und Internationales Privatrecht	90	360	15	15
4.-6.	AM 2: Ostrecht	90	270	12	12

2.4.4 Berechnung der Fachnote

Die Modulnoten der Basismodule sind nicht endnotenrelevant. Die Fachnote ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten der beiden Aufbaumodule:

- Modulnote für Aufbaumodul 1 (Völkerrecht und Int. Privatrecht) ___ $^{15}/_{27}$ ≈ 56 %
- Modulnote für Aufbaumodul 2 (Ostrecht) _____ $^{12}/_{27}$ ≈ 44 %

3 Modulbeschreibungen und Modultabellen (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer)

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

Hinweis: Gemäß § 9 Abs. 4 der PO sind Teilnahmeverpflichtungen in Lehrveranstaltungen zu begründen:

Für die mit einer Teilnahmepflicht gekennzeichneten **Sprachkurse** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Einübung gebärdensprachlicher oder mündlicher oder schriftlicher sprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihrer praktischen sprachlichen Ausführung und Reflexion im Rahmen kommunikativer und persönlicher Interaktion unter Anleitung. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

Für die mit einer Teilnahmeverpflichtung versehenen **Seminare** gilt: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Ein- und Ausübung des wissenschaftlichen Diskurses, die primäres und prägendes Element und wesentliches Lernziel des Moduls oder der Lehrveranstaltung sind. Der wissenschaftliche Diskurs zeichnet sich aus durch die Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen und Argumentationen und die eigene

Positionierung sowie die kritische Reflexion und den gegenseitigen Austausch über das Vorgetragene. Eine nachweisbare regelmäßige Teilnahme ist dann gegeben, wenn die Fehlzeiten 20% nicht überschreiten.

Für die mit einer Teilnahmepflicht gekennzeichneten **Praktika** gilt gemäß: Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Untersuchung inhaltlich relevanter Gegenstände und Zusammenhänge in Situationen und des orts- und situationsabhängigen Erwerbs praxis- beziehungsweise berufsrelevanter Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Einbezug außeruniversitärer Lernorte.

3.1 Pflichtfach Ost- und Mitteleuropastudien

3.1.1 Basismodule

Die Basismodule legen wichtige Grundlagen, die für das weitere Studium dringend nötig sind. Sie sollten daher wenn irgend möglich im ersten Studienjahr absolviert werden, also bevor Aufbau-, Schwerpunkt- und Ergänzungsmodule belegt werden.

Basismodule 1, 2 und 4 sind Pflichtmodule, von denen die Basismodule 1 und 2 nach Möglichkeit in den ersten beiden Semestern zu besuchen sind, während Basismodul 4 im ersten oder zweiten Studienjahr absolviert werden kann.

Von den Basismodulen 3 ist eines zu belegen, wenn Sie keine Vorkenntnisse in Ihrer gewählten Schwerpunktsprache haben oder Sie durch einen Einstufungstest in eines diese Module eingeteilt wurden. Wenn der Einstufungstest hingegen ergeben hat, dass Sie in Ihrer Schwerpunktsprache direkt mit Aufbaumodul 2 beginnen können, wählen Sie statt des Basismoduls 2 eines der Ergänzungsmodule 1B–2SL. Die Basismodule 3B–3SL und die Ergänzungsmodule 1B–2SL bilden also einen gemeinsamen Wahlpflichtbereich, aus dem ein Modul absolviert werden muss.

Basismodul 1: Osteuropakundliche und sprachwissenschaftliche Einführung						
Kennnummer		**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBVB1a		360 h	12 LP	1.–2. Semester	WiSe	2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**			**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Einführung in die Osteuropakunde (Ringvorlesung; WiSe)			30 h	30 h	
	b) Einführungsvorlesung Osteuropäisches Recht (WiSe)			30 h	30 h	
	c) Einführungsseminar Laut & Bedeutung (WiSe)			30 h	30 h	
	d) Einführungsseminar Wort & Satz (SoSe)			30 h	30 h	
	Modulprüfung: schriftlich (Klausur)				120 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**					

	Nach Abschluss dieses Moduls haben Sie einen ersten Einblick in Ihr Fach gewonnen und kennen die wichtigsten Ansätze (Theorien, Modelle und Methoden). Sie sind sensibilisiert für den wissenschaftlichen Zugang zu Ost- und Mitteleuropa und verfügen über die Medienkompetenz, die für die Darstellung und Erfassung von Zusammenhängen grundlegend ist. Außerdem verfügen Sie über ein verbreitertes Wissen über die ost- und mitteleuropäischen Länder, Sprachen und Rechtskulturen mit Schwerpunkten auf den am Slavischen Institut gelehrten Sprachen. Sie können das erworbene Wissen abrufen und verknüpfen, weitere relevante Informationen beschaffen und die gelernten Methoden auf einfache wissenschaftliche Probleme des von Ihnen gewählten Schwerpunkts anwenden.
3	**Inhalte des Moduls** Zunächst gibt es einen allgemeinen **Überblick** über die slavischen Sprachen und Literaturen und über Slavistik als Fach im Rahmen einer breiter gefassten Osteuropakunde. In der **Sprachwissenschaft** werden allgemeine, typologische und vergleichende Informationen über die slavischen Sprachen gegeben und die grundlegenden Methoden zur Analyse von Sprache auf allen Ebenen (v. a. Phonetik/Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) am Beispiel der gewählten Schwerpunktsprache eingeübt. Eine Veranstaltung zum **Ostrecht** vermittelt einen Überblick über die Geschichte und die gegenwärtige Entwicklung der Rechtskulturen Mittel- und Osteuropas. Im Vordergrund stehen dabei die Grundzüge des Verfassungsrechts der Länder, wobei Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet werden.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur von 120 Min. über die Inhalte des gesamten Moduls
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Seminaren, Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Klausur als Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul im Studiengang B. A. ROME
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht mit 1% in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Professur für Slavische Sprachwissenschaft
11	**Sonstige Informationen** Das Modul sollte möglichst im 2. Semester abgeschlossen werden, bevor im 2. Studienjahr das Aufbaumodul 1 belegt wird. Ein Besuch literaturwissenschaftlicher Veranstaltungen in AM 1 ist aber auch vor Abschluss von BM 1 möglich und sinnvoll.

Basismodul 2: Literaturwissenschaftliche Einführung					
Kennnummer 4591UBXB2a	**Workload** 180 h	**Leistungs-punkte** 6 LP	**Studien-semester** 2. Semester	**Häufigkeit des Angebots** SoSe	**Dauer** 1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Einführungsvorlesung Literaturwissen-schaft (SoSe)	30 h	30 h	
	b) Einführungsseminar Literaturwissenschaft (SoSe)	30 h	30 h	
	c) Modulprüfung: schriftlich (Klausur)		60 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Nach Abschluss dieses Moduls kennen Sie die wichtigsten Ansätze (Theorien, Modelle und Methoden) der slavistischen Literaturwissenschaft. Sie sind sensibilisiert für den wissenschaftlichen Zugang zu den slavischen Literaturen und verfügen über die Medienkompetenz, die für die Darstellung und Erfassung von Zusammenhängen grundlegend ist. Außerdem verfügen Sie über ein verbreitertes Wissen über die slavischen Literaturen mit Schwerpunkten auf den am Slavischen Institut gelehrten Sprachen. Sie können das erworbene Wissen abrufen und verknüpfen, weitere relevante Informationen beschaffen und die gelernten Methoden auf einfache wissenschaftliche Probleme des von Ihnen gewählten Schwerpunkts anwenden.
3	**Inhalte des Moduls** Es wird ein systematischer Überblick über die Geschichte der slavischen Literaturen gegeben, eingebettet in den Gesamtkontext der europäischen Kultur- und Geistesgeschichte. Außerdem werden die Strömungen und Methoden der Literaturwissenschaft und zentrale literaturtheoretische Problemkomplexe anhand von Beispieltexten erschlossen.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur von 60 Min. über die Inhalte des gesamten Moduls
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Klausur als Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul in den Studiengängen B. A. Slavistik, B. A. ROME, B. A. Russisch (Lehramt GyGe) und B. A. Russisch (Lehramt HRSGe)
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht mit 1% in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Professur für Slavische Literaturen

11	**Sonstige Informationen** Das Modul sollte möglichst im 2. Semester abgeschlossen werden, bevor im 3. Semester das Aufbaumodul 1 belegt wird. Ein Besuch sprachwissenschaftlicher Veranstaltungen in AM 1 ist aber auch vor Abschluss von BM 2 möglich und sinnvoll.

Basismodul 3B: Bulgarisch 1					
Kennnummer 4591UBXE11	**Workload** 360 h	**Leistungspunkte** 12 LP	**Studiensemester** 1.–2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe	**Dauer** 2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Bulgarisch 1.1 (WiSe)		60 h	90 h	
	b) Sprachkurs Bulgarisch 1.2 (SoSe)		60 h	90 h	
	c) Modulprüfung: Klausur			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Nach Abschluss des Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprachkompetenz der bulgarischen Standardsprache. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache bulgarische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen bulgarische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Bulgarisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.				
3	**Inhalte des Moduls** Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standarddialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert. Die Grundregeln des Lautsystems und der bulgarischen Orthographie werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grundlegende Elemente vermittelt.				
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs				
5	**Modulvoraussetzungen** Keine				
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min) auf Bulgarisch				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Modulprüfung.				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa und B.A. Slavistik				

9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Dieses Modul ist für StudienanfängerInnen ohne oder mit geringen Vorkenntnissen im Bulgarischen bestimmt. Bei bestehenden Vorkenntnissen ist zu Beginn des Studiums ein Einstufungstest zu absolvieren, der darüber entscheidet, welches Modul zu besuchen ist.

Basismodul 3P: Polnisch 1 als Fremdsprache					
Kennnummer 4591UBXB31	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 1.–2. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe	**Dauer** 2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Polnisch 1.1 (WiSe)		90 h	90 h	
	b) Sprachkurs Polnisch 1.2 (SoSe)		60 h	60 h	
	c) Modulprüfung: Klausur			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Dieses Modul richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse im Polnischen. Nach Abschluss des Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprachkompetenz der polnischen Standardsprache. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache polnische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen polnische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Polnisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.				
3	**Inhalte des Moduls** Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standard-dialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert. Die Grund-regeln des Lautsystems und der polnischen Orthographie werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grund-legende Elemente vermittelt (z. B. Grundzüge des Deklinations- und Konjugationssystems, Grund-bedeutungen des Verbalaspekts und Partizipien).				
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs				
5	**Modulvoraussetzungen** Keine				

6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.), Prüfungssprache: Polnisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa und B.A. Slavistik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Dieses Modul ist ausschließlich für StudienanfängerInnen ohne Vorkenntnisse im Polnischen bestimmt. Bei bestehenden Vorkenntnissen ist zu Beginn des Studiums ein Einstufungstest zu absolvieren, der darüber entscheidet, welches Modul zu besuchen ist.

Basismodul 3PH: Polnisch 1 als Herkunftssprache					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXB32	360 h	12 LP	1.–4. Sem.	WiSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Polnisch H.1 (WiSe)	30 h	60 h	
	b) Sprachkurs Polnisch H.2 Grammatik (SoSe)	30 h	60 h	
	c) Sprachkurs Polnisch H.2 Texte (SoSe)	30 h	30 h	
	d) Selbststudium		60 h	
	e) Modulprüfung: Klausur		60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Dieses Modul richtet sich an zumeist in Deutschland aufgewachsene Studierende mit Polnisch als Herkunftssprache. Nach Abschluss des Moduls verfügen Sie nicht nur über eine elementare Sprachkompetenz der polnischen Standardsprache, sondern Sie kennen auch die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache polnische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen polnische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Polnisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.			

3	**Inhalte des Moduls** Die vorhandenen Sprachkenntnisse werden systematisiert und theoretische Grundlagen der polnischen Phonetik und Grammatik sowie elementare sprachpraktische Kenntnisse in den Bereichen Orthographie, standardsprachliche Lexik und Grammatik vermittelt. Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standarddialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert. Bei Bedarf wird auch die schriftliche und mündliche Wissenschaftssprache im Deutschen eingeübt. Der Selbststudiumsanteil besteht vor allem in zusätzlicher Lektüre, um mehr Praxis im Lesen der Herkunftssprache zu erhalten und so Orthographie, Stilistik und Wortschatz zu verbessern. Er wird im Rahmen der Sprachkurse abgesprochen und überprüft.
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs, Selbststudium
5	**Modulvoraussetzungen** Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.), Prüfungssprache: Polnisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa und B.A. Slavistik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Dieses Modul ist für StudienanfängerInnen mit Vorkenntnissen im Polnischen bestimmt, die durch einen Einstufungstest in dieses Modul eingeordnet wurden.

Basismodul 3R: Russisch 1 als Fremdsprache					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXB33	360 h	12 LP	1.–2. Sem.	WiSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Russisch 1.1 (WiSe)	90 h	90 h	
	b) Sprachkurs Russisch 1.2 (SoSe)	60 h	60 h	
	c) Modulprüfung: Klausur		60 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Dieses Modul richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse im Russischen. Nach Abschluss des Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprachkompetenz der russischen Standardsprache. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache russische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen russische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Russisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.
3	**Inhalte des Moduls** Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standarddialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert. Die kyrillische Schrift mit Transliteration sowie Grundregeln des Lautsystems und der russischen Orthographie werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grundlegende Elemente vermittelt (z. B. Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomen; Grundzüge des Verbalsystems: Konjugation und Aspekte; Verben der Bewegung; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze; Komparation der Adjektive und Adverbien).
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.), Prüfungssprache: Russisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, B.A. Slavistik, B.A. Russisch (Lehramt GymGe) und B.A. Russisch (Lehramt HRSGe)
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Dieses Modul ist ausschließlich für StudienanfängerInnen ohne Vorkenntnisse im Russischen bestimmt. Bei bestehenden Vorkenntnissen ist zu Beginn des Studiums ein Einstufungstest zu absolvieren, der darüber entscheidet, welches Modul zu besuchen ist.

Basismodul 3RH: Russisch 1 als Herkunftssprache					
Kennnummer 4591UBXB34	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 1.–4. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Russisch H.1 (WiSe)	30 h	60 h	
	b) Sprachkurs Russisch H.2 Grammatik (SoSe)	30 h	60 h	
	c) Sprachkurs Russisch H.2 Texte (SoSe)	30 h	30 h	
	d) Selbststudium		60 h	
	e) Modulprüfung: Klausur		60 h	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Dieses Modul richtet sich an zumeist in Deutschland aufgewachsene Studierende mit Russisch als Herkunftssprache. Nach Abschluss des Moduls verfügen Sie nicht nur über eine elementare Sprachkompetenz der russischen Standardsprache, sondern Sie kennen auch die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache russische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen russische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Russisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.

3 Inhalte des Moduls

Die vorhandenen Sprachkenntnisse werden systematisiert und theoretische Grundlagen der russischen Phonetik und Grammatik sowie elementare sprachpraktische Kenntnisse in den Bereichen Orthographie, standardsprachliche Lexik und Grammatik vermittelt. Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standarddialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert. Auch die schriftliche und mündliche Wissenschaftssprache im Deutschen wird eingeübt.

Der Selbststudiumsanteil besteht vor allem in zusätzlicher Lektüre, um mehr Praxis im Lesen der Herkunftssprache zu erhalten und so Orthographie, Stilistik und Wortschatz zu verbessern. Er wird im Rahmen der Sprachkurse abgesprochen und überprüft.

4 Lehr- und Lernformen

Sprachkurs, Selbststudium

5 Modulvoraussetzungen

Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest

6 Form der Modulprüfung

Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.), Prüfungssprache: Russisch

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, B.A. Slavistik, B.A. Russisch (Lehramt GymGe) und B.A. Russisch (Lehramt HRSGe)
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Dieses Modul ist für StudienanfängerInnen mit Vorkenntnissen im Russischen bestimmt, die durch einen Einstufungstest in dieses Modul eingeordnet wurden.

Basismodul 3SH: Serbokroatisch 1						
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**	
4591UBXB35	360 h	12 LP	1.–2. Sem.	WiSe	2 Semester	
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**		
	a) Sprachkurs Serbokroatisch 1.1 (WiSe)		90 h	90 h		
	b) Sprachkurs Serbokroatisch 1.2 (SoSe)		60 h	60 h		
	c) Modulprüfung: Klausur			60 h		
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Nach Abschluss des Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprech- und Schreibkompetenz im Bosnischen, Kroatischen, Montenegrinischen oder Serbischen und über eine elementare Hör- und Lesekompetenz in allen vier serbokroatischen Standardsprachen. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache serbokroatische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen serbokroatische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Serbokroatisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.					
3	**Inhalte des Moduls** Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standard-dialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert. Die Grund-regeln des Lautsystems und der serbokroatischen Orthographien werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grundlegende Elemente vermittelt.					
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs					

5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 min), Prüfungssprache: Serbokroatisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa und B.A. Slavistik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Dieses Modul ist für StudienanfängerInnen ohne oder mit geringen Vorkenntnissen im Serbokroatischen bestimmt. Bei bestehenden Vorkenntnissen ist zu Beginn des Studiums ein Einstufungstest zu absolvieren, der darüber entscheidet, welches Modul zu besuchen ist.

Basismodul 3SK: Slovakisch 1					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXE14	360 h	12 LP	1.–2. Sem.	WiSe	2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Slovakisch 1.1 (WiSe)		60 h	90 h	
	b) Sprachkurs Slovakisch 1.2 (SoSe)		60 h	90 h	
	c) Modulprüfung: Klausur			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Nach Abschluss des Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprachkompetenz der slovakischen Standardsprache. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache slovakische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen slovakische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Slovakisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.				

3	**Inhalte des Moduls** Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standard-dialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert. Die Grund-regeln des Lautsystems und der slovakischen Orthographie werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grundlegende Elemente vermittelt.
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min), Prüfungssprache: Slovakisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa und B.A. Slavistik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Dieses Modul ist für StudienanfängerInnen ohne oder mit geringen Vorkenntnissen bestimmt. Bei bestehenden Vorkenntnissen im Tschechischen oder Slovakischen ist zu Beginn des Studiums ein Einstufungstest zu absolvieren, der darüber entscheidet, welches Modul zu besuchen ist.

Basismodul 3SL: Slovenisch 1					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXB36	360 h	12 LP	1.–2. Sem.	WiSe	2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Slovenisch 1.1 (WiSe)		60 h	90 h	
	b) Sprachkurs Slovenisch 1.2 (SoSe)		60 h	90 h	
	c) Modulprüfung: Klausur			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Nach Abschluss des Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprachkompetenz der slovenischen Standardsprache. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des				

	Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache slovenische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen slovenische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Slovenisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.
3	**Inhalte des Moduls** Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standard-dialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert. Die Grund-regeln des Lautsystems und der slovenischen Orthographie werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grundlegende Elemente vermittelt.
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 min), Prüfungssprache: Slovenisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa und B.A. Slavistik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Dieses Modul ist für StudienanfängerInnen ohne oder mit geringen Vorkenntnissen im Slovenischen bestimmt. Bei bestehenden Vorkenntnissen ist zu Beginn des Studiums ein Einstufungstest zu absolvieren, der darüber entscheidet, welches Modul zu besuchen ist.

Basismodul 4: Einführung in die ost- und mitteleuropäische Geschichte					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4595UBVBM4	360 h	12 LP	1.–4. Semester	WiSe	2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Einführungsvorlesung Ost- und mittel-europäische Geschichte		30 h	30 h	

	b) Einführungsseminar Ost- und mitteleuropäische Geschichte c) Seminar Ost- und mitteleuropäische Geschichte	60 h 30 h	90 h 60 h	
	d) Modulprüfung: Hausarbeit		60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Was ist eigentlich „Geschichte“, wie arbeiten Historikerinnen und Historiker, und kann Geschichtswissenschaft „objektiv“ sein? Das Basismodul 4 dient der Ausbildung der Fähigkeit, sich mit den Gegenständen, Fragestellungen, Theorien, Methoden und Hilfsmitteln der ost- und mitteleuropäischen Geschichte auseinandersetzen zu können. Am Ende dieses Moduls verfügen Sie somit über strukturiertes historisches Grundwissen aus allen Epochen der Geschichte Ost- und Mitteleuropas. Gleichzeitig sollen Sie Kenntnisse der grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Quellenarbeit) erwerben sowie die Beherrschung unterschiedlicher Formen der mündlichen und schriftlichen Präsentationen (Referat, Rezension, Protokoll, Exposé) entwickeln. Letzteres umfasst vor allem die Anfertigung einer fachwissenschaftlichen Hausarbeit.			
3	**Inhalte des Moduls** Sie erwerben die Grundlagenkenntnisse über zentrale Begriffe, aktuelle Fragestellungen und Grundprobleme der ost- und mitteleuropäischen Geschichte. Das Einführungsseminar zielt darauf ab, einen selbständigen und kritischen Umgang mit Quellen und Fachliteratur einzuüben. Außerdem erlernen Sie hier im Rahmen eines Tutoriums die Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens.			
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Seminar			
5	**Modulvoraussetzungen** Keine			
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (ca. 13 Seiten, 25.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) zum Einführungsseminar			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Seminaren, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul im Studiengang B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa			
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.			
10	**Modulbeauftragte/r** Leitung der Abteilung für Osteuropäische Geschichte			
11	**Sonstige Informationen** Das Modul soll möglichst vor dem Besuch von Aufbaumodul 3 abgeschlossen werden.			

3.1.2 Aufbaumodule

In den Aufbaumodulen, die ab dem 2. Studienjahr besucht werden sollten, wird besonderer Wert auf die Praxis wissenschaftlichen Arbeitens und die Anwendung der in den Basismodulen erworbenen kultur- und geschichtswissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten auf konkrete Problemlösungen gelegt. Da bereits auf einer einjährigen intensiven Beschäftigung mit der Zielsprache aufgebaut werden kann, wird auch in den wissenschaftlichen Modulen in gewissem Umfang der Umgang mit originalsprachlichen Texten erwartet, praktisch erprobt und gefestigt.

Die Aufbaumodule 1a und 1b sind Wahlpflichtmodule, von denen Sie eines auswählen müssen, ebenso müssen Sie von den Aufbaumodulen 2B–2SL (Erstsprache 2) eines belegen. Aufbaumodul 3 ist ein Pflichtmodul.

Aufbaumodul 1a: Literaturwissenschaftliche Methoden					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXA1a	180 h	6 LP	3./5. Semester	WiSe	1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Proseminar Literaturwissenschaft (WiSe)		30 h	30 h	
	b) Übung: Lektürekurs (WiSe)		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung: schriftlich (Hausarbeit)			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der slavischen Literaturwissenschaft. Sie besitzen die Fähigkeit zur Analyse von literarischen Texten und können eigenständig und kritisch mit Sekundärliteratur umgehen. Sie verfügen über weiterführende kommunikative Kompetenzen in der schriftlichen und mündlichen Wissensdarstellung. Sie haben eine Vorstellung davon, wie Sach- und Methodenkenntnis in aktives wissenschaftliches Schreiben umgesetzt werden kann.					
3	**Inhalte des Moduls** Es wird ein thematisch eng umrissenes Gebiet der slavischen Literaturgeschichte (z. B. Autor, Epoche, Gattung, Thematik) analysiert. Das methodologische Basiswissen wird in präziser Textarbeit und im Hinblick auf die Befähigung zur eigenständigen Problembehandlung auf diesen konkreten Untersuchungsgegenstand angewandt. Der Lektürekurs dient der Erweiterung des eigenen literarischen Wissens und der Einübung der Analysetechniken. Große Aufmerksamkeit wird Fragen der Konzeption und Abfassung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten (einschließlich Stilfragen und Themenwahl) gewidmet, welche in der Proseminararbeit erprobt werden.					
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar, Lektürekurs				
5	**Modulvoraussetzungen** Keine				
6	**Form der Modulprüfung**				

	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten, 20.000–30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul in den Studiengängen B. A. Slavistik und B. A. Russisch (Lehramt GyGe); Wahlpflichtmodul im Studiengang B. A. ROME.
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 15 %
10	**Modulbeauftragter** Professur für Slavische Literaturen
11	**Sonstige Informationen** In der Regel sollte vor dem Besuch dieses Moduls BM 2 abgeschlossen sein.

Aufbaumodul 1b: Sprachwissenschaftliche Methoden					
Kennnummer 4591UBXA1b	**Workload** 180 h	**Leistungspunkte** 6 LP	**Studiensemester** 4. Semester	**Häufigkeit des Angebots** SoSe	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Einführungsseminar Sprachgeschichte und Variation im Slavischen (SoSe)		30 h	30 h	
	b) Proseminar Sprachwissenschaft (SoSe)		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung: schriftlich (Hausarbeit)			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der slavischen Sprachwissenschaft. Sie besitzen die Fähigkeit zur Analyse von Sprache und können eigenständig und kritisch mit linguistischen Texten umgehen. Sie verfügen über weiterführende kommunikative Kompetenzen in der schriftlichen und mündlichen Wissensdarstellung. Sie haben eine Vorstellung davon, wie Sach- und Methodenkenntnis in aktives wissenschaftliches Schreiben umgesetzt werden kann.					
3	**Inhalte des Moduls** Im Einführungsseminar wird, aufbauend auf den im Basismodul erlernten Systemebenen der Sprache, die Variativität der slavischen Sprachen in allen Variationsdimensionen vermittelt. Im Proseminar wird ein thematisch eng umrissenes Gebiet der slavischen Sprachwissenschaft (z. B. aus der Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Soziolinguistik, Psycholinguistik, Semantik, Pragmatik oder Sprachgeschichte) behandelt, auf welches die in Basismodul 1 erworbenen und hier weiter vertieften Methoden angewandt werden. Große Aufmerksamkeit wird Fragen der Konzeption und Abfassung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten (einschließlich Stilfragen und Themenwahl) gewidmet, welche in der Proseminararbeit erprobt werden.					

4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten, 20.000–30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen).
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Seminaren, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul in den Studiengängen B. A. Slavistik und B. A. Russisch (Lehramt GyGe); Wahlpflichtmodul im Studiengang B. A. ROME.
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 15 %
10	**Modulbeauftragter** Professur für Slavische Sprachwissenschaft
11	**Sonstige Informationen** In der Regel sollte vor dem Besuch dieses Moduls BM 1 abgeschlossen sein.

Aufbaumodul 2B: Bulgarisch 2					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXA27	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Bulgarisch 2.1 Grammatik (WiSe)	30 h	60 h	
	b) Sprachkurs Bulgarisch 2.1 Übersetzen (WiSe)	30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Bulgarisch 2.2 Grammatik (SoSe)	30 h	60 h	
	d) Sprachkurs Bulgarisch 2.2 Texte (SoSe)	30 h	30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung		60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie verfügen über ein solides Sprachkönnen im Bulgarischen sowie über deutsch-bulgarische soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssituationen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re)produzieren können.			

	Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Bulgarischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Bulgarisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.
3	**Inhalte des Moduls** Im Bereich der Grammatik werden die bereits bekannten grammatischen Kategorien vertiefend behandelt. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde Bulgariens, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Bulgarische, bulgarisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen).
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Abschluss von Bulgarisch 1 (BM 3B) oder Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch (20 Min.) auf Bulgarisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik und B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 30 %
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Keine

Aufbaumodul 2P: Polnisch 2 für Fortgeschrittene					
Kennnummer 4591UBXA21	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 3.–6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Polnisch 2.1 Grammatik (WiSe)	60 h	60 h	
	b) Sprachkurs Polnisch 2.1 Übersetzen (WiSe)	30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Polnisch 2.2 Grammatik (SoSe)	30 h	30 h	
	d) Sprachkurs Polnisch 2.2 Texte (SoSe)	30 h	30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung		60 h	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Sie verfügen über ein solides Sprachkönnen im Polnischen sowie über deutsch-polnische soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssituationen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re)produzieren können. Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Polnischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Polnisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.

3 Inhalte des Moduls

Im Bereich der Grammatik werden die bereits bekannten grammatischen Kategorien vertiefend behandelt. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde Polens, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Polnische, polnisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen).

4 Lehr- und Lernformen

Sprachkurs

5 Modulvoraussetzungen

Abschluss von Polnisch 1 (BM 3P oder BM 3PH) oder Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest

6 Form der Modulprüfung

Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch in polnischer Sprache (20 Min.)

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik und B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 30 %
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen**

Aufbaumodul 2PM: Polnisch 2 als Muttersprache					
Kennnummer 4591UBXA22	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 1.–4. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe	**Dauer** 2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Übung Wissenschaftssprache (WiSe)		30 h	60 h	
	b) Sprachkurs Polnisch 2.1 Übersetzen (WiSe)		30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Polnisch M (SoSe)		30 h	60 h	
	d) Sprachkurs Polnisch 2.2 Texte (SoSe)		30 h	30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie verfügen über ein solides Sprachkönnen im Polnischen sowie über deutsch-polnische sozio-kulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssituationen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re-)produzieren können. Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Polnischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Polnisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.					

3	**Inhalte des Moduls** Die vorhandenen Sprachkenntnisse werden systematisiert und umfassende theoretische Kenntnisse der polnischen Phonetik und Grammatik sowie vertiefende sprachpraktische Kenntnisse in den Bereichen Orthographie, standardsprachliche Lexik und Grammatik vermittelt. Das Textmaterial bezieht sich bei Bedarf auch auf die Landeskunde Polens, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden können. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Polnische, polnisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen). Bei Bedarf wird auch die schriftliche und mündliche Wissenschaftssprache im Deutschen eingeübt bzw. vertieft.
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs, Übung
5	**Modulvoraussetzungen** Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch in polnischer Sprache (20 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik und B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 30 %
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Keine

Aufbaumodul 2R: Russisch 2 für Fortgeschrittene					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXA23	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Russisch 2.1 Grammatik (WiSe)	60 h	60 h	
	b) Sprachkurs Russisch 2.1 Übersetzen (WiSe)	30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Russisch 2.2 Grammatik (SoSe)	30 h	30 h	
	d) Sprachkurs Russisch 2.2 Texte (SoSe)	30 h	30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung		60 h	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Sie verfügen über ein solides Sprachkönnen im Russischen sowie über deutsch-russische soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssituationen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re-)produzieren können. Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Russischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Russisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.

3 Inhalte des Moduls

Im Bereich der Grammatik werden die bereits bekannten grammatischen Kategorien vertiefend behandelt (z. B. Numeralia und Pronomina, die verbalen Kategorien Aspekt und Aktionsart, das komplexe System der Partizipien). Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde Russlands, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Russische, russisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen).

4 Lehr- und Lernformen

Sprachkurs

5 Modulvoraussetzungen

Abschluss von Russisch 1 (BM 3R oder BM 3RH) oder Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest

6 Form der Modulprüfung

Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch in russischer Sprache (20 Min.)

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, B.A. Slavistik, B.A. Russisch (Lehramt GymGe) und B.A. Russisch (Lehramt HRSGe)
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 30 %
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen**

Aufbaumodul 2RM: Russisch 2 als Muttersprache					
Kennnummer 4591UBXA24	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 1.–4. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe	**Dauer** 2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Übung Wissenschaftssprache (WiSe)		30 h	60 h	
	b) Sprachkurs Russisch 2.1 Übersetzen (WiSe)		30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Russisch M (SoSe)		30 h	60 h	
	d) Sprachkurs Russisch 2.2 Texte (SoSe)		30 h	30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie verfügen über ein solides Sprachkönnen im Russischen sowie über deutsch-russische soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssituationen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re-)produzieren können. Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Russischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Russisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.					

3	**Inhalte des Moduls** Die vorhandenen Sprachkenntnisse werden systematisiert und umfassende theoretische Kenntnisse der russischen Phonetik und Grammatik sowie vertiefende sprachpraktische Kenntnisse in den Bereichen Orthographie, standardsprachliche Lexik und Grammatik vermittelt. Das Textmaterial bezieht sich bei Bedarf auch auf die Landeskunde Russlands, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden können. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Russische, russisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen). Bei Bedarf wird auch die schriftliche und mündliche Wissenschaftssprache im Deutschen eingeübt bzw. vertieft.
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs, Übung
5	**Modulvoraussetzungen** Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch in russischer Sprache (20 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, B.A. Slavistik, B.A. Russisch (Lehramt GymGe) und B.A. Russisch (Lehramt HRSGe)
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 30 %
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen**

Aufbaumodul 2SH: Serbokroatisch 2					
Kennnummer 4591UBXA25	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 3.–6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe	**Dauer** 2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Serbokroatisch 2.1 Grammatik (WiSe)		60 h	60 h	
	b) Sprachkurs Serbokroatisch 2.1 Übersetzen (WiSe)		30 h	30 h	

	c) Sprachkurs Serbokroatisch 2.2 Grammatik (SoSe) d) Sprachkurs Serbokroatisch 2.2 Texte (SoSe)	30 h 30 h	30 h 30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung		60 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie verfügen über eine solide Sprech- und Schreibkompetenz im Bosnischen, Kroatischen, Montenegrinischen oder Serbischen und solide Hör- und Lesekompetenz in allen vier serbokroatischen Standardsprachen sowie über deutsch-serbokroatische soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssituationen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re)produzieren können. Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Serbokroatischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Serbokroatisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.
3	**Inhalte des Moduls** Im Bereich der Grammatik werden die bereits bekannten grammatischen Kategorien vertiefend behandelt. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde Bosnien-Herzegovinas, Kroatiens, Montenegros und Serbiens, so dass zugleich Kenntnisse über Kulturen, Geschichte und Gesellschaften erworben werden. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Serbokroatische, serbokroatisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen).
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Abschluss von Serbokroatisch 1 (BM 3SH) oder Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch (20 Min.) auf Serbokroatisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik und B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 30 %
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts

11	Sonstige Informationen

Aufbaumodul 2SK: Slovakisch 2					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXA28	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Slovakisch 2.1 Grammatik (WiSe)	30 h	60 h	
	b) Sprachkurs Slovakisch 2.1 Übersetzen (WiSe)	30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Slovakisch 2.2 Grammatik (SoSe)	30 h	60 h	
	d) Sprachkurs Slovakisch 2.2 Texte (SoSe)	30 h	30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung		60 h	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Sie verfügen über ein solides Sprachkönnen im Slovakischen sowie über deutsch-slovakische soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssituationen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re)produzieren können. Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Slovakischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Slovakisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.

3 Inhalte des Moduls

Im Bereich der Grammatik werden die bereits bekannten grammatischen Kategorien vertiefend behandelt. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde der Slovakei, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Slovakische, slovakisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen).

4 Lehr- und Lernformen

Sprachkurs

5 Modulvoraussetzungen

Abschluss von Slovakisch 1 (BM 3SK) oder Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest

6 Form der Modulprüfung

Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch (20 Min.) auf Slovakisch

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik und B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 30 %
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen**

Aufbaumodul 2SL: Slovenisch 2					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXA26	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe	2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Slovenisch 2.1 Grammatik (WiSe)		30 h	60 h	
	b) Sprachkurs Slovenisch 2.1 Übersetzen (WiSe)		30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Slovenisch 2.2 Grammatik (SoSe)		30 h	60 h	
	d) Sprachkurs Slovenisch 2.2 Texte (SoSe)		30 h	30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie verfügen über ein solides Sprachkönnen im Slovenischen sowie über deutsch-slovenische soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssituationen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re)produzieren können. Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Slovenischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Slovenisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.				

3	**Inhalte des Moduls** Im Bereich der Grammatik werden die bereits bekannten grammatischen Kategorien vertiefend behandelt. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde Sloveniens, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Slovenische, slovenisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen).
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Abschluss von Slovenisch 1 (BM 3SL) oder Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch (20 Min.) auf Slovenisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik und B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 30 %
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen**

Aufbaumodul 3: Ost- und mitteleuropahistorische Methoden					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4595UBVAM3	270 h	9 LP	3.–6. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Seminar Ost- und mitteleuropäische Geschichte	30 h	60 h	
	b) Oberseminar Ost- und Mitteleuropäische Geschichte	30 h	60 h	
	c) Modulprüfung: Hausarbeit		90 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie beherrschen die geschichtswissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken und gelangen bei historischen Fragestellungen zu rationalen Urteilen. Sie können eigenständig und kritisch mit Forschungsliteratur umgehen und historische Problemkomplexe konzeptionell formulieren und bearbeiten. Sie sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen über die Geschichte Ost- und Mitteleuropas stetig und dem Erkenntnisfortschritt der Geschichtswissenschaft entsprechend zu ergänzen.
3	**Inhalte des Moduls** Vertiefung der in Basismodul 4 erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse. Im Aufbaumodul werden zum einen ausgewählte Themen der ost- und mitteleuropäischen Geschichte behandelt. Zum anderen bietet das Modul die Gelegenheit, spezifische Fragestellungen, Methoden und Forschungstraditionen zu den verschiedenen Phasen der ost- und mitteleuropäischen Geschichte zu diskutieren. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Prozesse langfristigen historischen Wandels adäquat zu erfassen und zu analysieren. Dabei wird besonderer Wert auf die wissenschaftlichen Standards der schriftlichen und mündlichen Präsentationen gelegt. Damit legt dieses Modul auch die Grundlagen für die wahlweise hier anzufertigende Bachelorarbeit.
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (ca. 27 Seiten, 55.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) zum Seminar
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Seminaren, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul im Studiengang B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 35 %
10	**Modulbeauftragte/r** Leitung der Abteilung für Osteuropäische Geschichte
11	**Sonstige Informationen** Es wird empfohlen, dieses Modul erst nach dem Abschluss von Basismodul 4 zu belegen.

3.1.3 Schwerpunktmodul

Das Schwerpunktmodul ermöglicht im letzten Studienjahr eine vertiefende Beschäftigung mit einem eng umgrenzten Bereich aus derjenigen Kulturwissenschaft, zu der bereits das Aufbaumodul 1a/1b gewählt wurde. Für Studierende mit dem Wahlpflichtfach Ostrecht steht das SM1c zur Verfügung; Studierende mit dem Wahlpflichtfach Volkswirtschaft oder Sozialwissenschaften können zwischen SM1a und SM1b wählen.

Schwerpunktmodul 1a: Literaturwissenschaftliche Vertiefung (bei Wahlpflichtfach Volkswirtschaft oder Sozialwissenschaften)					
Kennnummer 4591UBXS1a	**Workload** 270 h	**Leistungs-punkte** 9 LP	**Studien-semester** 4.–6. Semester	**Häufigkeit des Angebots** WiSe/SoSe	**Dauer** 2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Hauptseminar Literaturwissenschaft		30 h	60 h	
	b) Hauptseminar Literaturwissenschaft		30 h	60 h	
	c) kombinierte Modulprüfung: Hausarbeit und mündliche Prüfung			90 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der Slavischen Literaturwissenschaft zugreifen. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigeninitiativ zu stellen, forschungsrelevante Themen aus (Kon-)Texten herauszufiltern und Problemlösungen in sprachlich anspruchsvoller Weise in originären literaturwissenschaftlichen Abhandlungen argumentativ zu verteidigen.				
3	**Inhalte des Moduls** Spezielle Themen der Literaturgeschichte (Autoren, Gattungen, Epochen, Problemkomplexe) werden unter Einbeziehung des jeweiligen soziokulturellen Kontextes bzw. kulturgeschichtliche Vorgänge in ihrer künstlerischen und wissenschaftlichen Vergegenständlichung behandelt. Erweitert wird dies durch komparatistische Fragestellungen. Dabei werden unterschiedliche Schwerpunkte aus verschiedenen Epochen gesetzt.				
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar				
5	**Modulvoraussetzungen** Keine				
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung: Hausarbeit (ca. 15–25 Seiten, 30.000–50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und mündliche Prüfung (20 min).				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen sowie erfolgreich bestandene Hausarbeit als Modulprüfung.				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B. A. Slavistik und B. A. Russisch (Lehramt GyGe)				
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 30 %				
10	**Modulbeauftragter** Professur für Slavische Literaturen				
11	**Sonstige Informationen**				

	Der Besuch dieses Moduls ist normalerweise erst nach Abschluss der Veranstaltungen in AM 1a sinnvoll.

Schwerpunktmodul 1b: Sprachwissenschaftliche Vertiefung (bei Wahlpflichtfach Volkswirtschaft oder Sozialwissenschaften)					
Kennnummer 4591UBXS1b	**Workload** 270 h	**Leistungs-punkte** 9 LP	**Studien-semester** 4.–6. Semester	**Häufigkeit des Angebots** WiSe/SoSe	**Dauer** 2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Hauptseminar Sprachwissenschaft		30 h	60 h	
	b) Hauptseminar Sprachwissenschaft		30 h	60 h	
	c) kombinierte Modulprüfung: Hausarbeit und mündliche Prüfung			90 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der Slavischen Sprachwissenschaft zugreifen. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigeninitiativ zu stellen, forschungsrelevante Themen aus (Kon-)Texten herauszufiltern und Problemlösungen in sprachlich anspruchsvoller Weise in originären linguistischen Abhandlungen argumentativ zu verteidigen.				
3	**Inhalte des Moduls** Spezielle Themen der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft werden behandelt, wobei nun auch Methodenkritik und -vergleich betrieben und so linguistische Beschreibungen als Modell begreifbar werden.				
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar				
5	**Modulvoraussetzungen** Keine				
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung: Hausarbeit (ca. 15–25 Seiten, 30.000–50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und mündliche Prüfung (20 min).				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Seminaren, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B. A. Slavistik und B. A. Russisch (Lehramt GyGe)				
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 30 %				
10	**Modulbeauftragter** Professur für Slavische Sprachwissenschaft				

11	**Sonstige Informationen** Der Besuch dieses Moduls ist normalerweise erst nach Abschluss der Veranstaltungen in AM 1b sinnvoll.

Schwerpunktmodul 1c: Kulturwissenschaftliche Vertiefung (bei Wahlpflichtfach Ostrecht)					
Kennnummer 4591UBVSM1	**Workload** 180 h	**Leistungs-punkte** 6 LP	**Studien-semester** 4.–6. Semester	**Häufigkeit des Angebots** WiSe/SoSe	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Hauptseminar Literatur-/Kultur- oder Sprachwissenschaft		30 h	60 h	
	b) kombinierte Modulprüfung: Hausarbeit und mündliche Prüfung			90 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der slavischen Literatur- oder Sprachwissenschaft zugreifen. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen eigeninitiativ zu stellen, forschungsrelevante Themen aus (Kon-)Texten herauszufiltern und Problemlösungen in sprachlich anspruchsvoller Weise in originären wissenschaftlichen Abhandlungen argumentativ zu verteidigen.				
3	**Inhalte des Moduls** Bei Wahl eines literaturwissenschaftlichen Hauptseminars werden spezielle Themen der Literaturgeschichte (Autoren, Gattungen, Epochen, Problemkomplexe) unter Einbeziehung des jeweiligen soziokulturellen Kontextes bzw. kulturgeschichtliche Vorgänge in ihrer künstlerischen und wissenschaftlichen Vergegenständlichung behandelt. Erweitert wird dies durch komparatistische Fragestellungen. Dabei werden unterschiedliche Schwerpunkte aus verschiedenen Epochen gesetzt. Bei Wahl eines sprachwissenschaftlichen Hauptseminars werden spezielle Themen der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft behandelt, wobei nun auch Methodenkritik und -vergleich betrieben werden und so linguistische Beschreibungen als Modell begreifbar werden.				
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar				
5	**Modulvoraussetzungen** Dringend empfohlen: bei Wahl eines literaturwissenschaftlichen Hauptseminars: Besuch von AM 1a; bei Wahl eines sprachwissenschaftlichen Hauptseminars: Besuch von AM 1b				
6	**Form der Modulprüfung** kombinierte Prüfung: Hausarbeit (bzw. ca. 15–25 Seiten, 30.000–50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) und mündliche Prüfung (20 min)				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung				

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul im Studiengang B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 20 %
10	**Modulbeauftragte/r** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Der Besuch ist normalerweise erst nach Abschluss der Veranstaltungen in AM 1a bzw. 1b sinnvoll.

3.1.4 Ergänzungsmodule

Ergänzungsmodule dienen der freien Schwerpunktsetzung und der interdisziplinären Bereicherung innerhalb des Studiums. Aus dem folgenden Angebot sind Module im Umfang von 12 LP zu absolvieren.

Wenn Sie aufgrund von Vorkenntnissen direkt ins Aufbaumodul Schwerpunktsprache 2 eingestuft wurden und deshalb kein Basismodul Schwerpunktsprache 1 zum Erwerb Ihrer Schwerpunktsprache belegen mussten, erwerben Sie stattdessen eine weitere osteuropäische Sprache im Umfang von 12 LP, so dass Sie auf insgesamt 24 LP an Ergänzungsmodulen kommen. In diesem Fall ist also die Belegung eines Sprachkurs-Ergänzungsmoduls (EM1 oder auch bei hier vorhandenen Vorkenntnissen EM2) obligatorisch.

Ergänzungsmodul 1B: Bulgarisch 1 als Zusatzsprache					
Kennnummer 4591UBXE11	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 3.–6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe	**Dauer** 2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Bulgarisch 1.1 (WiSe)		60 h	90 h	
	b) Sprachkurs Bulgarisch 1.2 (SoSe)		60 h	90 h	
	c) Modulprüfung: Klausur			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Am Ende dieses Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprachkompetenz der bulgarischen Standardsprache. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache bulgarische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fach-wissenschaftlichen Veranstaltungen bulgarische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Bulgarisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.				

3	**Inhalte des Moduls** Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standard-dialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert, wobei zum Teil auf den übertragbaren Kenntnissen aus der Schwerpunktsprache aufgebaut werden kann und auf wichtige Unterschiede zwischen dem Bulgarischen und der Schwerpunktsprache eingegangen wird. Die Grundregeln des Lautsystems und der bulgarischen Orthographie werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grundlegende Elemente vermittelt.
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.), Prüfungssprache: Bulgarisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Bei vorhandenen Vorkenntnissen im Bulgarischen oder Makedonischen wenden Sie sich bitte für eine individuelle Einstufung an den/die LektorIn für Bulgarisch. Das Modul kann nicht mit Bulgarisch als Schwerpunktsprache (BM 3B, AM 2B) kombiniert werden.

Ergänzungsmodul 1P: Polnisch 1 als Zusatzsprache					
Kennnummer 4591UBXE12	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 3.–6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe	**Dauer** 2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Polnisch 1.1 (WiSe)		90 h	90 h	
	b) Sprachkurs Polnisch 1.2 (SoSe)		60 h	60 h	
	c) Modulprüfung: Klausur			60 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Dieses Modul richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse im Polnischen. Nach Abschluss des Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprachkompetenz der polnischen Standardsprache. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache polnische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen polnische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Polnisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.
3	**Inhalte des Moduls** Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standard-dialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert. Die Grund-regeln des Lautsystems und der polnischen Orthographie werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grund-legende Elemente vermittelt (z. B. Grundzüge des Deklinations- und Konjugationssystems, Grund-bedeutungen des Verbalaspekts und Partizipien).
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.), Prüfungssprache: Polnisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Bei vorhandenen Vorkenntnissen im Polnischen wenden Sie sich bitte für eine individuelle Einstufung an eine/einen LektorIn für Polnisch. Das Modul kann nicht mit Polnisch als Schwerpunktsprache (BM 3P, BM 3PH, AM 2P, AM 2PM) kombiniert werden.

Ergänzungsmodul 1R: Russisch 1 als Zusatzsprache					
Kennnummer 4591UBXE13	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 3.–6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Russisch 1.1 (WiSe)	90 h	90 h	
	b) Sprachkurs Russisch 1.2 (SoSe)	60 h	60 h	
	c) Modulprüfung: Klausur		60 h	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Dieses Modul richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse im Russischen. Nach Abschluss des Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprachkompetenz der russischen Standardsprache. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache russische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen russische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Russisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.

3 Inhalte des Moduls

Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standarddialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert. Die kyrillische Schrift mit Transliteration sowie Grundregeln des Lautsystems und der russischen Orthographie werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grundlegende Elemente vermittelt (z. B. Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomen; Grundzüge des Verbalsystems: Konjugation und Aspekte; Verben der Bewegung; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze; Komparation der Adjektive und Adverbien).

4 Lehr- und Lernformen

Sprachkurs

5 Modulvoraussetzungen

keine

6 Form der Modulprüfung

Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.), Prüfungssprache Russisch

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa

9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Bei vorhandenen Vorkenntnissen im Russischen wenden Sie sich bitte für eine individuelle Einstufung an eine/einen LektorIn für Russisch. Das Modul kann nicht mit Russisch als Schwerpunktsprache (BM 3R, BM 3RH, AM 2R, AM 2RM) kombiniert werden.

Ergänzungsmodul 1SH: Serbokroatisch 1 als Zusatzsprache					
Kennnummer 4591UBXB35	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 3.–6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe	**Dauer** 2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Serbokroatisch 1.1 (WiSe)		90 h	90 h	
	b) Sprachkurs Serbokroatisch 1.2 (SoSe)		60 h	60 h	
	c) Modulprüfung: Klausur			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Nach Abschluss des Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprech- und Schreibkompetenz im Bosnischen, Kroatischen, Montenegrinischen oder Serbischen und über eine elementare Hör- und Lesekompetenz in allen vier serbokroatischen Standardsprachen. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache serbokroatische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen serbokroatische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Serbokroatisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.					
3	**Inhalte des Moduls** Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standard-dialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert, wobei zum Teil auf den übertragbaren Kenntnissen aus der Schwerpunktsprache aufgebaut werden kann und auf wichtige Unterschiede zwischen dem Serbokroatischen und der Schwerpunktsprache eingegangen wird. Die Grundregeln des Lautsystems und der serbokroatischen Orthographien werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grundlegende Elemente vermittelt.					
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs				
5	**Modulvoraussetzungen** Keine				

6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Bei vorhandenen Vorkenntnissen im Bosnischen, Kroatischen, Montenegrinischen oder Serbischen wenden Sie sich bitte für eine individuelle Einstufung an die LektorIn für Serbokroatisch. Das Modul kann nicht mit Serbokroatisch als Schwerpunktsprache (BM 3sh, AM 2sh) kombiniert werden.

Ergänzungsmodul 1SK: Slovakisch 1 als Zusatzsprache					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXE14	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe	2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Slovakisch 1.1 (WiSe)		60 h	90 h	
	b) Sprachkurs Slovakisch 1.2 (SoSe)		60 h	90 h	
	Modulprüfung: Klausur			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Am Ende dieses Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprachkompetenz der slovakischen Standardsprache. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache slovakische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fach-wissenschaftlichen Veranstaltungen slovakische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Slovakisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.				

3	**Inhalte des Moduls** Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standard-dialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert, wobei zum Teil auf den übertragbaren Kenntnissen aus der Schwerpunktsprache aufgebaut werden kann und auf wichtige Unterschiede zwischen dem Slovakischen und der Schwerpunktsprache eingegangen wird. Die Grundregeln des Lautsystems und der slovakischen Orthographie werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grundlegende Elemente vermittelt.
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.), Prüfungssprache: Slovakisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Bei vorhandenen Vorkenntnissen im Slovakischen oder Tschechischen wenden Sie sich bitte für eine individuelle Einstufung an die/den LektorIn für Slovakisch.

Ergänzungsmodul 1SL: Slovenisch 1 als Zusatzsprache					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXB36	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Slovenisch 1.1 (WiSe)	60 h	90 h	
	b) Sprachkurs Slovenisch 1.2 (SoSe)	60 h	90 h	
	c) Modulprüfung: Klausur		60 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Am Ende dieses Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprachkompetenz der slovenischen Standardsprache. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache slovenische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen slovenische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Slovenisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.
3	**Inhalte des Moduls** Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standarddialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert, wobei zum Teil auf den übertragbaren Kenntnissen aus der Schwerpunktsprache aufgebaut werden kann und auf wichtige Unterschiede zwischen dem Slovenischen und der Schwerpunktsprache eingegangen wird. Die Grundregeln des Lautsystems und der slovenischen Orthographie werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grundlegende Elemente vermittelt.
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Bei vorhandenen Vorkenntnissen im Slovenischen wenden Sie sich bitte für eine individuelle Einstufung an die LektorIn für Slovenisch. Das Modul kann nicht mit Slovenisch als Schwerpunktsprache (BM 3sl, AM 2sl) kombiniert werden.

Ergänzungsmodul 1U: Ukrainisch 1 als Zusatzsprache					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXE16	360 h	12 LP	1.–6. Sem.	WiSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	a) Sprachkurs Ukrainisch 1.1 (WiSe)	60 h	90 h	25
	b) Sprachkurs Ukrainisch 1.2 (SoSe)	60 h	90 h	25
	c) Modulprüfung: Klausur		60 h	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Am Ende dieses Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprachkompetenz der ukrainischen Standardsprache. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache ukrainische Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen ukrainische Beispiele verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich auf Ukrainisch äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen.

3 Inhalte des Moduls

Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standarddialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert, wobei zum Teil auf den übertragbaren Kenntnissen aus der Schwerpunktsprache aufgebaut werden kann und auf wichtige Unterschiede zwischen dem Ukrainischen und der Schwerpunktsprache eingegangen wird. Die Grundregeln des Lautsystems und der ukrainischen Orthographie werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grundlegende Elemente vermittelt.

4 Lehr- und Lernformen

Sprachkurs

5 Modulvoraussetzungen

keine

6 Form der Modulprüfung

Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min) auf Ukrainisch

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Klausur als Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa

9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote

Die Modulnote geht mit 1% in die Berechnung der Fachnote ein.

10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Bei vorhandenen Vorkenntnissen im Ukrainischen wenden Sie sich bitte für eine individuelle Einstufung an die/den LektorIn für Ukrainisch.

Ergänzungsmodul 1X: Weitere Zusatzsprache (nach Angebot)					
Kennnummer 4591UBXE15	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 3.–6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** nach Angebot	**Dauer** 2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs 1		30 h	60 h	
	b) Sprachkurs 2		30 h	60 h	
	c) Übung zu der studierten Sprache		30 h	90 h	
	d) Modulprüfung: Klausur			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Dieses Modul dient dazu, osteuropäische Sprachen, die über den dauerhaften und garantierten Sprachenkanon (Russisch, Polnisch, Slovakisch, Slovenisch, Serbokroatisch, Bulgarisch, Ungarisch) hinaus sporadisch angeboten werden, im Studium anzurechnen. (In der Vergangenheit wurden z. B. schon Ukrainisch- und Tschechischkurse angeboten.) Am Ende dieses Moduls verfügen Sie über eine elementare Sprachkompetenz in der gelernten Sprache. Sie kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich des Lautsystems, des Wortschatzes und der Grammatik. Sie haben eine grundlegende Lesekompetenz und können dadurch einfache Originaltexte erschließen und somit insbesondere in den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen Beispiele in dieser Sprache verstehen. Sie können sich auf einem basalen Niveau in verschiedenen Alltagssituationen mündlich und schriftlich äußern. Sie können grundlegende grammatische und syntaktische Strukturen erkennen, analysieren, anwenden und sich über diese in angemessener deutscher Fachterminologie verständigen. Außerdem haben Sie grundlegende interkulturelle Kenntnisse über Kultur und Lebensweise der entsprechenden Sprachgemeinschaft und ihren Stellenwert im Beziehungsgeflecht Ost- und Mitteleuropas.					

3	**Inhalte des Moduls** Es werden elementare sprachliche Fertigkeiten in allen vier Bereichen – Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – durch Ausspracheübungen, Hör- und Leseverständnistraining anhand von Standard-dialogen und einfachen alltagssprachlichen Texten sowie durch Schreibübungen trainiert, wobei auf den übertragbaren Kenntnissen aus der Schwerpunktsprache aufgebaut werden kann und auf wichtige Unterschiede zwischen der behandelten Sprache und der Schwerpunktsprache eingegangen wird. Die Grundregeln des Lautsystems und der Orthographie werden vermittelt und Wechselbeziehungen zwischen Schrift, Phonetik und Morphologie erklärt. Auch im Bereich der Grammatik werden grundlegende Elemente vermittelt. Darüber hinaus können je nach Angebot sowie im Selbststudium literatur-/kultur- oder sprach-wissenschaftliche Themen behandelt werden. Dabei kann einerseits (insbesondere in Vorlesungen) ein Überblick über die Kultur, Literaturgeschichte, Sprachgeschichte oder linguistische Typologie zu der gelernten Sprache gegeben werden, andererseits können eng umrissene Gebiete der Literatur-geschichte (z. B. Autor, Epoche, Gattung) oder Sprachwissenschaft genauer untersucht werden.
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs, Übung
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.), die Prüfungssprache entspricht der gewählten Sprache
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Dieses Modul ist ausschließlich für Studierende ohne Vorkenntnisse in der jeweiligen Sprache gedacht.

Ergänzungsmodul 2B: Bulgarisch 2 als Zusatzsprache					
Kennnummer 4591UBXE21	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 3.–6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe	**Dauer** 2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Bulgarisch 2.1 Grammatik (WiSe)	30 h	60 h	
	b) Sprachkurs Bulgarisch 2.1 Übersetzen (WiSe)	30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Bulgarisch 2.2 Grammatik (SoSe)	30 h	60 h	
	d) Sprachkurs Bulgarisch 2.2 Texte (SoSe)	30 h	30 h	
	Modulprüfung: kombiniert		60 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie verfügen über ein solides Sprachkönnen im Bulgarischen sowie über deutsch-bulgarische sozio¬kulturelle und inter¬kulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssitua¬tionen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re)produzieren können. Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Bulgarischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Bulgarisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucks-möglichkeiten.
3	**Inhalte des Moduls** Im Bereich der Grammatik werden die bereits bekannten grammatischen Kategorien vertiefend behandelt. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde Bulgariens, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Bulgarische, bulgarisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen).
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Abschluss von Bulgarisch 1 (EM 1B) oder Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch (20 Min.) auf Bulgarisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Das Modul kann nicht mit AM 2B kombiniert werden.

Ergänzungsmodul 2P: Polnisch 2 als Zusatzsprache					
Kennnummer 4591UBXE22	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 3.–6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe	**Dauer** 2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Polnisch 2.1 Grammatik (WiSe)		60 h	60 h	
	b) Sprachkurs Polnisch 2.1 Übersetzen (WiSe)		30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Polnisch 2.2 Grammatik (SoSe)		30 h	30 h	
	d) Sprachkurs Polnisch 2.2 Texte (SoSe)		30 h	30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie verfügen über ein solides Sprachkönnen im Polnischen sowie über deutsch-polnische soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssituationen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re-)produzieren können. Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Polnischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Polnisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.					

3	**Inhalte des Moduls** Im Bereich der Grammatik werden die bereits bekannten grammatischen Kategorien vertiefend behandelt. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde Polens, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Polnische, polnisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen).
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Abschluss von Polnisch 1 (EM 1P) oder Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch in polnischer Sprache (20 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Das Modul kann nicht mit Polnisch als Schwerpunktsprache (BM 3P, BM 3PH, AM 2P, AM 2PM) kombiniert werden.

Ergänzungsmodul 2R: Russisch 2 als Zusatzsprache					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXE23	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Russisch 2.1 Grammatik (WiSe)	60 h	60 h	
	b) Sprachkurs Russisch 2.1 Übersetzen (WiSe)	30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Russisch 2.2 Grammatik (SoSe)	30 h	30 h	
	d) Sprachkurs Russisch 2.2 Texte (SoSe)	30 h	30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung		60 h	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Sie verfügen über ein solides Sprachkönnen im Russischen sowie über deutsch-russische soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssituationen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re-)produzieren können. Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Russischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Russisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.

3 Inhalte des Moduls

Im Bereich der Grammatik werden die bereits bekannten grammatischen Kategorien vertiefend behandelt (z. B. Numeralia und Pronomina, die verbalen Kategorien Aspekt und Aktionsart, das komplexe System der Partizipien). Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde Russlands, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Russische, russisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen).

4 Lehr- und Lernformen

Sprachkurs

5 Modulvoraussetzungen

Abschluss von Russisch 1 (EM 1R) oder Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest

6 Form der Modulprüfung

Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch in russischer Sprache (20 Min.)

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Das Modul kann nicht mit Russisch als Schwerpunktsprache (BM 3R, BM 3RH, AM 2R, AM 2RM) kombiniert werden.

Ergänzungsmodul 2SH: Serbokroatisch 2 als Zusatzsprache					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXA25	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Serbokroatisch 2.1 Grammatik (WiSe)	60 h	60 h	
	b) Sprachkurs Serbokroatisch 2.1 Übersetzen (WiSe)	30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Serbokroatisch 2.2 Grammatik (SoSe)	30 h	30 h	
	d) Sprachkurs Serbokroatisch 2.2 Texte (SoSe)	30 h	30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung		60 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie verfügen über eine solide Sprech- und Schreibkompetenz im Bosnischen, Kroatischen, Montenegrinischen oder Serbischen und solide Hör- und Lesekompetenz in allen vier serbokroatischen Standardsprachen sowie über deutsch-serbokroatische soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssituationen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re)produzieren können. Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Serbokroatischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Serbokroatisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.

3	**Inhalte des Moduls** Im Bereich der Grammatik werden die bereits bekannten grammatischen Kategorien vertiefend behandelt. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde Bosnien-Herzegovinas, Kroatiens, Montenegros und Serbiens, so dass zugleich Kenntnisse über Kulturen, Geschichte und Gesellschaften erworben werden. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Serbokroatische, serbokroatisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen).
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Abschluss von Serbokroatisch 1 (AM 3SH) oder Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch (20 Min.) auf Serbokroatisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Das Modul ist nicht mit AM 2SH kombinierbar.

Ergänzungsmodul 2SK: Slovakisch 2 als Zusatzsprache					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXE24	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Slovakisch 2.1 Grammatik (WiSe)	30 h	60 h	
	b) Sprachkurs Slovakisch 2.1 Übersetzen (WiSe)	30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Slovakisch 2.2 Grammatik (SoSe)	30 h	60 h	
	d) Sprachkurs Slovakisch 2.2 Texte (SoSe)	30 h	30 h	
	Modulprüfung: kombiniert		60 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie verfügen über ein solides Sprachkönnen im Slovakischen sowie über deutsch-slovakische soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssituationen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re)produzieren können. Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseo¬¬logi-scher Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Slovakischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Slovakisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.
3	**Inhalte des Moduls** Im Bereich der Grammatik werden die bereits bekannten grammatischen Kategorien vertiefend behandelt. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde der Slovakei, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Slovakische, slovakisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen).
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Abschluss von Slovakisch 1 (EM 1SK) oder Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch (20 Min.) auf Slovakisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Das Modul ist nicht mit AM 2SK kombinierbar.

Ergänzungsmodul 2SL: Slovenisch 2 als Zusatzsprache					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXA26	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe	2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Sprachkurs Slovenisch 2.1 Grammatik (WiSe)		30 h	60 h	
	b) Sprachkurs Slovenisch 2.1 Übersetzen (WiSe)		30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Slovenisch 2.2 Grammatik (SoSe)		30 h	60 h	
	d) Sprachkurs Slovenisch 2.2 Texte (SoSe)		30 h	30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Sie verfügen über ein solides Sprachkönnen im Slovenischen sowie über deutsch-slovenische soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz. Sie sind in der Lage, diese Kompetenzen auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Sie können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich im Rahmen unterschiedlicher Textsorten und in verschiedenen Alltagssituationen ausdrücken. Sie erfassen nahezu alle Inhalte von Gesprächen und Radio- und Fernsehbeiträgen, wobei Sie Argumentationen zu Sachverhalten nachvollziehen und selbständig (re)produzieren können. Sie können im Rahmen des vorgegebenen Textkorpus auch komplexere syntaktische Konstruktionen und phraseologische Wendungen erkennen und anwenden und sind geübt in der adäquaten Wiedergabe typischer grammatischer Sprachstrukturen sowie phraseologischer Einheiten auf Deutsch. Für die theoretische Beschreibung sprachlicher Eigenheiten des Slovenischen verfügen Sie auf Deutsch und auf Slovenisch über umfassende fachsprachliche Ausdrucksmöglichkeiten.				

3	**Inhalte des Moduls** Im Bereich der Grammatik werden die bereits bekannten grammatischen Kategorien vertiefend behandelt. Das Textmaterial bezieht sich vor allem auf die Landeskunde Sloveniens, so dass zugleich Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Gesellschaft erworben werden. Zu den Übungstypen gehören z. B. die Lektüre, grammatische und inhaltliche Kommentierung sowie mündliche und schriftliche Inhaltswiedergabe von Texten, Konversation, das Übersetzen einfacherer zusammenhängender Texte ins Slovenische, slovenisch-deutsche Übersetzungen mit bestimmten grammatischen Schwerpunkten und das Verstehen, Wiedergeben, Variieren und Kommentieren von gehörten Texten (v. a. Dialogen).
4	**Lehr- und Lernformen** Sprachkurs
5	**Modulvoraussetzungen** Abschluss von Slovenisch 1 (AM 3SL) oder Einordnung in dieses Modul durch einen Einstufungstest
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und Prüfungsgespräch (20 Min.) auf Slovenisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Slavistik, B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa, M.A. Slavistik (1-Fach), M.A. Slavistik (2-Fach) und M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Das Modul ist nicht mir AM 2SL kombinierbar.

Ergänzungsmodul 3: Mobilitätsmodul					
Kennnummer 4591UBVEM3	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 3.–6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe/SoSe	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland		mind. 110 h	bis zu 220 h	
	b) Modulprüfung gem. Prüfung im Ausland			30 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Dieses Modul ist als Mobilitätsmodul für die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen nutzbar, die nicht direkt im Rahmen eines anderen Moduls anrechenbar sind. Das Modul soll den				

	Studierenden die Möglichkeit geben, eigene Schwerpunkte im Studium zu setzen; daher sollten unterschiedliche Kombinationen aus Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaft möglich sein. Sie erwerben interkulturelle Kompetenz, indem Sie in die Lebens- und Denkweise eines anderen Landes eintauchen und so auch einen neuen Blick auf die Spezifik der deutschen Kultur erhalten.
3	**Inhalte des Moduls** Die Inhalte des Moduls sind frei bestimmbar, solange sie sich im weiteren Rahmen des Studienfaches bewegen.
4	**Lehr- und Lernformen** Alle Lehr- und Lernformen sind möglich.
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** gem. Prüfung im Ausland
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Beleg über den Besuch der angegebenen Lehrveranstaltungen ggf. abgelegte Prüfungen
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul im Studiengang B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa und vielen anderen Studiengängen der Philosophischen Fakultät
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Das Modul bleibt unbenotet.
10	**Modulbeauftragte/r** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Ein längerer Aufenthalt an einer mittel- bzw. osteuropäischen Universität, möglichst ein ganzes Auslandssemester, im Laufe des 2. und 3. Studienjahres wird nachdrücklich empfohlen. Die an den Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa beteiligten Institute unterhalten diverse Partnerschaften mit ausländischen Universitäten, über die Sie evtl. auch Stipendien für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten können. Je nachdem, mit welchem der in diesem Studiengang zusammengeschlossenen Fächer Sie sich im Ausland besonders beschäftigen möchten, wenden Sie sich für weitere Informationen bitte an eine/einen StudienberaterIn in dem jeweiligen Fach (vgl. Kap. 4.2 und 4.3).

Ergänzungsmodul 4: Praktikum					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4591UBXEM4	180 h	6 LP	2.–6. Sem.	jederzeit	4 Wochen
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Praktikum		150 h	—	
	b) Modulprüfung: Bericht			30 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** In einem Praktikum mit Bezug auf Mittel- und Osteuropa oder die Fächer dieses Studiengangs sollen Sie üben, Ihr Wissen und Verstehen auf einen Beruf anzuwenden und Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Nach dem Praktikum können Sie sich mit FachvertreterInnen und Außenstehenden über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen und Verantwortung in einem Team übernehmen.
3	**Inhalte des Moduls** Die konkreten Ziele des mindestens vierwöchigen Praktikums ergeben sich aus einem Motivationsschreiben, das Sie vor dem Praktikum einreichen, und die Inhalte werden in einer Bescheinigung der/dem ArbeitgeberIn dargelegt. Nach Beendigung des Praktikums schreiben Sie einen Bericht und legen ein Zeugnis der/dem ArbeitgeberIn vor.
4	**Lehr- und Lernformen** Praktikum
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** schriftliche Prüfung: Abschlussbericht über das Praktikum (ca. 3 Seiten)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Die Teilnahme am Praktikum ist verpflichtend. Vor Beginn des Praktikums sind ein Motivationsschreiben und eine Bescheinigung der/dem ArbeitgeberIn über den Inhalt des Praktikums einzureichen. Nach Beendigung des Praktikums ist ein Bericht zu schreiben und ein Zeugnis der/dem ArbeitgeberIn vorzulegen. Sollten Sie sich das Praktikum erst nachträglich anrechnen lassen, nachdem es schon absolviert wurde, fällt der Bericht (aufgrund des fehlenden Motivationsschreibens) entsprechend länger aus.
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa und B.A. Slavistik
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Das Modul bleibt unbenotet.
10	**Modulbeauftragte/r** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Beim Finden eines Praktikumsplatzes im In- und Ausland ist Ihnen der Career Service der Philosophischen Fakultät (http://career.phil-fak.uni-koeln.de/) gern behilflich. Praktika können auch im Rahmen des Studium Integrale angerechnet werden, wobei eine doppelte Anrechnung desselben Praktikums sowohl im Studium Integrale als auch als Ergänzungsmodul natürlich nicht möglich ist. Für eine Anrechnung als Ergänzungsmodul sollte die Praktikumstätigkeit im weitesten Sinne einen Bezug zum Studium haben (zu Mittel- und Osteuropa und/oder zu den studierten Wissenschaftsdisziplinen).

Ergänzungsmodul 6C: Spezialisierungsseminar					
Kennnummer 4591UMXE6c	**Workload** 180 h	**Leistungs-punkte** 6 LP	**Studien-semester** 1.–4. Semester	**Häufigkeit des Angebots** WiSe/SoSe	**Dauer** 1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Seminar zur Literatur- oder Sprach-wissenschaft	30 h	60 h	
	b) Modulprüfung: Hausarbeit		90 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** In diesem Modul erweitern Sie Ihr literatur-/kultur- oder sprachwissenschaftliches Methodenwissen und üben, wissenschaftliche Erkenntnisse angemessen darzustellen, indem Sie ein weiteres Seminar besuchen und eine weitere Seminararbeit schreiben.
3	**Inhalte des Moduls** Im Seminar wird ein spezielles Thema der Slavischen Literatur- und Sprachwissenschaft behandelt. Die Seminararbeit dient auch als zusätzliche Übung im Hinblick auf die Bachelorarbeit.
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulprüfung** schriftliche Prüfung: Hausarbeit (15–25 Seiten, 30.000–50.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme am Seminar, Erbringung von Studienleistungen sowie bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlmodul in den Studiengängen M.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa und M.A. Slavistik (1-Fach und 2-Fach).
9	**Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote** Das Modul geht nicht in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen**

Ergänzungsmodul 7: Erweiterung in ost- und mitteleuropäischer Geschichte					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
4595UBVEM7	180 h	6 LP	3.–6. Semester	WiSe	1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Vorlesung Ost- und mitteleuropäische Geschichte	30 h	30 h	
	b) Seminar/Oberseminar Ost- und mitteleuropäische Geschichte	30 h	60 h	
	c) Modulprüfung: Referat mit Ausarbeitung		30 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Das Ergänzungsmodul soll Ihnen die Möglichkeit geben, sich nach Interesse weitere Gebiete in den Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa zu erarbeiten. Ziel ist die Erweiterung des Kenntnisstandes und der methodischen Fähigkeiten im Bereich der ost- und mitteleuropäischen Geschichte sowie die Einübung von Interpretationsfähigkeiten. Das Modul bietet die Möglichkeit, Einblicke in verwandte Forschungs- und Themenfelder zu bekommen.
3	**Inhalte des Moduls** Die Lehrveranstaltungen dienen der Erweiterung Ihrer Interessensgebiete. Je nach eigenem Schwerpunkt erwerben Sie umfassende Kenntnisse der methodischen Besonderheiten und beschäftigen sich mit Fragestellungen aus politik-, kultur-, wirtschafts- und sozialhistorischer Perspektive.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** Keine
6	**Form der Modulprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat mit kurzer schriftlicher Ausarbeitung (unbenotet; ca. 7 Seiten, 15000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Teilnahme am Seminar, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul im Studiengang B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Das Modul bleibt unbenotet.
10	**Modulbeauftragte/r** Leitung der Abteilung für Osteuropäische Geschichte
11	**Sonstige Informationen** Die Belegung dieses Moduls ist normalerweise erst nach Abschluss der Veranstaltungen von BM 4 sinnvoll.

Ergänzungsmodul 8: Grundlagen der Fachdidaktik des Russischen					
Kennnummer 4591UBXEM8	**Workload** 180 h	**Leistungs-punkte** 6 LP	**Studien-semester** 3.–6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** SoSe	**Dauer** 1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	
	a) Vorlesung Grundlagen der Fachdidaktik der modernen Fremdsprachen	30 h	30 h	
	b) Seminar Russisch in der Schulpraxis (SoSe)	30 h	30 h	
	c) Modulprüfung		60 h	

2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen

Das Modul dient einem Einblick in die Fachdidaktik des Russischen. Da es im Berufsleben häufig darauf ankommt, komplexe Inhalte verständlich darzustellen, sind didaktische Kenntnisse eine wichtige Schlüsselqualifikation. Besonders nützlich sind sie natürlich für eventuell angestrebte Lehrtätigkeiten (z. B. in der Erwachsenenbildung).

Nach Absolvieren dieses Moduls verfügen Sie über solides Orientierungswissen in Bezug auf die Lern- und Lehrprozesse der russischen Sprache im Kontext der Mehrsprachigkeit. Sie sind in der Lage, die fachspezifischen Besonderheiten des Russischen und die Bedeutung des Faches analytisch zu betrachten und die erworbenen Sachkompetenzen aufgrund Ihrer Kenntnisse über Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik sinnvoll reduziert und adressatengerecht darzustellen. Sie verfügen über ausbaufähiges Wissen zur Entwicklung und Förderung von kommunikativer, interkultureller, textbezogener fremdsprachlicher und methodischer Kompetenz der Lernenden.

3 Inhalte des Moduls

Das Modul behandelt die Grundlagen der Fremdsprachendidaktik und die verschiedenen methodischen Ansätze im fremdsprachlichen Unterricht. Diese werden handlungsorientiert und interaktiv angewandt auf die Planung und Durchführung eines handlungsorientierten Russischunterrichts, der die Vorgaben der Lehrpläne aufgreift. Sie erhalten einen differenzierten Einblick in die Gestaltung verschiedener Lehr- und Lernsituationen, die sich an der jeweiligen Schulform und der konkreten Unterrichtspraxis in Bezug auf die verschiedenen Lernniveaus orientiert.

4 Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Seminar

5 Modulvoraussetzungen

Keine; die Belegung dieses Moduls ist ohne zumindest Grundkenntnisse des Russischen aber nicht sinnvoll.

6 Form der Modulprüfung

Praktische Prüfung: Unterrichtssimulation im Rahmen des Seminars

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Teilnahme am Seminar, Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung

8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)

Wahlpflichtmodul in den Studiengängen B.A. Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa und B.A. Slavistik

9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Das Modul bleibt unbenotet.
10	**Modulbeauftragter** Leitung des Slavischen Instituts
11	**Sonstige Informationen** Das Modul kann innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden, indem Vorlesung und Seminar parallel zueinander belegt werden. Wenn Ihr geplanter Studienverlauf dies zulässt, empfehlen wir jedoch, zunächst in einem Wintersemester die Vorlesung und erst im folgenden Semester das Seminar zu besuchen.

3.2 Wahlpflichtfach Volkswirtschaftslehre

Die Basismodule dienen der Grundlagenbildung und sollten daher zu Beginn des Studiums gewählt werden. Neben den fünf Basismodulen als Pflichtmodule werden weitere sechs Module aus dem gesamten Angebot gewählt.

BM1: BM Einführung in die VWL					
Kennnummer 1289BBMVL1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-2.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Einführung in die VWL		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen gängige Methoden aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
3	**Inhalte des Moduls** • Aktuelle und zentrale Fragen an die Volkswirtschaftslehre • Herangehensweise und Methoden der Volkswirtschaftslehre				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				

6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Science Psychologie: Ergänzungsbereich Wirtschaftswissenschaften Bachelor of Science Geographie: Nebenfach VWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Michael Krause, Ph.D.
10	**Sonstige Informationen** Das Modul wird im ersten Semesterterm angeboten.

BM2: BM Mikroökonomik					
Kennnummer 1289BBMMI1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-2.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Grundzüge der Mikroökonomik		**Kontaktzeit** 90h	**Selbststudium** 90h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... setzen Methoden aus dem Bereich Mikroökonomik in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Mikroökonomik. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... reflektieren die eigenen Leistungen aufgrund von individuellen Rückmeldungen zu elektronischen Hausaufgaben und setzen Feedback konstruktiv um.				

3	**Inhalte des Moduls** Denkweise, Methodik und Fragestellungen der Mikroökonomik: Im Vordergrund stehen die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten (Wettbewerbs- und Monopolmärkte) sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, insbesondere von Haushalten und von Unternehmen (Angebot und Nachfrage).
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung, Tutorium
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.). Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Science Geographie: Nebenfach VWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Oliver Gürtler
10	**Sonstige Informationen** Die elektronischen Hausaufgaben in ILIAS sind wesentlicher Bestandteil des Workloads. Durch die Einsendung von Bonusaufgaben können Bonuspunkte für die Abschlussklausur erreicht werden. In der Selbstlernphase wird der Besuch von Tutorien angeboten.

BM3: BM Makroökonomik

Kennnummer 1289BBMMA1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-2.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Konjunktur und Stabilisierung		**Kontaktzeit** 90h	**Selbststudium** 90h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... setzen Methoden aus dem Bereich Makroökonomik in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Makroökonomik. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
3	**Inhalte des Moduls** • Erfassung und Interpretation gesamtwirtschaftlicher Daten • Einflussfaktoren, Bedeutung und Interaktion einzelner Märkte und Preise für die gesamtwirtschaftliche Allokation • Ursachen von Inflation, Finanzkrisen, Arbeitslosigkeit und konjunkturellen Schwankungen im Zusammenhang mit Friktionen auf Güter-, Kredit-, und Arbeitsmärkten • Kurz- und mittelfristiger Einfluss von Geld-, Währungs- und Fiskalpolitik und anderen wirtschaftspolitischen Maßnahmen				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung, Tutorium				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.); Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Science Geographie: Nebenfach VWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL				

	Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach VWL
9	**Modulbeauftragte/r** CMR Center for Macroeconomic Research
10	**Sonstige Informationen** In der Selbstlernphase wird der Besuch von Tutorien angeboten.

BM4: BM Mathematik					
Kennnummer 1314BBMMA1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-3.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Mathematische Methoden		**Kontaktzeit** 34h	**Selbststudium** 146h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... setzen Methoden der mathematischen Wirtschaftsanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen aufgrund von individuellen Rückmeldungen zu elektronischen Hausaufgaben und setzen Feedback konstruktiv um.					
3	**Inhalte des Moduls** Folgende Inhalte werden in E-Vorlesungen und E-Hausaufgaben mit anschließender Präsenzübung in Anlehnung an die Methoden des Inverted Classrooms behandelt: • Wiederholung von relevantem Schulwissen • Kombinatorik • Grundbegriffe der Linearen Algebra • Grundlagen der Finanzmathematik • Funktionen in mehreren Variablen • Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen und deren ökonomische Anwendungen • Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen für Funktionen mehrerer Variablen • Integralrechnung für Funktionen einer und mehrerer Variablen sowie deren Anwendung in der Statistik					

4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung, Tutorium
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences
9	**Modulbeauftragte/r** Dr. Christoph Scheicher
10	**Sonstige Informationen** Es finden zwei Präsenzveranstaltungen der Vorlesung zu Beginn und zum Ende der Vorlesungszeit statt. Ansonsten finden elektronische Vorlesungen statt. Im Anschluss an die E-Vorlesung sind elektronische Hausaufgaben zu bearbeiten. Hierfür können ggf. Bonuspunkte für die Abschlussklausur erreicht werden. Die Inhalte der E-Vorlesung und die E-Hausaufgaben sind vor Besuch der Übung selbständig zu erarbeiten und werden in der Übung als bekannt vorausgesetzt. Interaktive Übung in Großgruppen, interaktive Tutorien in Kleingruppen, Pflichtliteratur: Mosler, Dyckerhoff, Scheicher (aktuelle Auflage): Mathematische Methoden für Ökonomen. E-Vorlesung: https://www.youtube.com/MathematischeMethoden

BM5: BM Statistik					
Kennnummer 1314BBMST1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-3.	**Häufigkeit des Angebots**	**Moduldauer** 1 Semester

				jedes Semester	
1	**Lehrveranstaltungen** Beschreibende Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung		**Kontaktzeit** 120h	**Selbststudium** 60h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen gängige Methoden aus den Bereichen Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
3	**Inhalte des Moduls** • Grundlegende Methoden der beschreibenden Statistik • Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung, Tutorium				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL				
9	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Rainer Dyckerhoff Dr. Bastian Gribisch				
10	**Sonstige Informationen**				

AM1: AM Mikroökonomik (Konflikt, Kooperation und Wettbewerb)					
Kennnummer 1289BAMMI1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Spieltheorie und strategisches Denken		**Kontaktzeit** 45h	**Selbststudium** 135h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein aus dem Bereich strategisches Denken und Wettbewerbspolitik. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
3	**Inhalte des Moduls** • Einführung in die Wissenschaft des strategischen Denkens und Anwendungen				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung				
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: Entweder BM Mikroökonomik oder BM Fundamentals of Microeconomics				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre:				

	Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Axel Ockenfels
10	**Sonstige Informationen**

AM2: AM Makroökonomik					
Kennnummer 1302BAMMA1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Wachstum und Ungleichheit		**Kontaktzeit** 45h	**Selbststudium** 135h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... setzen Theorien aus dem Bereich Makroökonomik in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
3	**Inhalte des Moduls** • Empirische Fakten und theoretische Ansätze zur Erklärung langfristiger wirtschaftlicher Entwicklung und Ungleichheit • Betrachtet werden langfristige Trends und jüngere Entwicklungen makroökonomischer Aggregate wie Einkommen oder Kapital und der Verteilung dieser Aggregate.. • Ein besonderer Fokus liegt auf der Rolle der Akkumulation von physischem Kapital und Humankapital, technologischem Fortschritt, Automatisierung und deren Wirkung auf die Entwicklung von Pro-Kopf-Einkommen, Löhnen und Zinsen, Lohneinkommen und Kapitaleinkommen, Ungleichheit und Umweltverschmutzung.				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung				
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: Entweder BM Makroökonomik oder BM Fundamentals of Macroeconomics				

6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Peter Funk
10	**Sonstige Informationen**

AM3: AM Statistik und Ökonometrie					
Kennnummer 1314BAMST1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Schließende Statistik und Ökonometrie		**Kontaktzeit** 120h	**Selbststudium** 60h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... setzen Methoden aus dem Bereich Statistik und Ökonometrie in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... systematisieren und synthetisieren Datenmaterial.				

	... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.
3	**Inhalte des Moduls** • Weiterführung der Wahrscheinlichkeitsrechnung aus dem BM Statistik • Grundlagen der schließenden Statistik • Grundlagen der Ökonometrie
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung, Tutorium
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: BM Statistik oder BM Mathematik (Wirtschaftsinformatik)
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik: Basis- und Aufbaubereich Wirtschaftsinformatik Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach WiWi Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach WiWi Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Prof. Dr. Rainer Dyckerhoff Dr. Bastian Gribisch
10	**Sonstige Informationen** In der Selbstlernphase wird der Besuch von Tutorien angeboten.

AM4: AM International Economics					
Kennnummer 1302BAMIE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** a) Internationale Ökonomik b) International Economics		**Kontaktzeit** a) 60h b) 60h	**Selbststudium** a) 120h b) 120h	**LV-Sprache** a) Deutsch b) Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Fachgebiet "International Economics". ... setzen Methoden und Theorien in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
3	**Inhalte des Moduls** Ökonomische Theorien und quantitativ-empirische Evidenz im Fachgebiet International Economics: • Technologie, komparative Vorteile und internationaler Handel: Ricardianisches Modell; • Spezifische Faktoren, Handel und Einkommen: Modell mit spezifischen Faktoren; • Ressourcen, Handel und Einkommen: Heckscher-Ohlin-Modell; • Externe Skaleneffekte und internationale Produktionsansiedlung; • Interne Skaleneffekte, unvollständiger Wettbewerb und Handel; • Multinationale Unternehmen; Dumping; • Import- und exportbezogene Politikmaßnahmen; Politische Ökonomie der Handelspolitik; • Internationale Migration; Internationale Abkommen und Globalisierung.				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung				
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: BM Mikroökonomik, BM Makroökonomik, BM Mathematik, BM Statistik und AM Statistik und Ökonometrie				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung a) oder b)				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre:				

	Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Susanne Prantl
10	**Sonstige Informationen** Die Lehrveranstaltung "d) Aktuelle Fragen der öffentlichen Wirtschaft und der Makroökonomik (WiSe)" hat einen Platzhaltertitel. In KLIPS kann entnommen werden, unter welchem Titel und Thematik diese Lehrveranstaltung angeboten wird.

AM5: AM Wirtschafts- und Finanzpolitik					
Kennnummer 1302BAMWF1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Wirtschafts- und Finanzpolitik		**Kontaktzeit** 45h	**Selbststudium** 135h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
3	**Inhalte des Moduls** • Wohlfahrtsökonomik und Staatseingriffe (Equity/Efficiency Trade-off, Marktversagen: natürliche Monopole, Externalitäten, Öffentliche Güter, asymmetrische Information) • Wirtschaftsordnung und -systeme • Grundlagen der Politökonomik • Sozialversicherung und Umverteilung				

	• Steuersystem, Steuerwirkungen und optimale Besteuerung • Aktuelle Herausforderungen der Wirtschafts- und Finanzpolitik (z. B. Klimapolitik und Ungleichheit)
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: Entweder BM Mikroökonomik und BM Makroökonomik oder BM Grundlagen der VWL oder BM Fundamentals of Microeconomics und BM Fundamentals of Macroeconomics
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Matthias Messner
10	**Sonstige Informationen**

AM6: AM Behavioural Economics					
Kennnummer 1289BAMBE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer** 1 Semester

				jedes 2. Semester - Sommersemester	
1	**Lehrveranstaltungen** Behavioural Economics		**Kontaktzeit** 45h	**Selbststudium** 135h	**LV-Sprache** Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... setzen Theorien aus dem Bereich Behavioural Economics in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
3	**Inhalte des Moduls** In diesem Modul werden die Grundlagen der wichtigsten Felder der Verhaltensökonomie vermittelt. Dazu gehören neben dem Konzept der begrenzten Rationalität auch Entscheidungen unter Unsicherheit und Risiko, Selbstkontrolle, Fairness, Reziprozität, referenzpunktbasierte Präferenzen und Anspruchsanpassung.				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung				
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: Entweder BM Mikroökonomik oder BM Fundamentals of Microeconomics				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprache ist Englisch				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL				

9	**Modulbeauftragte/r** Fachbereich Mikroökonomik Jun.-Prof. Dr. Frederik Schwerter
10	**Sonstige Informationen**

AM7: AM Ecological Economics					
Kennnummer 1289BAMEE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Ecological Economics		**Kontaktzeit** 45h	**Selbststudium** 135h	**LV-Sprache** Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
3	**Inhalte des Moduls** Dieses Modul behandelt ausgewählte Themen der ökologischen Ökonomie, d.h. die für das "Raumschiff Erde" relevante Ökonomie. Die ökologische Ökonomie erkennt die Endlichkeit des Planeten in Bezug auf physische (materielle und energetische) Ressourcen und die Grenzen der absorptiven Kapazitäten in Ökosystemen an. Das Modul beinhaltet naturwissenschaftliche Grundlagen, insbesondere die Gesetze der Thermodynamik und deren ökonomische Relevanz. Es geht um die Rolle der Energieumwandlung bei der Schaffung von Wohlstand und die Rolle der Entropieproduktion bei den Umweltauswirkungen. Die Auswirkungen auf die Energie- und Umweltregulierung werden diskutiert.				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung				
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: Entweder BM Mikroökonomik und BM Makroökonomik oder BM Grundlagen der VWL				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)				

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** PD Dr. Dietmar Lindenberger
10	**Sonstige Informationen**

AM8: AM Economic History					
Kennnummer 1302BAMEH1	**Workload** 180h	**LP** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** a) Wirtschaftsgeschichte b) Economic History		**Kontaktzeit** a) 60h b) 60h	**Selbststudium** a) 120h b) 120h	**LV-Sprache** a) Deutsch b) Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, historischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				

3	**Inhalte des Moduls** • Einführung in die europäische Wirtschaftsgeschichte • Darstellung von ökonomischen Theorien und quantitativer Evidenz zur Erklärung von Phasen des Wachstums und der Stagnation • Vergleich verschiedener Erklärungsansätze der Ursachen der Industriellen Revolution, der Great Divergence, sowie Darstellung der Veränderung institutioneller Rahmenbedingungen im Übergang zum ununterbrochenen Wachstum
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: Entweder BM Statistik und AM Statistik und Ökonometrie oder BM und AM Statistik (SoWi) oder BM Introduction to Statistics und BM Data Analysis and Econometrics
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.); Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung in der Veranstaltung a) oder b).
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Volkswirtschaftslehre Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Science Mathematik: Nebenfach VWL Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Erik Hornung

10	**Sonstige Informationen**

EM1: EM Current Topics in Economics					
Kennnummer 1289BECTE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes Semester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** a) Current Topics in Energy and Environmental Policy (SoSe) b) Medienordnung (SoSe) c) Arbeitsmarktdiskriminierung (WiSe) d) Aktuelle Fragen der Öffentlichen Wirtschaft und der Makroökonomik (WiSe)		**Kontaktzeit** a) 45h b) 45h c) 45h d) 45h	**Selbststudium** a) 135h b) 135h c) 135h d) 135h	**LV-Sprache** a) Englisch b) Deutsch c) Deutsch d) Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
3	**Inhalte des Moduls** Bearbeitung von unterschiedlichen aktuellen gesellschaftlich relevanten Themenfeldern mit Hilfe von Ansätzen und Methoden der Ökonomik a) Dieser Kurs behandelt aktuelle Themen der Energie- und Umweltpolitik. Beispiele sind Emissionshandelssysteme und deren Anwendung, der deutsche Kohleausstieg oder die Förderung erneuerbarer Energien. Der Kurs behandelt sowohl theoretische Aspekte (welche Mechanismen und Anreize sind beteiligt) als auch praktische Aspekte (Fallstudien) solcher Politiken. b) Themenfelder aus dem Bereich der Medienmärkte: Besonderheiten - Marktversagen und Staatsversagen - Industrieökonomik - Externe Effekte - Politökonomische Aspekte - Aktuelle Entwicklungen. c) Bildungsdiskriminierung, Gender Gap, ungleiche Karrierechancen, Antidiskriminierungsmaßnahmen. d) Bearbeitung von aktuellen gesellschaftlich relevanten Themenfeldern aus dem Bereich der Öffentlichen Wirtschaft und der Makroökonomik.				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung				

5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.); Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung zu einer der Veranstaltungen a) bis d)
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung BWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Academic / Programme Director Bachelor VWL
10	**Sonstige Informationen** Die Lehrveranstaltung "d) Aktuelle Fragen der öffentlichen Wirtschaft und der Makroökonomik (WiSe)" hat einen Platzhaltertitel. In KLIPS kann entnommen werden, unter welchem Titel und Thematik diese Lehrveranstaltung angeboten wird.

EM2: EM Kooperatives Wirtschaften					
Kennnummer 1344BEKOW1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Soziale und ökonomische Aspekte kooperativen Wirtschaftens		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**				

	Die Studierenden... ... kennen und verstehen die Besonderheiten des genossenschaftlichen Betriebstyps. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema zu Genossenschaften. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.
3	**Inhalte des Moduls** • Verständnis der Genossenschaften als demokratisch verfasste Unternehmen mit förderwirtschaftlicher Zielsetzung. Sie fördern ihre Mitglieder nicht durch die Maximierung von Gewinnen auf das eingesetzte Kapital, sondern durch die Zurverfügungstellung von Gütern und Dienstleistungen. Die Mitglieder regeln ihre Angelegenheiten in demokratischer Selbstverwaltung. • Vertiefung der grundlegenden und aktuellen Besonderheiten der solidarischen Wirtschafts- und Unternehmensformen anhand verschiedener Beispiele. • Erweiterung des grundlegenden Verständnisses der Besonderheiten des genossenschaftlichen Betriebstyps.
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: Besuch eines der beiden Module EM BWL der Kooperative oder EM Solidarisches Wirtschaften
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat und Hausarbeit
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre:

	Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Dr. Johannes Blome-Drees
10	**Sonstige Informationen**

EM3: EM Solidarisches Wirtschaften					
Kennnummer 1344BESOW1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Grundlagen des kooperativen Wirtschaftens		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorieansätze zur Erklärung solidarischer Selbsthilfe. ... kennen und verstehen Methodenansätze der BWL, der VWL, der Soziologie, der Politikwissenschaft oder auch der Geschichtswissenschaft und der Rechtswissenschaften in Bezug auf die Analyse von genossenschaftsspezifischen Problemstellungen. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle Entwicklungen im Bereich der Genossenschaften kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.					
3	**Inhalte des Moduls** • Einführung in verschiedene Schwerpunkte aus Theorie und Praxis solidarischen Wirtschaftens in Deutschland, Europa sowie Entwicklungsgesellschaften • Konzeptionen und Theorieansätze, die zur Analyse spezifisch genossenschaftlicher Problemfelder genutzt werden • Grundlegende Probleme, die mit dem solidarischen Wirtschaften in genossenschaftlicher Wirtschaftsweise verbunden sind • Besonderer Fokus auf den Dritten Sektor oder Non-Profit-Organisationen des solidarischen Wirtschaftens					

	• Einführung in die Organisationform der Genossenschaft als eine Wirtschafts- und Unternehmens(rechts-)form, die, von den Mitgliedern getragen, mitgliederorientiert wirtschaftet
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: Besuch eines der beiden Module EM BWL der Kooperative oder EM Kooperatives Wirtschaften
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Dr. Johannes Blome-Drees
10	**Sonstige Informationen**

EM4: EM Innovation und nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden					
Kennnummer 1230BEWGE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Innovation und nachhaltige Entwicklung im globalen Süden		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... erkennen und verstehen grundlegende theoretische Konzepte der Globalisierung, Nachhaltigkeit und Entwicklung. ... setzen Theorien in Fallstudien nachhaltiger Innovation im Globalen Süden lösungsorientiert ein. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen im Globalen Süden kritisch.					
3	**Inhalte des Moduls** • Innovation und Märkte im Globalen Süden • Multinationale Unternehmen, ausländische Direktinvestitionen und lokal nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden • Cluster und regionale Innovationssysteme im Globalen Süden • Strategien nachhaltiger urbaner und ländlicher Entwicklung im Globalen Süden • Internationale Entwicklungszusammenarbeit • Regionalfokus: Lateinamerika, Asien und Afrika					
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar					
5	**Modulvoraussetzungen** keine					
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch					
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung					
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre					

	Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Martina Fuchs
10	**Sonstige Informationen**

EM5: EM International Business und Wirtschaftsgeographie					
Kennnummer 1230BEWGE2	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Management von soziokulturellen und räumlichen Unterschieden		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende theoretische Zugänge zu sozio-kulturellen Unterschieden des International Business. ... setzen Theorien in Fallstudien lösungsorientiert ein, insbesondere hinsichtlich der soziokulturellen Problemstellungen in multinationalen Unternehmen und Mergers & Acquisitions. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von aufbereiteten Fällen und formulieren Empfehlungen für ein erfolgreiches Management von soziokulturellen Beziehungen im internationalen Geschäft aus interdisziplinären Perspektiven.				

	... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren das Konzept sozio-kultureller Friktionen.
3	**Inhalte des Moduls** • Sozial-kulturelle Einstellungen und Deutungsmuster von Managern und Angestellten im Kontext der Unternehmensinternationalisierung und M&A • Fallbeispiele der Personalmanagementstrategie in interkulturellen Unternehmenskontexten • Regionalfokus: Deutschland, USA, China, Lateinamerika, Indien
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Martina Fuchs
10	**Sonstige Informationen**

SM1: SM Wirtschaftsgeographie I					
Kennnummer 1230BSWGE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Unternehmen und Nachhaltigkeit		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... wenden Theorien der Wirtschaftsgeographie in Fallstudien zu Standortstrategien von Unternehmen im internationalen Kontext und deren Auswirkungen auf die lokal nachhaltige Entwicklung lösungsorientiert an. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen hinsichtlich der Rolle von Innovation, Wissen, Arbeit und Bildung für sozioökonomische Entwicklung. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen und identifizieren aktuelle Debatten in der Wirtschaftsgeographie. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle sozioökonomische Dynamiken und deren räumliche Effekte aus einer ethischen Perspektive kritisch unter Anwendung interdisziplinärer Ansätze.					
3	**Inhalte des Moduls** • Theoretische Erklärungsansätze der Globalisierung, global-lokaler Unternehmensbeziehungen, nachhaltige Entwicklung • Multinationale Unternehmen; kleine und mittlere Unternehmen • Globale Wertschöpfungsketten, Globale Produktionsnetzwerke und Cluster • Internationalisierungsstrategien von multinationalen Unternehmen und deren Auswirkungen auf Lokal- und Regionalentwicklung • Fallbeispiele aus verschiedenen Branchen und Weltregionen • Praxisansätze in Richtung nachhaltiger Entwicklung					
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar					
5	**Modulvoraussetzungen** keine					
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch					
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung					

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Martina Fuchs
10	**Sonstige Informationen**

SM2: SM Wirtschaftsgeographie II					
Kennnummer 1230BSWGE2	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Regionale Strategien und Nachhaltigkeit		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Englisch

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... erkennen und verstehen grundlegende Theorieansätze lokaler nachhaltiger Entwicklung im Kontext der Globalisierung. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit in Form einer Fallstudie unter Anwendung theoretischer Zugänge aus der Wirtschaftsgeographie. ... begründen und bewerten eigenständig entwickelte Positionen unter Berücksichtigung der Auswirkung von Aktivitäten multinationaler Unternehmen auf lokale Communities. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien und formulieren Strategien für eine lokale nachhaltige Entwicklung in städtischen und ländlichen Regionen im Globalen Norden und im Globalen Süden. ... hinterfragen und reflektieren die Rolle von Schlüsselakteuren wie Unternehmen, Staat, Arbeitnehmern und zivilgesellschaftlichen Organisationen in der lokalen und regionalen Entwicklung kritisch.
3	**Inhalte des Moduls** • Schlüsselkonzepte der Wirtschaftsgeographie: Globalisierung und ungleiche Entwicklung • Politiken und Strategien lokal nachhaltiger Entwicklung • Herausforderungen und Strategien für lokal nachhaltige Entwicklung in städtischen und ländlichen Regionen des Globalen Nordens und des Globalen Südens • Regionalfokus: Deutschland, Europa, USA, Lateinamerika, Asien und Afrika
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften:

	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Martina Fuchs
10	**Sonstige Informationen**

3.3 Wahlpflichtfach Sozialwissenschaften

Sozialwissenschaften – Soziologie

Es sind die Basismodule BM1-BM5 sowie sechs weitere Module aus dem gesamten Angebotsspektrum zu absolvieren. Die Basismodule BM1-BM5 sollten zu Beginn des Studiums absolviert werden

BM1: BM Einführung in die Mikrosoziologie					
Kennnummer 1320BBEMI1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-3.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Einführung in die Mikrosoziologie		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich der Mikrosoziologie. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.
3	**Inhalte des Moduls** • Mikrosoziologische Fragestellungen • Anthropologische Grundlagen • Soziologische Erklärung • Analyse sozialen Handelns/Handlungstheorien • Analyse strategischer Situationen/Spieltheorie • Kollektives Handeln und soziale Normen • Soziale Netzwerke
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Geographie: Nebenfach SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft

	Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Clemens Kroneberg
10	**Sonstige Informationen**

BM2: BM Einführung in die Makrosoziologie					
Kennnummer 1320BBEMA1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-3.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Einführung in die Makrosoziologie		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich der Makrosoziologie. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.					
3	**Inhalte des Moduls** • Makrosoziologische Fragestellungen • Institutionelle Ordnungen und Opportunitäten • Tausch und Markt • Macht und Herrschaft • Soziale Ungleichheit • Soziale Differenzierung • Sozialer Wandel				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				

6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Geographie: Nebenfach SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Clemens Kroneberg
10	**Sonstige Informationen**

BM3: BM Einführung in die Psychologie					
Kennnummer 1320BBWPS1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-3.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Einführung in die Psychologie		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Analyseverfahren aus dem Bereich der Psychologie. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden der statistischen Datenanalyse. ... setzen Verfahren der Regressionsanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.
3	**Inhalte des Moduls** • Evolutionäre Psychologie • Denken und Bewusstsein • Motivation und Emotion • Lernen und Sozialisation • Soziale Wahrnehmung und sozialer Vergleich • Einstellungen und Verhalten, Dissonanztheorien und Entscheidungstheorie • Psychologie des Selbst
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften:

	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer
10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

BM4: BM Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung					
Kennnummer 1320BBSSD1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-3.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Einführung in die Statistik für die Sozialwissenschaften (Statistik 1)		**Kontaktzeit** 90h	**Selbststudium** 90h	**LV-Sprache** Deutsch und Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien und Analyseverfahren der quantitativen sozialwissenschaftlichen Datenauswertung. ... kennen und verstehen gängige Methoden der quantitativen sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. ... setzen Methoden der quantitativen sozialwissenschaftlichen Datenanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen.					
3	**Inhalte des Moduls** • Auswertung eindimensionaler Daten • Auswertung zweidimensionaler Daten • Wahrscheinlichkeiten und Verteilungen • Schätzen und Testen • Handhabung statistischer Software				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung, Tutorium				

5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.); Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Marita Jacob
10	**Sonstige Informationen**

BM5: BM Methoden empirischer Sozialforschung					
Kennnummer 1320BBMES1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-3.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Methoden der empirischen Sozialforschung		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**				

	Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien.
3	**Inhalte des Moduls** • Einführung in zentrale Begriffe und Konzepte der empirischen Sozialforschung • Einführung in wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung • Einführung in die wichtigsten Methoden der Datenerhebung für die quantitative empirische Sozialforschung
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Geographie: Nebenfach BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank

10	**Sonstige Informationen**

BM6: BM Vergleichende Analyse Politischer Institutionen					
Kennnummer 1335BBVAI1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Institutionen		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
3	**Inhalte des Moduls** • Varianten und Verfahren der Vergleichenden Politikwissenschaft • Typologien politischer Systeme, darunter das politische System der Bundesrepublik Deutschland als zentrales Themengebiet • Institutionelle Einhegungen des Demokratieprinzips • Artikulation, Aggregation und Vermittlung gesellschaftlicher Interessen im politischen Prozess • Institutionen und Akteure der politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten von Amerika				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. André Kaiser
10	**Sonstige Informationen**

BM7: BM Vergleichende Politische Ökonomie					
Kennnummer 1335BBVAO1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Ökonomie		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				

3	**Inhalte des Moduls** • Zusammenhänge zwischen Politik (Demokratie) und Ökonomie (Kapitalismus), historisch und im Ländervergleich • Theorien und Ansätze zur Analyse der Zusammengänge zwischen Politik (Demokratie) und Ökonomie (Kapitalismus)
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Christine Trampusch
10	**Sonstige Informationen**

BM8: BM Internationale Beziehungen

Kennnummer 1335BBIBE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Grundlagen der Internationalen Beziehungen		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.					
3	**Inhalte des Moduls** • Entwicklung und Funktion von Theorien der Wissenschaft der internationalen Beziehungen • Grundbegriffe der internationalen Politik und der Außenpolitik • Ansätze der Außenpolitikanalyse • Zentrale Begriffe der realistischen und idealistischen Theorie • Kooperationsprobleme im internationalen System • Kriegsursachenanalyse • Konflikttheorien					
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium					
5	**Modulvoraussetzungen** keine					
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)					
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung					
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL					

	Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger
10	**Sonstige Informationen**

BM9: BM Europäische Politik					
Kennnummer 1335BBEPO1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Grundlagen der Europäischen Politik		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
3	**Inhalte des Moduls** • Geschichte, Institutionen und Verfahren des politischen Systems der Europäischen Union und seine Evolution • Strategische und institutionelle Erklärungsansätze sowie deren Anwendung auf das politische System der EU • Einstellungen der Bürger zu Europa • Einfluss des europäischen Integrationsprozesses auf nationale Regierungen, Parlamente, und politische Parteien				

4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch
10	**Sonstige Informationen**

EM1: EM Kooperatives Wirtschaften					
Kennnummer 1344BEKOW1	**Workload** 180h	**LP** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** Soziale und ökonomische Aspekte kooperativen Wirtschaftens	**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen die Besonderheiten des genossenschaftlichen Betriebstyps. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema zu Genossenschaften. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis.			
3	**Inhalte des Moduls** • Verständnis der Genossenschaften als demokratisch verfasste Unternehmen mit förderwirtschaftlicher Zielsetzung. Sie fördern ihre Mitglieder nicht durch die Maximierung von Gewinnen auf das eingesetzte Kapital, sondern durch die Zurverfügungstellung von Gütern und Dienstleistungen. Die Mitglieder regeln ihre Angelegenheiten in demokratischer Selbstverwaltung. • Vertiefung der grundlegenden und aktuellen Besonderheiten der solidarischen Wirtschafts- und Unternehmensformen anhand verschiedener Beispiele. • Erweiterung des grundlegenden Verständnisses der Besonderheiten des genossenschaftlichen Betriebstyps.			
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar			
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: Besuch eines der beiden Module EM BWL der Kooperative oder EM Solidarisches Wirtschaften			
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften:			

	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Dr. Johannes Blome-Drees
10	**Sonstige Informationen**

EM2: EM Solidarisches Wirtschaften					
Kennnummer 1344BESOW1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Grundlagen des kooperativen Wirtschaftens		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorieansätze zur Erklärung solidarischer Selbsthilfe. ... kennen und verstehen Methodenansätze der BWL, der VWL, der Soziologie, der Politikwissenschaft oder auch der Geschichtswissenschaft und der Rechtswissenschaften in Bezug auf die Analyse von genossenschaftsspezifischen Problemstellungen. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle Entwicklungen im Bereich der Genossenschaften kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				
3	**Inhalte des Moduls** • Einführung in verschiedene Schwerpunkte aus Theorie und Praxis solidarischen Wirtschaftens in Deutschland, Europa sowie Entwicklungsgesellschaften				

	• Konzeptionen und Theorieansätze, die zur Analyse spezifisch genossenschaftlicher Problemfelder genutzt werden • Grundlegende Probleme, die mit dem solidarischen Wirtschaften in genossenschaftlicher Wirtschaftsweise verbunden sind • Besonderer Fokus auf den Dritten Sektor oder Non-Profit-Organisationen des solidarischen Wirtschaftens • Einführung in die Organisationform der Genossenschaft als eine Wirtschafts- und Unternehmens(rechts-)form, die, von den Mitgliedern getragen, mitgliederorientiert wirtschaftet
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: Besuch eines der beiden Module EM BWL der Kooperative oder EM Kooperatives Wirtschaften
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL

9	**Modulbeauftragte/r** Dr. Johannes Blome-Drees
10	**Sonstige Informationen**

EM3: EM Innovation und nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden					
Kennnummer 1230BEWGE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Innovation und nachhaltige Entwicklung im globalen Süden		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... erkennen und verstehen grundlegende theoretische Konzepte der Globalisierung, Nachhaltigkeit und Entwicklung. ... setzen Theorien in Fallstudien nachhaltiger Innovation im Globalen Süden lösungsorientiert ein. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen im Globalen Süden kritisch.					
3	**Inhalte des Moduls** • Innovation und Märkte im Globalen Süden • Multinationale Unternehmen, ausländische Direktinvestitionen und lokal nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden • Cluster und regionale Innovationssysteme im Globalen Süden • Strategien nachhaltiger urbaner und ländlicher Entwicklung im Globalen Süden • Internationale Entwicklungszusammenarbeit • Regionalfokus: Lateinamerika, Asien und Afrika					
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar					
5	**Modulvoraussetzungen** keine					

6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Martina Fuchs
10	**Sonstige Informationen**

EM4: EM International Business und Wirtschaftsgeographie					
Kennnummer 1230BEWGE2	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Management von soziokulturellen und räumlichen Unterschieden		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Englisch

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende theoretische Zugänge zu sozio-kulturellen Unterschieden des International Business. ... setzen Theorien in Fallstudien lösungsorientiert ein, insbesondere hinsichtlich der soziokulturellen Problemstellungen in multinationalen Unternehmen und Mergers & Acquisitions. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von aufbereiteten Fällen und formulieren Empfehlungen für ein erfolgreiches Management von soziokulturellen Beziehungen im internationalen Geschäft aus interdisziplinären Perspektiven. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren das Konzept sozio-kultureller Friktionen.
3	**Inhalte des Moduls** • Sozial-kulturelle Einstellungen und Deutungsmuster von Managern und Angestellten im Kontext der Unternehmensinternationalisierung und M&A • Fallbeispiele der Personalmanagementstrategie in interkulturellen Unternehmenskontexten • Regionalfokus: Deutschland, USA, China, Lateinamerika, Indien
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie

	Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Martina Fuchs
10	**Sonstige Informationen**

SM1: SM Wirtschaftsgeographie I					
Kennnummer 1230BSWGE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Unternehmen und Nachhaltigkeit		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... wenden Theorien der Wirtschaftsgeographie in Fallstudien zu Standortstrategien von Unternehmen im internationalen Kontext und deren Auswirkungen auf die lokal nachhaltige Entwicklung lösungsorientiert an. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen hinsichtlich der Rolle von Innovation, Wissen, Arbeit und Bildung für sozioökonomische Entwicklung. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen und identifizieren aktuelle Debatten in der Wirtschaftsgeographie. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle sozioökonomische Dynamiken und deren räumliche Effekte aus einer ethischen Perspektive kritisch unter Anwendung interdisziplinärer Ansätze.					
3	**Inhalte des Moduls** • Theoretische Erklärungsansätze der Globalisierung, global-lokaler Unternehmensbeziehungen, nachhaltige Entwicklung • Multinationale Unternehmen; kleine und mittlere Unternehmen • Globale Wertschöpfungsketten, Globale Produktionsnetzwerke und Cluster • Internationalisierungsstrategien von multinationalen Unternehmen und deren Auswirkungen auf Lokal- und Regionalentwicklung • Fallbeispiele aus verschiedenen Branchen und Weltregionen • Praxisansätze in Richtung nachhaltiger Entwicklung					

4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Martina Fuchs
10	**Sonstige Informationen**

SM2 Wirtschaftsgeographie II					
Kennnummer 1230BSWGE2	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Regionale Strategien und Nachhaltigkeit		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... erkennen und verstehen grundlegende Theorieansätze lokaler nachhaltiger Entwicklung im Kontext der Globalisierung. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit in Form einer Fallstudie unter Anwendung theoretischer Zugänge aus der Wirtschaftsgeographie. ... begründen und bewerten eigenständig entwickelte Positionen unter Berücksichtigung der Auswirkung von Aktivitäten multinationaler Unternehmen auf lokale Communities. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien und formulieren Strategien für eine lokale nachhaltige Entwicklung in städtischen und ländlichen Regionen im Globalen Norden und im Globalen Süden. ... hinterfragen und reflektieren die Rolle von Schlüsselakteuren wie Unternehmen, Staat, Arbeitnehmern und zivilgesellschaftlichen Organisationen in der lokalen und regionalen Entwicklung kritisch.				
3	**Inhalte des Moduls** • Schlüsselkonzepte der Wirtschaftsgeographie: Globalisierung und ungleiche Entwicklung • Politiken und Strategien lokal nachhaltiger Entwicklung • Herausforderungen und Strategien für lokal nachhaltige Entwicklung in städtischen und ländlichen Regionen des Globalen Nordens und des Globalen Südens • Regionalfokus: Deutschland, Europa, USA, Lateinamerika, Asien und Afrika				
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Martina Fuchs
10	**Sonstige Informationen**

EM5: EM BWL der Kooperative					
Kennnummer 1344BEBKO1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** BWL der Kooperative		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen spezifische Strukturmerkmale von Kooperativen in Hinblick auf die betriebstypenspezifischen Besonderheiten der Genossenschaften. ... analysieren Probleme des genossenschaftlichen Betriebstyps. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.
3	**Inhalte des Moduls** • Unterscheidung von Genossenschaften und Betrieben mit erwerbswirtschaftlicher Zielsetzung • Auseinandersetzung mit der Rechtfertigung, Einordnung und Ausrichtung einer besonderen Betriebswirtschaftslehre der Genossenschaften als Führungslehre • Betrachtung betriebswirtschaftlicher Probleme der Genossenschaften aus der Perspektive der Führung • Beschäftigung aus der Führungsperspektive mit Fragen der Ziele und der Zielbildung, der Mitgliedermotivation, der Unternehmenspolitik, der strategischen Führung, des Marketings, der Erfolgsermittlung und der Corporate Governance
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie

9	**Modulbeauftragte/r** Dr. Johannes Blome-Drees
10	**Sonstige Informationen**

BM10: BM Sozialstrukturanalyse					
Kennnummer 1320BBSST1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Sozialstrukturanalyse		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Sozialstrukturanalyse. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Sozialstrukturanalyse. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.					
3	**Inhalte des Moduls** • Theorien, Konzepte und empirische Ergebnisse der Sozialstrukturanalyse • Bevölkerungsstruktur und -dynamik (insbesondere die Sozialstruktur Deutschlands und diese im europäischen Vergleich)				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften:				

	Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Geographie: Nebenfach SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner
10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

2 Sozialwissenschaften – Politikwissenschaft

Es sind die Module BM 11-BM14 und BM4 und BM5 als Pflichtmodule zu absolvieren. Sie sollten zu Beginn des Studiums studiert werden. Zusätzlich sind zwei Module aus dem Bereich SM3-SM7 zu wählen sowie drei Module aus dem folgenden Bereich: BM1-BM3, BM10, EM1-EM4, EM6, SM1-SM2.

BM11: BM Vergleichende Analyse Politischer Institutionen					
Kennnummer 1335BBVAI1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-3.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Institutionen		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen.				

	... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.
3	**Inhalte des Moduls** • Varianten und Verfahren der Vergleichenden Politikwissenschaft • Typologien politischer Systeme, darunter das politische System der Bundesrepublik Deutschland als zentrales Themengebiet • Institutionelle Einhegungen des Demokratieprinzips • Artikulation, Aggregation und Vermittlung gesellschaftlicher Interessen im politischen Prozess • Institutionen und Akteure der politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten von Amerika
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. André Kaiser

10	**Sonstige Informationen**

BM12: BM Vergleichende Politische Ökonomie					
Kennnummer 1335BBVAO1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-3.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Ökonomie		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
3	**Inhalte des Moduls** • Zusammenhänge zwischen Politik (Demokratie) und Ökonomie (Kapitalismus), historisch und im Ländervergleich • Theorien und Ansätze zur Analyse der Zusammengänge zwischen Politik (Demokratie) und Ökonomie (Kapitalismus)				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre				

	Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Christine Trampusch
10	**Sonstige Informationen**

BM13: BM Internationale Beziehungen					
Kennnummer 1335BBIBE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-3.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Grundlagen der Internationalen Beziehungen		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
3	**Inhalte des Moduls** • Entwicklung und Funktion von Theorien der Wissenschaft der internationalen Beziehungen • Grundbegriffe der internationalen Politik und der Außenpolitik				

	• Ansätze der Außenpolitikanalyse • Zentrale Begriffe der realistischen und idealistischen Theorie • Kooperationsprobleme im internationalen System • Kriegsursachenanalyse • Konflikttheorien
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger
10	**Sonstige Informationen**

BM14: BM Europäische Politik

Kennnummer 1335BBEPO1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-3.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Grundlagen der Europäischen Politik		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
3	**Inhalte des Moduls** • Geschichte, Institutionen und Verfahren des politischen Systems der Europäischen Union und seine Evolution • Strategische und institutionelle Erklärungsansätze sowie deren Anwendung auf das politische System der EU • Einstellungen der Bürger zu Europa • Einfluss des europäischen Integrationsprozesses auf nationale Regierungen, Parlamente, und politische Parteien				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften				

	Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch
10	**Sonstige Informationen**

BM4: BM Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung					
Kennnummer 1320BBSSD1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-3.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Einführung in die Statistik für die Sozialwissenschaften (Statistik 1)		**Kontaktzeit** 90h	**Selbststudium** 90h	**LV-Sprache** Deutsch und Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien und Analyseverfahren der quantitativen sozialwissenschaftlichen Datenauswertung. ... kennen und verstehen gängige Methoden der quantitativen sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. ... setzen Methoden der quantitativen sozialwissenschaftlichen Datenanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen.					
3	**Inhalte des Moduls** • Auswertung eindimensionaler Daten • Auswertung zweidimensionaler Daten • Wahrscheinlichkeiten und Verteilungen				

	• Schätzen und Testen • Handhabung statistischer Software
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Übung, Tutorium
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.), Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Marita Jacob
10	**Sonstige Informationen**

BM5: BM Methoden empirischer Sozialforschung					
Kennnummer 1320BBMES1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-3.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester

1	**Lehrveranstaltungen** Methoden der empirischen Sozialforschung	**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien.			
3	**Inhalte des Moduls** • Einführung in zentrale Begriffe und Konzepte der empirischen Sozialforschung • Einführung in wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirischen Sozialforschung • Einführung in die wichtigsten Methoden der Datenerhebung für die quantitative empirische Sozialforschung			
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung			
5	**Modulvoraussetzungen** keine			
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Gesundheitsökonomie Bachelor of Science Geographie: Nebenfach BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft			

	Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank
10	**Sonstige Informationen**

SM3: SM Politische Institutionen					
Kennnummer 1335BSPIN1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Seminar Politische Institutionen		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.				
3	**Inhalte des Moduls** • Klassische und aktuelle Forschungsfragen der vergleichenden Politikwissenschaft • Anwendung theoretischer Ansätze, qualitativer und quantitativer Methoden der Politikwissenschaft • Erarbeitung verschiedener Elemente eines Forschungsdesigns und empirische Forschung • Vergleichende Analyse Politischer Institutionen und Politischer Systeme				
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch				

7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. André Kaiser
10	**Sonstige Informationen**

SM4: SM Repräsentation und Wahlen					
Kennnummer 1335BSRWE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Seminar Repräsentation und Wahlen		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.					
3	**Inhalte des Moduls** • Klassische und aktuelle Forschungsfragen zu politischer Repräsentation und Wahlen • Anwendung theoretischer Ansätze, qualitativer und quantitativer Methoden der Politikwissenschaft				

	• Erarbeitung verschiedener Elemente eines Forschungsdesigns und empirische Forschung • Politische Repräsentation und Wahlen
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft
9	**Modulbeauftragte/r** Jun.-Prof.‘ Chitralekha Basu, Ph.D
10	**Sonstige Informationen**

SM5: SM Vergleichende Politische Ökonomie					
Kennnummer 1335BSPOE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Seminar Vergleichende Politische Ökonomie		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein.				

	... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.
3	**Inhalte des Moduls** • Klassische und aktuelle Forschungsfragen der Vergleichenden Politischen Ökonomie • Anwendung theoretischer Ansätze, qualitativer und quantitativer Methoden der Politikwissenschaft • Erarbeitung verschiedener Elemente eines Forschungsdesigns und empirische Forschung • (Internationale) Vergleichende Politische Ökonomie
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Christine Trampusch
10	**Sonstige Informationen**

SM6: SM Internationale und Mehrebenenpolitik					
Kennnummer 1335BSIMP1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer** 1 Semester

				jedes 2. Semester - Wintersemester	
1	**Lehrveranstaltungen** Seminar Internationale und Mehrebenenpolitik		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.				
3	**Inhalte des Moduls** • Klassische und aktuelle Forschungsfragen im Bereich Internationale und Mehrebenenpolitik • Anwendung theoretischer Ansätze, qualitativer und quantitativer Methoden der Politikwissenschaft • Erarbeitung verschiedener Elemente eines Forschungsdesigns und empirische Forschung • Internationale Politik, Außenpolitik und Mehrebenenpolitik				
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft				

9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger
10	**Sonstige Informationen**

SM7: SM Vertiefung Politikwissenschaft					
Kennnummer 1335BSVPW1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Seminar Vertiefung Politikwissenschaft		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... setzen Methoden in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... kommunizieren in englischer Sprache. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... reflektieren die eigenen Leistungen und setzen Feedback konstruktiv um.					
3	**Inhalte des Moduls** • Klassische und aktuelle Forschungsfragen der Politikwissenschaft • Anwendung theoretischer Ansätze, qualitativer und quantitativer Methoden der Politikwissenschaft • Erarbeitung verschiedener Elemente eines Forschungsdesigns und empirische Forschung • Bereiche der Politikwissenschaft				
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften – Politikwissenschaft
9	**Modulbeauftragte/r** Fachbereich Politikwissenschaft
10	**Sonstige Informationen**

BM1: BM Einführung in die Mikrosoziologie					
Kennnummer 1320BBEMI1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Einführung in die Mikrosoziologie		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich der Mikrosoziologie. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.					
3	**Inhalte des Moduls** • Mikrosoziologische Fragestellungen • Anthropologische Grundlagen • Soziologische Erklärung • Analyse sozialen Handelns/Handlungstheorien • Analyse strategischer Situationen/Spieltheorie • Kollektives Handeln und soziale Normen • Soziale Netzwerke				

4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Geographie: Nebenfach SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Clemens Kroneberg
10	**Sonstige Informationen**

BM2: BM Einführung in die Makrosoziologie					
Kennnummer 1320BBEMA1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2.	**Dauer** 1 Semester

				Semester - Sommersemester	
1	**Lehrveranstaltungen** Einführung in die Makrosoziologie		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich der Makrosoziologie. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.				
3	**Inhalte des Moduls** • Makrosoziologische Fragestellungen • Institutionelle Ordnungen und Opportunitäten • Tausch und Markt • Macht und Herrschaft • Soziale Ungleichheit • Soziale Differenzierung • Sozialer Wandel				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Geographie: Nebenfach SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften:				

	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Clemens Kroneberg
10	**Sonstige Informationen**

BM3: BM Einführung in die Psychologie					
Kennnummer 1320BBWPS1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 1.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Einführung in die Psychologie		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Analyseverfahren aus dem Bereich der Psychologie. ... setzen Theorien in vorstrukturierten Kontexten (z.B. Fallstudien) lösungsorientiert ein. ... kennen und verstehen gängige Methoden der statistischen Datenanalyse. ... setzen Verfahren der Regressionsanalyse in vorstrukturierten Kontexten lösungsorientiert ein. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, ökonomischer, sozialer und/oder ethischer Kriterien.				
3	**Inhalte des Moduls** • Evolutionäre Psychologie • Denken und Bewusstsein • Motivation und Emotion • Lernen und Sozialisation • Soziale Wahrnehmung und sozialer Vergleich				

	• Einstellungen und Verhalten, Dissonanztheorien und Entscheidungstheorie • Psychologie des Selbst
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Medienwissenschaft: Media and Technology Management
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer
10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

EM1: EM Kooperatives Wirtschaften					
Kennnummer 1344BEKOW1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer** 1 Semester

				jedes 2. Semester - Wintersemester	
1	**Lehrveranstaltungen** Soziale und ökonomische Aspekte kooperativen Wirtschaftens		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen die Besonderheiten des genossenschaftlichen Betriebstyps. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema zu Genossenschaften. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... präsentieren und/oder diskutieren Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig. ... verwenden unter Anleitung Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der guten wissenschaftlichen Praxis				
3	**Inhalte des Moduls** • Verständnis der Genossenschaften als demokratisch verfasste Unternehmen mit förderwirtschaftlicher Zielsetzung. Sie fördern ihre Mitglieder nicht durch die Maximierung von Gewinnen auf das eingesetzte Kapital, sondern durch die Zurverfügungstellung von Gütern und Dienstleistungen. Die Mitglieder regeln ihre Angelegenheiten in demokratischer Selbstverwaltung. • Vertiefung der grundlegenden und aktuellen Besonderheiten der solidarischen Wirtschafts- und Unternehmensformen anhand verschiedener Beispiele. • Erweiterung des grundlegenden Verständnisses der Besonderheiten des genossenschaftlichen Betriebstyps.				
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar				
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: Besuch eines der beiden Module EM BWL der Kooperative oder EM Solidarisches Wirtschaften				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften				

	Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Dr. Johannes Blome-Drees
10	**Sonstige Informationen**

EM2: EM Solidarisches Wirtschaften					
Kennnummer 1344BESOW1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Grundlagen des kooperativen Wirtschaftens		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorieansätze zur Erklärung solidarischer Selbsthilfe. ... kennen und verstehen Methodenansätze der BWL, der VWL, der Soziologie, der Politikwissenschaft oder auch der Geschichtswissenschaft und der Rechtswissenschaften in Bezug auf die Analyse von genossenschaftsspezifischen Problemstellungen. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle Entwicklungen im Bereich der Genossenschaften kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.				

3	**Inhalte des Moduls** • Einführung in verschiedene Schwerpunkte aus Theorie und Praxis solidarischen Wirtschaftens in Deutschland, Europa sowie Entwicklungsgesellschaften • Konzeptionen und Theorieansätze, die zur Analyse spezifisch genossenschaftlicher Problemfelder genutzt werden • Grundlegende Probleme, die mit dem solidarischen Wirtschaften in genossenschaftlicher Wirtschaftsweise verbunden sind • Besonderer Fokus auf den Dritten Sektor oder Non-Profit-Organisationen des solidarischen Wirtschaftens • Einführung in die Organisationform der Genossenschaft als eine Wirtschafts- und Unternehmens(rechts-)form, die, von den Mitgliedern getragen, mitgliederorientiert wirtschaftet
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** Empfehlung: Besuch eines der beiden Module EM BWL der Kooperative oder EM Kooperatives Wirtschaften
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL

	Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Dr. Johannes Blome-Drees
10	**Sonstige Informationen**

EM3: EM Innovation und nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden					
Kennnummer 1230BEWGE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Sommersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Innovation und nachhaltige Entwicklung im globalen Süden		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... erkennen und verstehen grundlegende theoretische Konzepte der Globalisierung, Nachhaltigkeit und Entwicklung. ... setzen Theorien in Fallstudien nachhaltiger Innovation im Globalen Süden lösungsorientiert ein. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit zu einem ausgewählten Thema. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen im Globalen Süden kritisch.					
3	**Inhalte des Moduls** • Innovation und Märkte im Globalen Süden • Multinationale Unternehmen, ausländische Direktinvestitionen und lokal nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden • Cluster und regionale Innovationssysteme im Globalen Süden • Strategien nachhaltiger urbaner und ländlicher Entwicklung im Globalen Süden • Internationale Entwicklungszusammenarbeit • Regionalfokus: Lateinamerika, Asien und Afrika				
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				

6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Martina Fuchs
10	**Sonstige Informationen**

EM4: EM International Business und Wirtschaftsgeographie					
Kennnummer 1230BEWGE2	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Moduldauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Management von soziokulturellen und räumlichen Unterschieden		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Englisch

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende theoretische Zugänge zu sozio-kulturellen Unterschieden des International Business. ... setzen Theorien in Fallstudien lösungsorientiert ein, insbesondere hinsichtlich der soziokulturellen Problemstellungen in multinationalen Unternehmen und Mergers & Acquisitions. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von aufbereiteten Fällen und formulieren Empfehlungen für ein erfolgreiches Management von soziokulturellen Beziehungen im internationalen Geschäft aus interdisziplinären Perspektiven. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen. ... hinterfragen und reflektieren das Konzept sozio-kultureller Friktionen.
3	**Inhalte des Moduls** • Sozial-kulturelle Einstellungen und Deutungsmuster von Managern und Angestellten im Kontext der Unternehmensinternationalisierung und M&A • Fallbeispiele der Personalmanagementstrategie in interkulturellen Unternehmenskontexten • Regionalfokus: Deutschland, USA, China, Lateinamerika, Indien
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie

	Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Martina Fuchs
10	**Sonstige Informationen**

SM1: SM Wirtschaftsgeographie I					
Kennnummer 1230BSWGE1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Unternehmen und Nachhaltigkeit		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... wenden Theorien der Wirtschaftsgeographie in Fallstudien zu Standortstrategien von Unternehmen im internationalen Kontext und deren Auswirkungen auf die lokal nachhaltige Entwicklung lösungsorientiert an. ... analysieren aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen hinsichtlich der Rolle von Innovation, Wissen, Arbeit und Bildung für sozioökonomische Entwicklung. ... begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen und identifizieren aktuelle Debatten in der Wirtschaftsgeographie. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle sozioökonomische Dynamiken und deren räumliche Effekte aus einer ethischen Perspektive kritisch unter Anwendung interdisziplinärer Ansätze.					
3	**Inhalte des Moduls** • Theoretische Erklärungsansätze der Globalisierung, global-lokaler Unternehmensbeziehungen, nachhaltige Entwicklung • Multinationale Unternehmen; kleine und mittlere Unternehmen • Globale Wertschöpfungsketten, Globale Produktionsnetzwerke und Cluster • Internationalisierungsstrategien von multinationalen Unternehmen und deren Auswirkungen auf Lokal- und Regionalentwicklung • Fallbeispiele aus verschiedenen Branchen und Weltregionen • Praxisansätze in Richtung nachhaltiger Entwicklung					

4	**Lehr- und Lernformen** Seminar
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Martina Fuchs
10	**Sonstige Informationen**

SM2: SM Wirtschaftsgeographie II					
Kennnummer 1230BSWGE2	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Regionale Strategien und Nachhaltigkeit		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Englisch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... erkennen und verstehen grundlegende Theorieansätze lokaler nachhaltiger Entwicklung im Kontext der Globalisierung. ... sammeln, systematisieren und synthetisieren Literatur und Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit in Form einer Fallstudie unter Anwendung theoretischer Zugänge aus der Wirtschaftsgeographie. ... begründen und bewerten eigenständig entwickelte Positionen unter Berücksichtigung der Auswirkung von Aktivitäten multinationaler Unternehmen auf lokale Communities. ... entwickeln ein Verständnis für die Auswirkung von Entscheidungen unter Beachtung ökologischer, sozialer oder ethischer Kriterien und formulieren Strategien für eine lokale nachhaltige Entwicklung in städtischen und ländlichen Regionen im Globalen Norden und im Globalen Süden. ... hinterfragen und reflektieren die Rolle von Schlüsselakteuren wie Unternehmen, Staat, Arbeitnehmern und zivilgesellschaftlichen Organisationen in der lokalen und regionalen Entwicklung kritisch.				
3	**Inhalte des Moduls** • Schlüsselkonzepte der Wirtschaftsgeographie: Globalisierung und ungleiche Entwicklung • Politiken und Strategien lokal nachhaltiger Entwicklung • Herausforderungen und Strategien für lokal nachhaltige Entwicklung in städtischen und ländlichen Regionen des Globalen Nordens und des Globalen Südens • Regionalfokus: Deutschland, Europa, USA, Lateinamerika, Asien und Afrika				
4	**Lehr- und Lernformen** Seminar				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Kombinierte Prüfung: Referat, Hausarbeit; Prüfungssprache ist Deutsch bzw. Englisch				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				

8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunktbereich Studienrichtung VWL Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Schwerpunkt Studienrichtung BWL Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Science Management, Economics and Social Sciences: Schwerpunktbereich Management, Economics and Social Sciences Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Ergänzungsbereich VWL Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich VWL
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr.‘ Martina Fuchs
10	**Sonstige Informationen**

EM5: EM BWL der Kooperative					
Kennnummer 1344BEBKO1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** BWL der Kooperative		**Kontaktzeit** 30h	**Selbststudium** 150h	**LV-Sprache** Deutsch

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen spezifische Strukturmerkmale von Kooperativen in Hinblick auf die betriebstypenspezifischen Besonderheiten der Genossenschaften. ... analysieren Probleme des genossenschaftlichen Betriebstyps. ... kommunizieren kontinuierlich und zielgerichtet innerhalb von Lehr- und Lerngruppen. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.
3	**Inhalte des Moduls** • Unterscheidung von Genossenschaften und Betrieben mit erwerbswirtschaftlicher Zielsetzung • Auseinandersetzung mit der Rechtfertigung, Einordnung und Ausrichtung einer besonderen Betriebswirtschaftslehre der Genossenschaften als Führungslehre • Betrachtung betriebswirtschaftlicher Probleme der Genossenschaften aus der Perspektive der Führung • Beschäftigung aus der Führungsperspektive mit Fragen der Ziele und der Zielbildung, der Mitgliedermotivation, der Unternehmenspolitik, der strategischen Führung, des Marketings, der Erfolgsermittlung und der Corporate Governance
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** keine
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Betriebswirtschaftslehre Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich BWL Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie

9	**Modulbeauftragte/r** Dr. Johannes Blome-Drees
10	**Sonstige Informationen**

BM10: BM Sozialstrukturanalyse					
Kennnummer 1320BBSST1	**Workload** 180h	**Leistungspunkte** 6	**Studiensemester** 3.-6.	**Häufigkeit des Angebots** jedes 2. Semester - Wintersemester	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** Sozialstrukturanalyse		**Kontaktzeit** 60h	**Selbststudium** 120h	**LV-Sprache** Deutsch
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Die Studierenden... ... kennen und verstehen grundlegende Theorien aus dem Bereich Sozialstrukturanalyse. ... kennen und verstehen gängige Methoden aus dem Bereich Sozialstrukturanalyse. ... analysieren (aktuelle) Fragestellungen und Herausforderungen im Rahmen von vorstrukturierten Kontexten. ... hinterfragen und reflektieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen kritisch. ... gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.					
3	**Inhalte des Moduls** • Theorien, Konzepte und empirische Ergebnisse der Sozialstrukturanalyse • Bevölkerungsstruktur und -dynamik (insbesondere die Sozialstruktur Deutschlands und diese im europäischen Vergleich)				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung, Tutorium				
5	**Modulvoraussetzungen** keine				
6	**Form der Modulabschlussprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Bestehen der Modulabschlussprüfung				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Bachelor of Science Sozialwissenschaften:				

	Basis- und Aufbaubereich Sozialwissenschaften Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Schwerpunkt Studienrichtung Sozialwissenschaften Bachelor of Science Geographie: Nebenfach SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich SoWi Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Politikwissenschaft Bachelor of Arts Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie Bachelor of Arts Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften - Soziologie
9	**Modulbeauftragte/r** Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner
10	**Sonstige Informationen** Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

3.4 Wahlpflichtfach Rechtswissenschaft mit Ostrecht

3.4.1 Basismodule

Die Basismodule sollen in den ersten vier Semestern absolviert werden. Sie sind den Grundlagen des deutschen Zivil- und Öffentlichen Rechts gewidmet.

Basismodul 1: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
2980MRBM01	360 h	12 LP	1.–3. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	a) Vorlesung Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts am Beispiel des Kaufvertrages		60 h	90 h	300
	b) Vorlesung Schuldrecht Allgemeiner Teil am Beispiel des Kaufvertrages		60 h	90 h	300

	Modulprüfung: Klausur		60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Das Modul dient der Entwicklung eines grundlegenden Verständnisses für den Aufbau der Rechtsordnung, insbesondere im Hinblick auf die Stellung des Privatrechts. Sie erwerben darüber hinaus die Fähigkeit, eigenständig die rechtliche Wirksamkeit und Unwirksamkeit schuldrechtlicher Vereinbarungen beurteilen zu können. Zudem werden Sie mit den Grundlagen der juristischen Arbeitstechnik vertraut gemacht. In beiden Veranstaltungen erlernen Sie den für die juristische Falllösung unerlässlichen Gutachtenstil mit zivilrechtlicher Ausrichtung anhand von Fallbeispielen.			
3	**Inhalte des Moduls** Die Veranstaltungen bieten einen Überblick über den Allgemeinen Teil des BGB, geregelt in den §§ 1–240 BGB, sowie den Allgemeinen Teil des Schuldrechts, geregelt in den §§ 241–432 BGB. Der Allgemeine Teil des BGB bildet die Grundlage für den Umgang mit den übrigen vier Büchern des BGB (Recht der Schuldverhältnisse, Sachenrecht, Familienrecht sowie Erbrecht) und wurde deshalb von dem Gesetzgeber „vor die Klammer gezogen“. Ihnen werden Kenntnisse über die Rechtsgeschäftslehre und das Zustandekommen von Verträgen sowie das Recht der Stellvertretung, Anfechtung und die Besonderheiten der Geschäftsfähigkeit vermittelt. In der Veranstaltung Schuldrecht Allgemeiner Teil am Beispiel des Kaufvertrages wird insbesondere das Leistungsstörungsrecht (Pflichtverletzung, Unmöglichkeit, Verzug, Schadensersatz und Rücktritt) behandelt.			
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesungen			
5	**Modulvoraussetzungen** keine.			
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur; die Dauer beträgt nicht weniger als 90 und nicht mehr als 180 Minuten. Die Klausur ist eingeschränkt wiederholbar. Die Versuchsrestriktionen ergeben sich aus den fachspezifischen Anhängen.			
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** bestandene Modulprüfung			
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul in den Bachelorstudien Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaft, Regionalstudien China sowie Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.			
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Endnote ein.			
10	**Modulbeauftragte/r** Professur, die jeweils die Lehrveranstaltung Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts anbietet.			
11	**Sonstige Informationen** Die Teilnahme an einer vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaft wird empfohlen.			

Basismodul 2: Besonderes Schuldrecht

Kennnummer	Workload	Leistungs-punkte	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2980MRBM02	360 h	12 LP	2.–4. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	a) Vorlesung Vertragliche Schuldverhältnisse	60 h	60 h	300
	b) Vorlesung Gesetzliche Schuldverhältnisse	60 h	60 h	300
	Modulprüfung: 2 Klausuren		120 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** In Anschluss an das Basismodul 1 (Grundlagen des Bürgerlichen Rechts) dient das Basismodul 2 der Vertiefung und Erweiterung. Das Modul vermittelt Kenntnisse des besonderen Schuldrechts sowohl im Bereich der gesetzlichen wie auch der vertraglichen Schuldverhältnisse. Sie erlangen die Kompetenz, die schuldrechtlichen Inhalte komplexer Lebenssachverhalte problemorientiert einzuordnen und praktischen Lösungen zuzufügen. Dies schult die zügige Erfassung von Sachverhalten und deren rechtliche Bewältigung.
3	**Inhalte des Moduls** In der Vorlesung Vertragliche Schuldverhältnisse werden die Merkmale des allgemeinen Leistungsstörungsrechts und der Rechtsgeschäftslehre, die bereits in dem Modul „Grundlagen des Bürgerlichen Rechts“ vorgestellt wurden, erneut aufgegriffen und mit dem besonderen Leistungsstörungsrecht verknüpft. Die Vorlesung geht darüber hinaus auf weitere Vertragstypen des BGB ein, insbesondere den Kauf-, Werk-, und Mietvertrag. Die Vorlesung Gesetzliche Schuldverhältnisse behandelt das Deliktsrecht (§§ 823 ff. BGB), das Bereicherungsrecht (§§ 812 ff. BGB) sowie das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 667 ff. BGB). Außerdem bekommen Sie einen Überblick über das allgemeine Schadensrecht der §§ 249 ff. BGB, das insbesondere Bestimmungen über Art und Umfang von Schadensersatzansprüchen enthält.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** Es wird empfohlen, bereits an sämtlichen Lehrveranstaltungen in Basismodul 1 teilgenommen zu haben.
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Je Veranstaltung eine Klausur; die Dauer beträgt jeweils nicht weniger als 90 und nicht mehr als 180 Minuten. Die Modulnote berechnet sich je zur Hälfte aus den Noten der beiden Klausurarbeiten. Die Klausuren sind eingeschränkt wiederholbar. Die Versuchsrestriktionen ergeben sich aus den fachspezifischen Anhängen.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen,, Bestehen der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul in den Bachelorstudien Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaft, Regionalstudien China sowie Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Endnote ein.

10	**Modulbeauftragte/r** Professur, die jeweils die Lehrveranstaltung Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts anbietet.
11	**Sonstige Informationen** Die Teilnahme an einer vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaft wird empfohlen.

Basismodul 3: Staatsrecht – Grundrechte					
Kennnummer 2980MRBM03	**Workload** 180 h	**Leistungs-punkte** 6 LP	**Studien-semester** 1.–3. Semester	**Häufigkeit des Angebots** WiSe/SoSe	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	Vorlesung Staatsrecht – Grundrechte		60 h	60 h	300
	Modulprüfung: Klausur			60 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Nach Abschluss des Moduls können Sie die wesentlichen Grundrechte in ihrer Bedeutung darstellen. Insbesondere werden Sie in die Lage versetzt, die Verfassungsmäßigkeit staatlicher Eingriffe in die Grundrechte von Bürgern zu bewerten. Zudem werden Sie mit den Grundlagen des Verfassungsbeschwerdeverfahrens vor dem Bundesverfassungsgericht vertraut gemacht.				
3	**Inhalte des Moduls** Die Vorlesung behandelt die allgemeinen Grundrechtslehren, namentlich die grundsätzliche Bedeutung der Grundrechte, ihren sachlichen und persönlichen Anwendungsbereich, ihre Wirkungsweise, die Möglichkeiten, sie einzuschränken und deren Grenzen, aber auch die einzelnen Grundrechte sowie die grundrechtsgleichen Rechte.				
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesungen				
5	**Modulvoraussetzungen** keine.				
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Klausur; die Dauer beträgt nicht weniger als 90 und nicht mehr als 180 Minuten. Die Klausur ist eingeschränkt wiederholbar. Die Versuchsrestriktionen ergeben sich aus den fachspezifischen Anhängen.				
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung				
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul in den Bachelorstudien Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaft, Regionalstudien China sowie Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.				
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Endnote ein.				

10	**Modulbeauftragte/r** Professur, die jeweils die Lehrveranstaltung Grundrechte anbietet.
11	**Sonstige Informationen** Die Teilnahme an einer vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaft wird empfohlen.

Basismodul 4: Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht und Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
2980MRBM04	360 h	12 LP	2.–4. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester

1	**Lehrveranstaltungen**	**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	a) Vorlesung Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht	75 h	75 h	300
	b) Vorlesung Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht	45 h	45 h	300
	Modulprüfung: 2 Klausuren		120 h	

2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Das Modul erlaubt es Ihnen, Ihre im Staatsorganisationsrecht erworbenen Kenntnisse im Rahmen der verfassungsprozessual einschlägigen Verfahren einzusetzen. Durch dieses Modul werden Sie zudem befähigt, die Funktionen der staatlichen Gewalten (Legislative, Exekutive, Judikative) zu unterscheiden und näher zu bestimmen. Sie kennen die komplexe Verzahnung von nationalem und internationalem Recht und können dieses Wissen hinsichtlich des innerstaatlichen Vollzugs von Europa- und Völkerrecht zur Anwendung bringen, insbesondere im Falle der Kollision von nationalem und europäischem Recht.
3	**Inhalte des Moduls** Die Vorlesung Staatsorganisationsrecht/Verfassungsprozessrecht befasst sich mit den Grundlagen der bundesstaatlichen Ordnung, den Staatsfunktionen und den Kompetenzen der Bundesorgane. Daneben werden im Verfassungsprozessrecht die einzelnen Verfahrensarten vor dem Bundesverfassungsgericht und die Wirkungen von Urteilen und Beschlüssen des Bundesverfassungsgerichtsbehandelt. Die Veranstaltung Europarecht/Staatsrecht III vermittelt Ihnen grundlegende Kenntnisse über das europäische Unionsrecht sowie über Entwicklung und Stand der europäischen Integration. Ferner verschafft die Lehrveranstaltung einen Überblick über die Struktur und die Institutionen der Europäischen Union. Es wird zudem der administrative Bereich der EU-Institutionen behandelt. Außerdem werden die Bezüge des Grundgesetzes zum Völker- und Europarecht vermittelt. Erörtert werden der innerstaatliche Vollzug von Europa- und Völkerrecht und die Frage, welches Recht im Konfliktfall dem anderen vorgeht.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** Keine

6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Je Veranstaltung eine Klausur; die Dauer beträgt jeweils nicht weniger als 90 und nicht mehr als 180 Minuten. Die Modulnote berechnet sich je zur Hälfte aus den Noten der beiden Klausurarbeiten. Die Klausuren sind eingeschränkt wiederholbar. Die Versuchsrestriktionen ergeben sich aus den fachspezifischen Anhängen.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul in den Bachelorstudien Europäische Rechtslinguistik, Medienwissenschaft, Regionalstudien China sowie Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Endnote ein.
10	**Modulbeauftragte/r** Professur, die die Lehrveranstaltung Staatsorganisationsrecht anbietet.
11	**Sonstige Informationen** Die Teilnahme an einer vorlesungsbegleitenden Arbeitsgemeinschaft wird empfohlen.

3.4.2 Aufbaumodule

Die Aufbaumodule dienen der Vertiefung und Erweiterung der juristischen Kenntnisse in den Bereichen des Völker- und Ostrechts sowie des Internationalen Privatrechts.

Aufbaumodul 1: Völkerrecht und Internationales Privatrecht					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
2980ORAM01	450	15	4.-5. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	a) Vorlesung Internationales Privatrecht		30 h	60 h	200
	b) Vorlesung Völkerrecht I		30 h	60 h	100
	c) Vorlesung Völkerrecht II		30 h	60 h	100
	Modulprüfung: 2 Klausuren			180 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** Dieses Modul vermittelt Ihnen Wesen und Grundbegriffe des Internationalen Privatrechts. Darüber hinaus lernen Sie die Funktionsweise des internationalen zwischenstaatlichen Rechts und seine Durchsetzung sowie Struktur und Handlungsmechanismen der Vereinten Nationen kennen. Sie sind in der Lage, die Leistungsfähigkeit und das Entwicklungspotential des Völkerrechts kritisch zu reflektieren.				
3	**Inhalte des Moduls** Die Vorlesung Völkerrecht I behandelt die allgemeinen Lehren des Völkerrechts, die Völkerrechtssubjekte und -rechtsquellen sowie die völkerrechtliche Verantwortung. Die Vorlesung				

	Völkerrecht II knüpft an diese Veranstaltung an; Themenschwerpunkte sind das Recht der Vereinten Nationen, des Europarats sowie der Internationalen Arbeitsorganisation. Das Internationale Privatrecht bestimmt, welches nationale Recht auf einen Sachverhalt angewandt wird, der Beziehungen zu mehreren Rechtsordnungen aufweist. Anhand von praktischen Fällen werden die Regelungen des Allgemeinen und Besonderen Teils des Einführungsgesetzes zum BGB behandelt.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** Der Teilnahme an den Aufbaumodulen sollte die Teilnahme an den Basismodulen 1 bis 4 vorausgehen.
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Zwei Klausuren (je 90 – 180 Min.). Die Klausuren sind eingeschränkt wiederholbar. Die Modulnote berechnet sich je zur Hälfte aus den Noten der beiden Klausurarbeiten. Die Versuchsrestriktionen ergeben sich aus den fachspezifischen Anhängen.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Pflichtmodul im Bachelorstudium Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 15/27
10	**Modulbeauftragte/r** Professur, die jeweils die Lehrveranstaltung Völkerrecht I anbietet.
11	**Sonstige Informationen**

Aufbaumodul 2: Ostrecht					
Kennnummer	**Workload**	**Leistungs-punkte**	**Studien-semester**	**Häufigkeit des Angebots**	**Dauer**
2980ORAM02	360	12	4.-6. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester
1	**Lehrveranstaltungen**		**Kontaktzeit**	**Selbststudium**	**geplante Gruppengröße**
	b) Vorlesung Ostrecht II		30 h	60 h	50
	c) Vorlesung Russische oder Polnische Rechtsterminologie		30 h	30 h	50
	Modulprüfung: 2 Klausuren			180 h	
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen** In der Vorlesung Ostrecht II erwerben Sie die Fähigkeit, eine vergleichende Analyse der Rechtsordnungen der Staaten Mittel- und Osteuropas – schwerpunktmäßig der Russischen Föderation, Polens und Ungarns – vorzunehmen.				

	In der rechtsterminologischen Veranstaltung eignen Sie sich Grundkenntnisse der jeweiligen Rechtssprache an. Sie erwerben dabei die Fähigkeit, die jeweiligen sprachlichen Grundlagen anhand von Gesetzestexten und Gerichtsurteilen zu verstehen und anzuwenden.
3	**Inhalte des Moduls** Dieses Modul vermittelt einen Überblick über die Rechtsordnungen der Staaten Mittel- und Osteuropas. Im Vordergrund stehen dabei die Grundzüge des Verfassungsrechts der Länder und ihre Rechtsentwicklungen, wobei Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet werden. Daneben werden auf der Grundlage der erlernten Kenntnisse über die Rechtsentwicklungen der Staaten Mittel- und Osteuropas die aktuellen Rechtsentwicklungen dieser Staaten näher beleuchtet.
4	**Lehr- und Lernformen** Vorlesung
5	**Modulvoraussetzungen** Der Teilnahme an den Aufbaumodulen sollte die Teilnahme an den Basismodulen 1 bis 4 vorausgehen.
6	**Form der Modulprüfung** Schriftliche Prüfung: Zwei Klausuren (je 90 – 180 Min.). Die Klausuren sind eingeschränkt wiederholbar. Die Modulnote berechnet sich je zur Hälfte aus den Noten der beiden Klausurarbeiten. Die Versuchsrestriktionen ergeben sich aus den fachspezifischen Anhängen.
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erbringung von Studienleistungen, Bestehen der Modulprüfung
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Exklusiv für den Bachelorstudiengang Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa.
9	**Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** 12/27
10	**Modulbeauftragte/r** Professur des Instituts für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung
11	**Sonstige Informationen**

3.5 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer 4591UBV1BA	**Workload** 360 h	**Leistungs-punkte** 12 LP	**Studien-semester** 3.–6. Sem.	**Häufigkeit des Angebots** WiSe/SoSe	**Dauer** 1 Semester
1	**Lehrveranstaltungen** a) Bachelorarbeit		**Kontaktzeit**	**Selbststudium** 360 h	**geplante Gruppengröße** 1
2	**Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**				

	Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.
3	**Inhalte des Moduls** Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten (ca. 80.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden. Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung.
4	**Lehr- und Lernformen** Bachelorarbeit
5	**Modulvoraussetzungen** Die Basismodule müssen abgeschlossen sein.
6	**Form der Modulprüfung** Bachelorarbeit
7	**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit
8	**Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** Wahlpflichtmodul
9	**Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote** Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.
10	**Modulbeauftragte/r** Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
11	**Sonstige Informationen** Für die Betreuung Ihrer Arbeit können Sie sich eine/einen prüfungsberechtigten FachvertreterIn des Slavischen Instituts, der Abteilung für Osteuropäische Geschichte oder des Instituts für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung aussuchen. Möchten Sie die Bachelorarbeit in einem der Wahlpflichtfächer schreiben, benötigen Sie dazu die schriftliche Zustimmung einer/eines betreuenden FachvertreterIn. Das Thema der Arbeit darf nicht deckungsgleich mit dem Thema einer bereits im Rahmen Ihres Studiums geschriebenen Hausarbeit sein. Eine Überschneidung mit Themen von Lehrveranstaltungen, mündlichen Prüfungen und gehaltenen Referaten ist aber möglich und auch durchaus empfehlenswert. Die Bachelorarbeit ist grundsätzlich in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen (auch wenn beides nicht Ihre Muttersprache ist und auch wenn Sie eine Karriere außerhalb des deutschen und

	englischen Sprachraums planen). In besonders begründeten Fällen ist auch die Abfassung in einer anderen Sprache möglich, sofern sichergestellt ist, dass die Arbeit auch in dieser Sprache fachlich begutachtet werden kann.

4 Studienhilfen

4.1 Musterstudienpläne

Die folgenden Musterstudienpläne sollen lediglich einen möglichen Studienverlauf exemplarisch verdeutlichen. Abweichungen davon ergeben sich schon aufgrund der Wahlmöglichkeiten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte unbedingt frühzeitig an die Studienberatung (siehe 4.2).

Die Veranstaltungen des Studium Integrale sollten je nach persönlicher Modulwahl in denjenigen Semestern besucht werden, in denen Sie weniger Fachveranstaltungen belegen. Für einen Auslandsaufenthalt ist in der Regel das 5. Semester ideal.

Studienrichtung Volkswirtschaftslehre

Semester	Module						Studium Integrale u. Bachelorarbeit	Σ LP
1. Sem.	**BM1 Osteuropäische u. sprachwiss. Einf.** VL Einf. Osteuropakunde VL Einf. Ostrecht Sem. Laut und Bedeutung Sem. Wort und Satz Schriftl. Prüfung: Klausur **12 LP**	**BM3P Polnisch 1** SK Polnisch 1.1	**BM1 Einführung VWL** VL Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**	**BM2 Mikroökonomik** VL + Übung + Tutorium Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**			**Studium Integrale** LV nach Wahl	Ca. 30
2. Sem.	**BM2 Literaturwiss. Einf.** VL Literaturwiss. Sem. Literaturwiss. Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**	SK Polnisch 1.2 Schriftl. Prüfung: Klausur **12 LP**	**BM3 Makroökonomie** VL + Übung + Tutorium Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**	**BM4 Mathematik** VL + Übung + Tutorium Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**			**Studium Integrale** LV nach Wahl	Ca. 30
3. Sem.	**BM4 Einf. in die ost- und mitteleurop. Geschichte** Einführungs-VL Einführungssem.	**AM2P Polnisch 2** SK Polnisch 2.1 Grammatik SK Polnisch 2.2 Übersetzung	**BM5 Statistik** VL + Übung + Tutorium Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**	**AM3 Statistik u. Ökonometrie** VL + Übung + Tutorium Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**	**AM5 Wirtschafts- u. Finanzpolitik** VL + Übung Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**			Ca. 30
4, Sem.	Sem. Schriftl. Prüfung: Hausarbeit **12 LP**	SK Polnisch 2.2 Grammatik SK Polnisch 2.2 Texte Kombinierte Prüfung: Klausur u. mündliche Prüfung **12 LP**	**AM1b Sprachwiss. Methoden** Sem. Sprachgeschichte und Variation Sem. Sprachwiss. Schriftl. Prüfung: Hausarbeit **6 LP**	**AM6 Behavioural Economics** VL + Übung Schriftl. Prüfung: Portfolio **6 LP**	**EM1 Current Topics in Economics** VL + Übung Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**		**Studium Integrale** LV nach Wahl	Ca. 33
5. Sem.	**AM3 Ost- und mitteleuropahistorische Methoden** Sem. Schriftl. Prüfung: Hausarbeit	**SM1b Sprachwissenschaftliche Vertiefung** Sem. Sem.	**EM7 Erweiterung in ost- u. mitteleurop. Geschichte** VL Sem.	**EM3 Solidarisches Wirtschaften** VL Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**			**Studium Integrale** LV nach Wahl	Ca. 30

		Kombinierte Prüfung: Hausarbeit u. mündl. Prüfung **9 LP**	Kombinierte Prüfung: Referat u. Ausarbeitung **6 LP**			
6. Sem.	Sem. **9 LP**	**EM4 Praktikum** Praktikum Schriftl. Prüfung: Bericht **6 LP**		**EM4 Innovation u. nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden** Sem. Kombinierte Prüfung: Referat u. Hausarbeit **6 LP**	**Bachelorarbeit** **12 LP**	Ca. 27

Studienrichtung Sozialwissenschaften – Bsp. Soziologie

Semester	Module						Studium Integrale u. Bachelorarbeit	ΣLP
1. Sem.	**BM1 Osteuropäische u. sprachwiss. Einf.** VL Einf. Osteuropakunde VL Einf. Ostrecht Sem. Laut und Bedeutung Sem. Wort und Satz Schriftl. Prüfung: Klausur **12 LP**		**BM3R Russisch 1** SK Russisch 1.1	**BM1 Einführung in die Mikrosoziologie** VL + Tutorium Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**	**BM3 Einführung in die Psychologie** VL Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**		**Studium Integrale** LV nach Wahl	Ca. 30
2. Sem.	**BM2 Literaturwiss. Einf.** VL Literaturwiss. Sem. Literaturwiss. Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**		SK Russisch 1.2 SK Prüfung: Klausur **12 LP**	**BM2 Einführung in die Makrosoziologie** VL + Tutorium Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**	**BM5 Statistik** VL + Übung + Tutorium Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**		**Studium Integrale** LV nach Wahl	Ca. 30
3. Sem.	**BM4 Einf. in die ost- und mitteleuropäische Geschichte** Einführungs-VL Einführungssem.	**AM2P Russisch 2** SK Russisch 2.1 Grammatik SK Russisch 2.2 Übersetzung	**AM1a Literaturwiss. Methoden** Sem. Literaturwiss. Übung Lektürekurs Schriftl. Prüfung: Hausarbeit **6 LP**	**BM3 Methoden empirischer Sozialforschung** VL Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**	**BM6 Vergleichende Analyse politischer Institutionen** VL + Tutorium Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**	**BM8 Internat. Beziehungen** VL + Tutorium Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**		Ca. 36
4, Sem.	Seminar Schriftliche Prüfung: Hausarbeit **12 LP**	SK Russisch 2.2 Texte Kombinierte Prüfung: Klausur u. mündl. Prüfung **12 LP**	**EM4 Innovation und nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden** Seminar Kombinierte Prüfung: Referat und Hausarbeit **6 LP**				**Studium Integrale** LV nach Wahl	Ca. 21
5. Sem.	**AM3 Ost- und mitteleuropahistorische Methoden** Sem. Schriftl. Prüfung: Hausarbeit		**SM1a Literaturwiss. Vertiefung** Sem. Sem. Kombinierte Prüfung: Hausarbeit u. mündl. Prüfung	**EM6C Spezialisierungssem.** Sem. Schriftl. Prüfung: Hausarbeit **6 LP**	**EM4 International Business u. Wirtschaftsgeogr.** Sem. Kombinierte Prüfung: Referat u. Ausarbeitung		**Studium Integrale** LV nach Wahl	Ca. 30

		9 LP		**6 LP**		
6. Sem.	Sem. **9 LP**	**EM8 Grundlagen der Fachdidaktik des Russischen** VL Grundlagen der Fachdidaktik des Russischen Sem. Russisch in der Schulpraxis Praktische Prüfung: Unterrichtssimulation **6 LP**	**BM7 Vergleichende Politische Ökonomie** VL + Tutorium Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**	**BM9 Europäische Politik** VL + Tutorium Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**	**Bachelorarbeit** **12 LP**	Ca. 33

Studienrichtung Rechtswissenschaft mit Ostrecht

Semester	Module					Studium Integrale u. Bachelorarbeit	ΣLP
1. Sem.	**BM1 Osteuropäische und sprachwiss. Einführung** VL Einf. Osteuropakunde VL Einf. Ostrecht Sem. Laut und Bedeutung	**BM3R Russisch 1** SK Russisch 1.1	**BM1 Grundlagen des Bürgerlichen Rechts** VL Bürgerliches Recht VL Schuldrecht Schriftl. Prüfung: Klausur **12 LP**			**Studium Integrale** LV nach Wahl	Ca. 27
2. Sem.	Sem. Wort und Satz Schriftl. Prüfung: Klausur **12 LP**	SK Russisch 1.2 Schriftl. Prüfung: Klausur **12 LP**	**BM2 Literaturwiss. Einf.** VL Literaturwissensch. Sem. Literaturwissensch. Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**	**BM4 Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht und Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht** VL Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht Vorlesung Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht Schrift. Prüfung: 2 Klausuren **12 LP**		**Studium Integrale** LV nach Wahl	Ca. 33
3. Sem.	**BM4 Einf. in die ost- und mitteleuropäische Geschichte** Einführungs-VL Einführungssem.	**AM2R Russisch 2** SK Russisch 2.1 Grammatik SK Russisch 2.2 Übersetzung	**BM2 Besonderes Schuldrecht** VL Vertragliche Schuldverhältnisse VL Gesetzliche Schuldverhältnisse Schriftl. Prüfung: 2 Klausuren **12 LP**			**Studium Integrale** 2 LV nach Wahl	Ca. 30
4, Sem.	Sem. Schriftl. Prüfung: Hausarbeit **12 LP**	SK Russisch 2.2 Grammatik SK Russisch 2.2 Texte Kombinierte Prüfung: Klausur u. mündl. Prüfung **12 LP**	**AM1b Sprachwissensch. Methoden** Sem. Sprachgesch. u. Variation Sem. Sprachwiss. Schriftl. Prüfung: Hausarbeit **6 LP**	**BM3 Staatsrecht - Grundrechte** VL Staatsrecht - Grundrechte Schriftl. Prüfung: Klausur **6 LP**	**AM2 Ostrecht** VL Ostrecht II Schriftl. Prüfung: Klausur		Ca. 30
5. Sem.	**AM3 Ost- und mitteleuropahistorische Methoden**	**EM1SK Slovakisch I als Zusatzsprache**	**SM1c Kulturwiss. Vertiefung**	**AM1 Völkerrecht und Internationales Privatrecht**	VL Russische oder Polnische Rechtsterminologie		Ca. 30

	Sem. Schriftl. Prüfung: Hausarbeit	SK Slovakisch 1.1	Sem. Kultur-/Literatur- oder Sprachwiss.aft Kombinierte Prüfung: Hausarbeit u. mündliche Prüfung **6 LP**	VL Völkerrecht I Schriftl. Prüfung: Klausur	Schriftl. Prüfung: Klausur **12 LP**		
6. Sem.	Sem. **9 LP**	SK Slovakisch 1.2 Schriftl. Prüfung: Klausur **12 LP**		VL Internat. Privatrecht VL Völkerrecht II Schriftl. Prüfung: Klausur **15 LP**		**Bachelorarbeit** **12 LP**	C a. 30

4.2 Fach- und Prüfungsberatung

Im 1. und 4. Semester ist jeweils eine Studienberatung vorgesehen. Dafür wie auch sonst für die allgemeine Fachberatung ist in der Regel der akademische Mittelbau zuständig. Allgemeine Informationen erhalten Sie zu den jeweiligen Sprechzeiten auch von studentischen Hilfskräften. Die genauen Zuständigkeiten und Sprechzeiten können Sie jeweils aktuell auf unserer Website abrufen:

http://slavistik.phil-fak.uni-koeln.de/beratung.html

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht

Eine spezielle Prüfungsberatung erhalten Sie bei dem/der BetreuerIn, bei dem/der Sie Ihre Bachelorarbeit schreiben möchten. Spezielle Informationen zu den einzelnen Modulen erhalten Sie darüber hinaus bei den in Kapitel 3 in den Modulbeschreibungen angegebenen Modulverantwortlichen sowie den Lehrenden der einzelnen Veranstaltungen. Die Sprechstundentermine der Lehrenden können Sie auf den Websites der jeweiligen Institute einsehen:

Slavisches Institut:
http://slavistik.phil-fak.uni-koeln.de/personal.html

Abteilung für Osteuropäische Geschichte:
http://histinst.phil-fak.uni-koeln.de/428.html

Institut für Ostrecht:
http://www.ostrecht.uni-koeln.de/11541.html

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
http://www.wiso.uni-koeln.de/14727.html (Studienberatungszentrum)
http://www.wiso.uni-koeln.de/15151.html (Liste der DozentInnen)

Rechtswissenschaftliche Fakultät:
http://www.jura.uni-koeln.de/verbund.html (Beratung Verbundstudiengänge)
http://www.jura.uni-koeln.de/personal.html (Liste der DozentInnen)

4.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Über Praktikumsplätze und Ihre beruflichen Möglichkeiten nach dem Studium beraten Sie die **Karrierezentren** der drei beteiligten Fakultäten:

http://career.phil-fak.uni-koeln.de/
http://www.wiso.uni-koeln.de/14728.html
http://www.jura.uni-koeln.de/karriereweiterbildung.html

Für **Auslandsaufenthalte** gibt es spezielle Austauschprogramme mit Stipendien (z. B. Erasmus) sowie Partneruniversitäten. In Ost- und Mitteleuropa haben die drei an diesem Studiengang beteiligten Fakultäten zurzeit Partnerschaften mit folgenden Institutionen:

- Russland: Staatl. Universität Volgograd (alle Fakultäten), Literaturinstitut Moskau (alle Fakultäten), Wirtschaftshochschule Moskau (Rechtsw. Fak.), Finanzuniversität bei der Regierung der Russischen Föderation Moskau (WiSo-Fak.), Russische Plechanov-Wirtschaftsuniversität Moskau (WiSo-

Fak.), Management-Schule der Staatlichen Universität St. Petersburg (WiSo-Fak.)

- Polen: Jagiellonen-Universität Krakau (alle Fakultäten), Universität Warschau (alle Fakultäten), Wirtschaftshochschule Warschau (WiSo-Fak.), Universität Breslau (Phil. und Rechtsw. Fak.), Universität Danzig (Phil. und Rechtsw. Fak.), Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń (Phil. Fak.), Universität Łódź (Rechtsw. Fak.)
- Slovakei: Comenius-Universität Bratislava (Phil. und Rechtsw. Fak.), Matej-Bel-Universität Banská Bystrica (Phil. und WiSo-Fak.), Konstantin-der-Philosoph-Universität Nitra (Phil. Fak.), Pavol-Jozef-Šafárik-Universität Košice (Phil. Fak.)
- Bulgarien: Kliment-Ochridski-Universität Sofia (alle Fakultäten), Neue Bulgarische Universität Sofia (Rechtsw. Fak.)
- Estland: Estnische Wirtschaftshochschule Tallinn (WiSo-Fak.)
- Kroatien: Universität Zagreb (Phil. und Rechtsw. Fak.)
- Lettland: Lettische Universität Riga (Phil. Fak.)
- Litauen: Mykolas-Romeris-Universität Vilnius (Rechtsw. Fak.), Universität Vilnius (Rechtsw. Fak.), Universität Klaipėda (Phil. Fak.)
- Rumänien: Universität Bukarest (Rechtsw. Fak.), Universität des Westens Timișoara (Phil. Fak.)
- Tschechien: Karlsuniversität Prag (alle Fakultäten), Masaryk-Universität Brünn (Phil. Fak.), Wirtschaftshochschule Prag (WiSo-Fak.)
- Ungarn: Loránd-Eötvös-Universität Budapest (Phil. und Rechtsw. Fak.), Corvinus-Universität Budapest (WiSo-Fak.), Universität Pécs (Phil. und Rechtsw. Fak.)

Außerdem bieten wir auch für ‚freemover', die außerhalb dieser Programme und Partneruniversitäten auf eigene Faust ins Ausland gehen möchten, Beratung an. Erste Anlaufstellen sind in jedem Fall die Internationalen Beratungsstellen der drei Fakultäten:

http://zib.phil-fak.uni-koeln.de/auslandsstudium01.html
http://www.wiso.uni-koeln.de/colognestudents.html
http://www.jura.uni-koeln.de/austausch.html

Spezielle Beratung und Unterstützung beim **Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten** bietet das Kompetenzzentrum Schreiben der Philosophischen Fakultät (http://www.schreibzentrum.phil-fak.uni-koeln.de/).

Über **weitere Beratungsangebote** zu anderen Themen (z. B. Studieren mit Kind, Studieren mit Behinderung, psychologische Beratung, Finanzfragen, Studienfachwechsel usw.) informiert Sie auch die Zentrale Studienberatung (http://verwaltung.uni--koeln.de/abteilung21/content/index_ger.html).